

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Inhaltsverzeichnis

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Titel	Bezeichnung	Seite
1.	Baustelleneinrichtung.....	59
2.	Putz- und Mauerarbeiten.....	60
2.1.	Reinigen Untergrund	60
2.2.	Vorbereitende Arbeiten.....	62
2.3.	Innenputz.....	63
3.	Trockenbauarbeiten	66
3.1.	Innenwände.....	66
3.2.	Decken.....	75
4.	Estricharbeiten.....	80
4.1.	Unterlagen.....	80
4.2.	Bodenaufbau 1. OG.....	81
4.3.	Heizestrich.....	85
5.	Fliesenarbeiten.....	88
6.	Bodenbelagarbeiten.....	95
6.1.	Vorbereitende Arbeiten.....	95
6.2.	Vinylboden.....	97
6.3.	Sockelleisten.....	99
6.4.	Stundensatz.....	100
7.	Tischlerarbeiten.....	101
7.1.	Tür neu	101
7.2.	Tischlerarbeiten.....	108
7.3.	Treppenaufbau.....	109
8.	Maler- und Lackierarbeiten	113
8.1.	Vorbereitende Arbeiten.....	113
8.2.	Wände.....	114
8.3.	Decke.....	116
	Zusammenstellung.....	118

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projektdaten

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
PLZ/Ort:
Straße:

Auftraggeberdaten

Auftraggeber: Covivio Immobilien GmbH
Straße: Pariser Str. 39/40
PLZ/Ort: 10707 Berlin

Leistungsverzeichnis: 005 **GU-Ausbau**

Angebotssumme: EUR

.....

zuzüglich 19,00% Mehrwertsteuer: EUR

.....

Angebotssumme brutto: EUR

.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Sicherheits- und Baustelleneinrichtung

Globale Angaben zum Bauvorhaben

Beschreibung des Bauvorhabens:
Umbau einer Remise zu 2 Wohneinheiten aus dem Baujahr 1900

Anschrift der Baustelle:
Pichelsdorfer Str. 121 in 13595 Berlin

Folgende Planunterlagen sind der Leistungsbeschreibung im Originalmaßstab beigelegt:
Positionsplan Statik

Mitgeltende Normen und Regeln

Es gelten die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen ATV sämtlicher Gewerke ohne die Gewerke Gerüstarbeiten, Wasserhaltungsarbeiten, Schalungsarbeiten, Verbau- und Rammarbeiten, mit Berücksichtigung der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschl. der Änderungen entsprechender Normen und Regeln, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig?", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN 18920

Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen

DIN EN 12352

Anlagen zur Verkehrssteuerung; Warn- und Sicherheitsleuchten

DIN EN 61439-5; VDE 0660-600-5

Niederspannung-Schaltgerätekombinationen - Teil 5: Schaltgerätekombinationen in öffentlichen Energieverteilungsnetzen

Technische Baubestimmungen; Baustelleneinrichtungen; Sicherheitsregeln für die Einrichtung und den Betrieb auf Baustellen (BaustelleneinrVV HA)

Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA)

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Baustromverteiler müssen mindestens der Schutzart IP 43, die ggf. dazu gehörenden Messeinrichtungen IP 54 entsprechen

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Baustelleneinrichtung auf Grasnarbe oder Humus ist nicht gestattet. Die Kronen- und Wurzelbereiche von Bäumen sind frei zu halten. Das gilt auch für Materiallagerungen.

Vorhandene Grenzsteine und Vermessungsmarkierungen sind mit Beginn der Arbeiten im Zuge der Baustelleneinrichtung bis zum Räumen der Baustelleneinrichtung zu sichern.

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über den Verlauf von Leitungen, Kabel usw. (unter- und überirdisch) zu informieren. Notwendige Umlegungen sind rechtzeitig vom Auftragnehmer zu beantragen. Baustellen- und endgültige Anschlüsse müssen grundsätzlich zugänglich bleiben und geschützt werden. Im Zweifel ist vom Auftragnehmer an den Auftraggeber ein Hinweis zu geben, erforderlichenfalls ist eine Festlegung zu treffen.

Werden durch die Baustelleneinrichtung Rechte Dritter - insbesondere von Nachbarn - für die Dauer der Bauarbeiten oder vorübergehend und kurzfristig beeinträchtigt, ist der Bauherr oder die Bauleitung unverzüglich zu informieren. Das gilt auch im Zweifel über das Vorliegen von Rechten oder bei zu vermutenden Beeinträchtigungen bzw. bei Beschädigung vorhandener Bauwerke oder Bauteile.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Winterschäden zu treffen. Dazu gehört auch die ggf. erforderliche Kontrolle der Baustelle, insbesondere der Schutz der Messeinrichtungen unabhängig von deren Rechtsträgerschaft.

Beim Abbau der Baustelleneinrichtung ist zu beachten:

Werden öffentliche Flächen über das vorgesehene Maß hinaus (zeitlich oder räumlich) auf Veranlassung des Auftragnehmers in Anspruch genommen, hat dieser die entsprechende Abstimmung mit den Behörden vorzunehmen (z.B. Sondernutzungserlaubnis nach StVO) und die erhöhten Gebühren zu tragen

Verkehrssicherung

Ist der Auftragnehmer mit der Verkehrssicherung der Baustelle beauftragt, so gehört dazu auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

AUSSCHREIBUNG LV: 002 GU Ausbau

Hinweis **Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis**
Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis

Gewerk: Abbrucharbeiten, Rohbauarbeiten, Stahlbauarbeiten
Zimmererarbeiten, Dachdeckerarbeiten

Allgemeine Vorbemerkungen

Die leerstehende Remise im zweiten Hinterhof des Wohnkomplexes in der Pichelsdorfer Str. 121 soll saniert und zu 2 WE umgebaut werden. Das Gebäude ist der Gebäudeklasse Ia zuzuordnen. Die Erschließung ist über die Pichelsdorfer durch zwei Hofdurchfahrten gegeben. Das Objekt war bereits im Bestand an die öffentliche Wasser- und Energieversorgung angeschlossen, die Leitungen sind jedoch zu erneuern.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Bei der geplanten Baumaßnahme handelt es sich um einen Umbau mit gleichzeitiger Nutzungsänderung. Die städtebaulich relevanten Kennzahlen (GFZ=0,3, GRZ=1,2) sind im Bestand bereits deutlich überschritten, bleiben durch die geplanten Umbaumaßnahmen jedoch nahezu unverändert, da es außer einer neuen Außendämmung (WDVS-System) und einer kleinen Aufmauerung im oberen Bereich der Südfassade zum Ausgleich eines Giebelwandversprunges keine weiteren Anbauten geben wird.

Die Remise besteht aus einem Erdgeschoss, einem vom Außenbereich über einen Treppenraum zu erreichendem Obergeschoss und ist nicht unterkellert. Eine im Erdgeschoss und Obergeschoss vorhandene aussteifende Mauerwerksinnenwand bleibt erhalten, die darin vorhandenen Türöffnungen werden geschlossen. Diese Wand dient nach der Sanierung als Wohnungstrennwand (F90). Die Bestandstreppeanlage wird abgerissen. Durch die Umbaumaßnahmen entstehen in der Kubatur des Bestandsgebäudes zwei voneinander unabhängige Wohneinheiten, die sich über beide Geschosse erstrecken. Die Maisonettewohnungen werden im Erdgeschoss über separate Hauseingangstüren erschlossen. Die Erschließung des Obergeschosses erfolgt über jeweils eine Holztreppe in einer neuen Deckenöffnung. Öffnungen in F90-Decken sind bei der Gebäudeklasse 1 zulässig.

Um eine optimale Erschließung sowie Belichtung der Wohnräume zu erreichen, werden eine Fensteröffnung OG und zwei Fensteröffnungen EG der Ostfassade verändert. Alle Bestandsfenster und -außentüren werden abgerissen und erneuert. Weiterhin werden vier neue Oberlichter in den Bädern und Fluren des Obergeschosses im Pultdach vorgesehen, dabei wird der Mindestabstand zur Brandwand von 1,25 m eingehalten.

Die Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude - Einzelmaßnahmen (BEE EM) soll angewandt werden.

Weitere Informationen siehe die beigefügte Baubeschreibung.

Altholz und Spanplatten:

"Bau- und Abbruchholz mit schädlichen Verunreinigungen" (Altholzkategorie IV, Abfallschlüsselnummer 17 02 04* "Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind") zu deklarieren.

Bei einer Gesamtmenge, die einen Kubikmeter überschreitet, ist eine getrennte Erfassung und Behandlung des Altholzes erforderlich. Eine thermische Verwertung sollte über die Müllverbrennungsanlagen der BSR möglich sein.

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe über die genaue Art der Leistungen, deren Umfang und Erschwernis, auch in Bezug auf die Lage der Baustelle und den vorhandenen Verkehrsraum informiert und bei seiner Kalkulation berücksichtigt. Die angebotenen Preise sind daher Festpreise und gelten für die gesamte Bauzeit und werden auch durch Material- und Lohnkostenveränderungen nicht verändert. Jegliche Nachforderungen sind daher ausgeschlossen.

Alle Masse sind am Bau zu prüfen.

Die endgültige Ausführung ist vor Arbeitsbeginn in allen Fällen noch einmal ausdrücklich mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Andernfalls haftet der Auftragnehmer für die Folgen.

Ausführung, so schriftlich
Hat der Bieter Bedenken gegen die im Art der ausgeschriebenen hat er diese vor Angebotsabgabe unter Angabe der Gründe mitzuteilen.

Minder- bzw. Mehrleistungen berechtigen nicht zur Änderung des

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Einheitspreises.

Für die Ausführung der Arbeiten gilt die VOB, Teil C, Neueste Fassung und die ergänzenden DIN-Vorschriften.

Die verkehrliche Sicherung der Baustelle ist vom Auftragnehmer gemäß der Straßenverkehrsordnung durchzuführen.

Bei Dunkelheit und unsichtigem Wetter sind die Absperrvorrichtungen ausreichend und vorschriftsmäßig nach Anforderungen der Straßenverkehrsbehörde und des Tiefbauamtes zu beleuchten.

Abbrucharbeiten

Die Vorschriften und Richtlinien der Baubehörde, der Bauberufsgenossenschaft und des Gewerbeamtes sind zu beachten und einzuhalten.

Die Abbrucharbeiten dürfen nur durch sachkundiges Personal ausgeführt werden.

Angrenzende Bauteile sind vor Beeinträchtigungen zu schützen.

Anwohner dürfen, gleich welcher Art, nicht belästigt werden.

Vorhandene, nicht zum Baugrundstück gehörende Anlagen, wie Bordsteine und Platten des Gehweges oder dergleichen, Anpflanzungen und Hecken auf Nachbargrundstücken usw. sind vor Beschädigung zu schützen.

Der Übernehmer der Abbrucharbeiten hat die Wege- und Straßenreinigungsverpflichtung sowie die Glättebeseitigung gemäß Wegereinungsverordnung durchzuführen.

Für die Beschädigung der Erdleitungen haftet der Auftragnehmer, es sei denn, er kann nachweisen, dass er sich rechtzeitig bei den Versorgungsbetrieben informiert und nicht in Unkenntnis der Sachlage gehandelt hat.

Einsichtnahme in Zeichnungen und Rückfragen können erfolgen bei:

Ingenieur- und Architekturbüro
Bozkurt Gerl Partnergesellschaft
Wilhelmplatz 3
14109 Berlin

Telefon: 030/ 8620013

Der Bieter erklärt sich mit den vorgenannten Bedingungen einverstanden und hat diese bei der Ausarbeitung

des Angebotes berücksichtigt.....

Ort/Datum.....

Mauerarbeiten

Mitgeltende Normen und Regeln

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Allgemeines

Es gelten die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen ATV DIN 18330 mit Berücksichtigung der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschl. der Änderungen entsprechender Normen und Regeln, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig?“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN 1025

Normenreihe Teil 1 bis Teil 5: Warmgewalzte I-Träger

DIN 1045-100

Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 100: Ziegeldecken

DIN 1053-4

Mauerwerk - Teil 4: Fertigbauteile

DIN 4102

Normenreihe: Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen

DIN 4109

Schallschutz im Hochbau, Anforderungen und Nachweise

DIN 4109-1

Norm-Entwurf: Schallschutz im Hochbau - Teil 1: Anforderungen

DIN 4109-11

Norm-Entwurf: Schallschutz im Hochbau - Teil 11: Nachweis des Schallschutzes - Güte- und Eignungsprüfung

DIN 4242

Glasbaustein-Wände; Ausführung und Bemessung

DIN 4795

Nebenluftvorrichtungen für Hausschornsteine

DIN 18100

Türen; Wandöffnungen für Türen; Maße entsprechend DIN 4172

DIN 18515-1

Außenwandbekleidungen - Teil 1: Angemörtelte Fliesen oder Platten; Grundsätze für Planung und Ausführung

DIN 18515-2

Außenwandbekleidungen; Anmauerung auf Aufstandsflächen; Grundsätze für Planung und Ausführung

DIN 18530

Massive Deckenkonstruktionen für Dächer; Planung und Ausführung

DIN EN 771-5

Festlegungen für Mauersteine - Teil 5: Betonwerksteine

DIN EN 771-6

Festlegungen für Mauersteine - Teil 6: Natursteine

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

DIN EN 772-7

Prüfverfahren für Mauersteine - Teil 7: Bestimmung der Wasseraufnahme von Mauerziegeln für Feuchteisolierschichten durch Lagerung in siedendem Wasser

DIN EN 1051-1

Glas im Bauwesen - Glassteine und Betongläser - Teil 1: Begriffe und Beschreibungen

DIN EN 1051-2

Glas im Bauwesen - Glassteine und Betongläser - Teil 2: Konformitätsbewertung/Produktnorm

DIN EN 1457-1

Abgasanlagen - Keramik-Innenrohre - Teil 1: Innenrohre für Trockenbetrieb - Anforderungen und Prüfungen

DIN EN 1457-2

Abgasanlagen - Keramik-Innenrohre - Teil 2: Innenrohre für Nassbetrieb - Anforderungen und Prüfungen

DIN EN 1991-1-1

Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau

DIN EN 1991-1-1/NA

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau

DIN EN 1991-1-2

Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-2: Allgemeine Einwirkungen - Brandeinwirkungen auf Tragwerke

DIN EN 1991-1-2/NA

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-2: Allgemeine Einwirkungen - Brandeinwirkungen auf Tragwerke

DIN EN 1991-1-4

Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten

DIN EN 1991-1-4/NA

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten

DIN EN 1991-1-6

Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-6: Allgemeine Einwirkungen, Einwirkungen während der Bauausführung

DIN EN 1991-1-6/NA

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-6: Allgemeine Einwirkungen, Einwirkungen während der Bauausführung

DIN EN 1991-1-7

Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-7: Allgemeine Einwirkungen - Außergewöhnliche Einwirkungen

DIN EN 1991-1-7/NA

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-7: Allgemeine Einwirkungen - Außergewöhnliche Einwirkungen

DIN EN 1996-1-1

Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk

DIN EN 1996-1-1/NA

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk

DIN EN 1996-1-2

Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Tragwerksbemessung für den Brandfall

DIN EN 1996-1-2/NA

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Tragwerksbemessung für den Brandfall

DIN EN 1996-2

Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk

DIN EN 1996-2/NA

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk

DIN EN 1996-3

Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten

DIN EN 1996-3/NA

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten

DIN EN 1998-1

Eurocode 8: Auslegung von Bauwerken gegen Erdbeben - Teil 1: Grundlagen, Erdbebeneinwirkungen und Regeln für Hochbau

DIN EN 1998-1/NA

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 8: Auslegung von Bauwerken gegen Erdbeben - Teil 1: Grundlagen, Erdbebeneinwirkungen und Regeln für Hochbau

DIN EN 1998-3

Eurocode 8: Auslegung von Bauwerken gegen Erdbeben - Teil 3: Beurteilung und Ertüchtigung von Gebäuden

DIN EN 1998-5

Eurocode 8: Auslegung von Bauwerken gegen Erdbeben - Teil 5: Gründungen, Stützbauwerke und geotechnische Aspekte

DIN EN 1998-5/NA

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 8: Auslegung von Bauwerken gegen Erdbeben - Teil 5: Gründungen, Stützbauwerke und geotechnische Aspekte

DIN EN 1998-6

Eurocode 8: Auslegung von Bauwerken gegen Erdbeben - Teil 6: Türme, Maste und Schornsteine

Lehmbau Regeln

Die Lehmbau Regeln, Begriffe - Baustoffe - Bauteile
Herausgeber: Dachverband Lehm e.V.

MB 876

Merkblatt 876: Edelstahl Rostfrei im Mauerwerksbau
Herausgeber: Informationsstelle Edelstahl Rostfrei

Porenbetonbericht 9

Ausmauerung von Holzfachwerk
Herausgeber: Bundesverband Porenbeton

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Porenbetonbericht 14

Mauerwerk aus Porenbeton - Beispiele zur Bemessung nach DIN 1053-1
Herausgeber: Bundesverband Porenbeton

Porenbetonbericht 14

Mauerwerk aus Porenbeton - Beispiele zur Bemessung nach DIN 1053-100
Herausgeber: Bundesverband Porenbeton

Porenbetonbericht 17

Einbau von Feuerschutztüren und -toren
Herausgeber: Bundesverband Porenbeton

RAL-RG 517

Schornsteinsanierung - Gütesicherung

RAL-RG 535/2

Ziegelmontagebau; Gütesicherung

Abgasanlagen

DIN EN 13384-1

Abgasanlagen - Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren - Teil 1: Abgasanlagen mit einer Feuerstätte

DIN EN 13384-2

Abgasanlagen - Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren - Teil 2: Abgasanlagen mit mehreren Feuerstätten

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Stein-/Ziegelpakete sind bei der Anlieferung auf Paletten, Bohlenlege oder Ähnlichem abzusetzen und zu lagern.

Auf der Baustelle lagernde Baustoffe, auch Steine und Ziegel, sind durch Abdecken mit Folie, Planen oder dergleichen gegen Niederschläge zu schützen.

Steine/Ziegel unterschiedlicher Festigkeitsklassen, Rohdichte, Wärmeleitfähigkeit sind auf der Baustelle eindeutig gekennzeichnet getrennt zu lagern.

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Wände dürfen nur aus dem in der Leistungsbeschreibung, dem Standsicherheitsnachweis und den Ausführungszeichnungen angegebenen Steinen ausgeführt werden. Mischmauerwerk, auch durch verwenden einzelner von den Vorgaben abweichender Steine ist unzulässig.

Sofern die Hersteller für das zu verwendende großformatige Steinmaterial Passstücke anbieten, sind diese grundsätzlich zu verwenden.

Wenn Steine für Passstücke getrennt werden müssen, weil die Industrie für das zu verwendende Steinmaterial keine fertigen Passstücke anbietet, dann ist das Trennen nur durch materialgerechte Verfahren, z.B. Sägen bei Porenbeton

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

oder Leichtziegel, zulässig.

Nicht tragende innere Trennwände, die nicht zur Gebäudeaussteifung herangezogen werden, sind grundsätzlich erst nach Fertigstellung des Rohbaus einzubauen, soweit baustellenbezogen nichts anderes festgelegt ist. Im Regelfall bleibt die Wahl der starren Wandanschlüsse (Nut, Verzahnung, Anker) dem Auftragnehmer überlassen. Werden bei Stumpfstoßtechnik Flachstahlanker eingebaut, so sind sie grundsätzlich mit einer Einzellänge von 30 cm und im Abstand von maximal 25 cm mittig in die Lagerfuge einzubauen.

Nichttragende innere Trennwände dürfen auch nach Fertigstellung und Ingebrauchnahme dauerhaft keinen Belastungen aus Deckenplatten, Unterzügen, Balken und dergleichen ausgesetzt werden. Deshalb ist darauf zu achten, dass es zu keiner starren Verbindung der Wand zu Decke, Unterzug, Balken oder dergleichen kommt und ein der noch zu erwartenden Durchbiegung dieser Bauteile entsprechender gleitender Deckenanschluss ausgebildet wird.

Brüstungsmauerwerk ist immer gemeinsam mit dem Wandmauerwerk aufzumauern.

Die Ausführung von Stoßfugen hat grundsätzlich nach DIN 1053-1 oder den Herstellervorschriften zu erfolgen. Das Schließen breiterer Stoßfugen durch nachträgliches Ausmörteln gilt insbesondere bei Außenwänden aus hochdämmenden Steinen als schwerwiegender Mangel.

Die freien Enden von Drahtankern bei zweischaligem Mauerwerk sind bis zum Anbringen der Wärmedämmung und dem Aufmauern der Verblendung an der Außenseite der tragenden Schale um 90° abzubiegen, damit diese keine Verletzungsgefahr darstellen können.

Alle groben Verschmutzungen am Mauerwerk sind täglich zu entfernen, bevor der Abbindeprozess abgeschlossen ist. Spezielle Reinigungsverfahren bei starker Verschmutzung sind vor Ausführung mit dem Auftraggeber festzulegen.

Löcher im Mauerwerk (z.B. entstanden durch Gerüste oder das Befestigen von Schalung) sind vor Aufbringen des Putzes oder einer anderen Außenhaut materialgerecht zu schließen.

Mauersteinversetzungsgeräte ("Deckenkräne") dürfen nur nach Zustimmung der Bauleitung eingesetzt werden, es sei denn, die Decken haben ihre projektierte Tragfähigkeit erreicht und die zulässigen Einzellasten werden durch das Gerät nicht überschritten.

Horizontale Mauerwerksdichtungen sind unabhängig von der Planung dann in ihrer Höhenlage zu verändern, wenn sich bei der Bauausführung eine Änderung der Höhe des Geländes, z.B. durch Anschüttung, Wegebau, erkennen lässt, die von der Planung abweicht. Der Auftragnehmer hat in diesem Fall vor Ausführung die Bauleitung zu verständigen.

Abtreppungen in horizontalen Mauerwerksdichtungen - auch im Bereich zweischaliger Wände - sind nur über ausgerundete Mörtelkehlen und -kanten zu führen.

Zweischalige Haustrennwände müssen zur Vermeidung von Körperschallübertragung an jeder Stelle - auch im Bereich der Deckenaufleger und der Brandwände über der Dachhaut - schalltechnisch entkoppelt sein. Um das Eindringen von Deckenbeton in die Hohlräume zu verhindern, sind die Fugen mit Folie abzudecken, falls eine Abmauerung nicht ausreichend ist. Die Folie ist nach Erhärten des Betons zu entfernen. Dämmungen sind beim Aufmauern fortlaufend einzubauen. Beim Abstreichen des Mörtels darf dieser nicht in den Zwischenraum fallen; nach Möglichkeit sind Dünnbettfugen auszubilden.

Lose Ausblühungen sind durch trockenes Bürsten (keine Metallbürsten) zu beseitigen.

Ungeschützte Bauteile aus Aluminium dürfen keinen Kontakt mit Zement- oder Kalkmörtel haben. Nicht korrosionsgeschützte Stahlteile dürfen nur mit reinem Zementmörtel eingesetzt oder umhüllt werden.

Für Kabel- oder ähnliche Abschottungen in Mauer- und Deckenöffnungen mit Brandschutzforderungen sind spezielle quellfähige Brandschutzmörtel zu verwenden. Die Eignung ist nachzuweisen. Das gilt entsprechend für Dichtungsmassen in Randbereichen und für Ringspalten sowie für Leerschotte und Nachinstallationselemente (Keile o.ä.)

Rücklagemauerwerk für Dichtungen gegen drückendes Wasser, welches wieder abzubrechen ist, darf nur mit Mörtel der Gruppe MG I gemauert werden. Wird auf der wasserabgewandten Seite der vertikalen Dichtung konstruktives

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Mauerwerk erstellt, so ist zwischen Dichtung und Mauerwerk ein 5 cm breiter Zwischenraum zu belassen, der beim Aufmauern schichtweise mit Mörtel der Gruppe MG III zu verfüllen und vorsichtig zu verdichten ist.

Vor dem Einmauern von Badewannen und Duschwannen ist das Vorhandensein des Potentialausgleichs bzw. der Erdung zu überprüfen.

Installationsschächte dürfen erst nach Freigabe durch die Bauleitung geschlossen werden.

Bei Frost, auch unter Beachtung von Abschnitt 9.4 DIN 1053-1, darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Auftraggebers gemauert werden

Ziegelmauerwerk

Die gezahnte Fläche von Zahnziegeln darf nicht in der Ansichtsfläche von zu verputzenden Außenwänden zu sehen sein. Das nachträgliche Verstreichen mit Mörtel ist ein Mangel. Das gilt analog für die entsprechenden Schnittflächen von Hochlochziegeln.

Wände, Fensterbrüstungen u. dgl. aus Hochlochziegeln, bei denen eine vertikale Verbindung zwischen mehreren Steinschichten besteht, sind grundsätzlich vor zu erwartenden starken Niederschlägen und bei Arbeitsunterbrechungen, z.B. Ende des Arbeitstages, durch Folie oder dergleichen zum Schutz vor Durchnässung oberseitig abzudecken. Diese Abdeckung ist durch geeignete Maßnahmen, z.B. Auflegen von Brettern, vor Verrutschen und Verwehen zu schützen.

Vor Aufbringen von Ortbeton, z.B. für Decken, sind die Hohlräume von Hochlochziegeln grundsätzlich abzudecken.

Sichtmauerwerk, Verblendschalen

Auf Verlangen des Auftraggebers sind Muster vorzulegen. Dabei gilt das Vorlegen von Mustern der Hersteller analog zu den Regelungen von ATV anderer Gewerke als Nebenleistung. Das Anlegen von Musterflächen durch den Auftragnehmer auf Anforderung des Auftraggebers gilt dagegen als Besondere Leistung, falls die Musterfläche nicht als Teil der endgültigen Leistung verwendet werden kann.

Nach der Fertigstellung ist Verblend- und Sichtmauerwerk vor zu schneller Austrocknung durch Sonne und Wind zu schützen.

Bei längeren Arbeitsunterbrechungen und bei Regen ist das Mauerwerk abzudecken; es muss auch vor Spritzwasser von den Arbeitsbühnen der Gerüste geschützt werden, falls diese nicht aus durchlässigem Material bestehen.

Verblend- und Sichtmauerwerk ist je nach Einbauort und nach Absprache mit der Bauleitung gegen Verschmutzung zu schützen. Im Sockelbereich ist i.d.R. eine Folie für die Bauzeit dauerhaft zu befestigen und nach Abschluss der Putzarbeiten zu beseitigen.

Bei Verblend- und Sichtmauerwerk sind grundsätzlich alle benötigten Ziegel oder Steine für das gesamte Bauwerk, oder, nach Absprache mit dem Auftraggeber, mindestens für zusammenhängende Bauabschnitte, gemeinsam zu bestellen und anzuliefern, um Farbunterschiede zu vermeiden. Bei der Verarbeitung sind Ziegel oder Steine aus mindestens 4 Paketen gleichzeitig zu entnehmen und zu mischen.

Steine und Ziegel für Verblend- und Sichtmauerwerk sind vor Transportschäden zu bewahren. Der Einbau von beschädigten oder verschmutzten Steinen und Ziegeln ist unzulässig.

Sichtbare Schnittflächen von Steinen sind unzulässig.

Bei einschaligem Sichtmauerwerk mit Hintermauerung sollen Verblender und Steine für die Hintermauerung aus Material gleicher Druck- und Saugfähigkeit bestehen.

Verblend- und Sichtmauerwerk aus Mauerziegeln oder künstlichen Steinen ist im regelmäßigen Verband nach Wahl des Auftragnehmers auszuführen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgegeben wird. Auf eine gleichmäßige Ausbildung der Fugen sowie der Stein- und Ziegelkanten ist zu achten. Das gilt auch für nur aus

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Sichtmauerwerk bestehende Wände.

Fugenglattstrich ist nach dem Ansteifen, aber noch im verformungsfähigen Zustand, des Mörtels mittels eines Kunststoffschlauchs (Durchmesser ca. 1,5- bis 2-fache Fugenbreite), eines Holzspatels oder eines Fugeisens durchzuführen. Um ein gleichmäßiges Farbbild der Fugen zu erhalten, ist Werkmörtel gleicher Zusammensetzung zu verwenden.

Das Auskratzen von nachträglich zu verfugendem Mauerwerk darf bei Lochziegeln nicht bis zur Lochung erfolgen. Das Auskratzen der Fugen soll mit einem Fugenkratzer erfolgen. Spitze Gegenstände, z.B. Bauklammern, dürfen dafür nicht verwendet werden. Ein spärlicher Mörtelauftrag, durch den das Auskratzen der Fugen erspart werden sollte, ist unzulässig,

Bei nachträglichem Verfugen ist Fertigfugenmörtel zu verwenden, der einen Zusatz für das Wasserrückhaltevermögen enthalten soll.

Das Mauerwerk ist nach entsprechender Mörtelabbindezeit unverzüglich zu säubern.

Für die in der Ziegelverblendschale zweischaligen Mauerwerks anzulegenden vertikalen Bewegungsfugen nach DIN 1053-1 gelten folgende Richtwerte für den Abstand der Fugen, sofern in der Leistungsbeschreibung keine genaueren Vorgaben gemacht werden:

- Wandaufbau mit Luftschicht: 10 - 12 m
- Wandaufbau mit Luftschicht und Wärmedämmung: 10 - 12 m
- Wandaufbau mit Kerndämmung: 6 - 8 m
- Wandaufbau mit Putzschicht: 10 - 12 m

Die in der Verblendschale aus Kalksandsteinverblendern zweischaligen Mauerwerks erforderlichen vertikalen Bewegungsfugen nach DIN 1053-1 müssen in einem Abstand von 6 bis 8 m angelegt werden, sofern in der Leistungsbeschreibung keine genaueren Vorgaben enthalten sind.

Die in der Verblendschale aus Betonvormauersteinen zweischaligen Mauerwerks erforderlichen vertikalen Bewegungsfugen nach DIN 1053-1 müssen in einem Abstand von 6 bis 10 m angelegt werden, sofern in der Leistungsbeschreibung keine genaueren Vorgaben enthalten sind.

Abfangkonstruktionen in zweischaligen Außenwänden, die nach dem Einbau nicht mehr kontrollierbar sind, müssen aus nicht rostendem Stahl bestehen.

Stürze

Sind Ziegelflachstürze ausgeschrieben, dürfen alternativ Stahlbetonstürze mit Ziegel-U-Schalen als verlorene Schalung eingebaut werden.

Vor Einbringen von Ortbeton sind Ziegelschalen abzusteifen und vorzunässen.

Fertigstürze sind so abzusteifen, dass sie beim Betonieren von Decken u.ä. nicht aus ihrer Lage gedrückt werden können oder unzulässigen Belastungen vorübergehend ausgesetzt sind.

Fertigstürze müssen mindestens 11,5 cm Auflager auf jeder Seite haben. Die Auflager sind mit Mörtel herzustellen.

Bei nachträglich einzubauenden Sturzträgern sind die Auflager nicht zu stemmen, sondern zur Erhaltung der Altbausubstanz zu sägen oder zu fräsen.

Verkehrssicherung

Ist der Auftragnehmer mit der Verkehrssicherung der Baustelle beauftragt, so gehört dazu auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

Zum Leistungsumfang der nach ATV Abschnitt 4.1 als Nebenleistung durch den Auftragnehmer herzustellenden Abdeckungen und Umwehrungen zählen auch deren Überprüfung und deren Erhalt im ordnungsgemäßen Zustand bis

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

zum Zeitpunkt der Übergabe an den Auftraggeber nach Abschluss der eigenen Arbeiten.

Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme

Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen ATV DIN 18350, DIN 18345 mit Berücksichtigung der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschl. der Änderungen entsprechender Normen und Regeln, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: ?oder gleichwertig?, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN 4102

Normenreihe: Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen

DIN EN 1991-1-1

Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau

DIN EN 1991-1-1/NA

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau

DIN EN 1991-1-2

Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-2: Allgemeine Einwirkungen - Brandeinwirkungen auf Tragwerke

DIN EN 1991-1-2/NA

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-2: Allgemeine Einwirkungen - Brandeinwirkungen auf Tragwerke

DIN EN 1991-1-4

Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten

DIN EN 1991-1-4/NA

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Einwirkungen - Windlasten

BFS Merkblatt 9

Beschichtungen auf mineralischem Außenputz
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 19

Risse in Außenputzen - Beschichtungen und Armierung
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 20.1

Beurteilung des Untergrundes für Putzarbeiten: Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 21

Technische Richtlinien für die Planung und Verarbeitung von Wärmedämm-Verbundsystemen
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 26

Farbveränderung von Beschichtungen im Außenbereich
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

IVD-Merkblatt Nr. 4:

Abdichten von Fugen im Hochbau mit aufzuklebenden Elastomer-Fugenbändern
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

Lehmbau Regeln

Die Lehmbau Regeln, Begriffe - Baustoffe - Bauteile
Herausgeber: Dachverband Lehm e.V.

Merkblatt

Putzoberflächen im Innenbereich
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Baugipse

Merkblatt

Dünnlagenputz im Innenbereich
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Baugipse

Merkblatt

Gipsputze und gipshaltige Putze auf Beton
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Baugipse

Merkblatt

Verputzen von Fensteranschlussfolien
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Baugipse

Merkblatt

Egalisationsanstriche auf Edelputzen
Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM)

Merkblatt

Einbau und Verputzen von extrudierten Polystyrol-Hartschaumstoffplatten
Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM)

Merkblatt

Strukturierte Putzoberflächen - Visuelle Anforderungen
Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM)

Merkblatt

WDVS im Sockel- und im erdberührten Bereich

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM)

Merkblatt

Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton
Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM)

Porenbetonbericht 7

Oberflächenbehandlung - Putze, Beschichtungen, Bekleidungen
Herausgeber: Bundesverband Porenbeton

WTA-Merkblatt 2-4-08/D

Beurteilung und Instandsetzung gerissener Putze an Fassaden
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.

WTA-Merkblatt 2-7-01/D

Kalkputze in der Denkmalpflege
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.

WTA-Merkblatt 2-9-04/D

Sanierputzsysteme
Herausgeber: Wissenschaftlich Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.

WTA-Merkblatt 2-10-06/D

Opferputze
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.

WTA-Merkblatt 2-11-07/D

Gipsmörtel im Mauerwerksbau und an Außenfassaden
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.

(FREIE ANGABEN)

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Die Zulassung des Wärmedämm-Verbundsystems nach Abschnitt 2 DIN 18345 muss auf der Baustelle vorliegen.
Dem Auftraggeber oder Bauleiter ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren.

Die Anlieferung aller Stoffe und Bauteile des Wärmedämm-Verbundsystems muss in der Originalverpackung erfolgen.

(FREIE ANGABEN)

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Säulen von Schwenkarmaufzügen dürfen nicht zwischen Balkonen oder Kragplatten eingespannt werden; beim Einspannen in Mauerwerksöffnungen sind diese vor Beschädigungen zu schützen, nach Möglichkeit sind Fensterwinkel zu verwenden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Beschädigungen an Dampfsperr- oder Dampfbremsschichten oder an luftdichten Schichten sind, wenn diese

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Schichten zum Leistungsumfang des Auftragnehmers zählen, vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen dauerhaft und materialgerecht zu schließen; wenn diese Schichten zum Leistungsumfang eines anderen Auftragnehmers zählen, ist mit der Bauleitung zu klären, wer die Schäden beseitigen soll. In beiden Fällen ist vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen der Bauleitung die Überprüfung der Schadensbehebung zu ermöglichen.

Fenster, Türcargen, Verglasungen, Sichtbeton-Bauteile und sonstige unmittelbar angrenzende Bauteile sind abzukleben. Klebebänder dürfen die Beschichtungen der Fensterrahmen und Türcargen nicht angreifen und müssen sich rückstandfrei entfernen lassen.

Vor Einputzen von Metallteilen ist die Materialverträglichkeit zu beachten; ungeschützte Stahlteile dürfen nicht mit gipshaltigem Putz, Aluminiumteile nicht mit Kalk- oder Zementputz in Berührung kommen. Kontakte von Kupfer und frischem Mörtel sind zu vermeiden

Ist eine Bauaustrocknung mit Trockengeräten vorgeschrieben bzw. im Leistungsverzeichnis enthalten, so ist bis auf den vorgegebenen Sollwert zu trocknen. Zum Nachweis ist ein Hygrometer aufzustellen.

(FREIE ANGABEN)

Reparaturarbeiten, Sanierungsarbeiten

Bei der Sanierung von salz- oder feuchtegeschädigtem Putz ist auch der anscheinend einwandfreie Putz im Umkreis bzw. Abstand von ca. 1 m bis auf das Mauerwerk zu lösen und die Mauerwerksfugen bis ca. 2 cm Tiefe auszukratzen. Das gelöste Material ist sofort zu entfernen und zu entsorgen.

Werden bei Vorbereitungsarbeiten unbeschriebene bzw. unerwartete Verhältnisse angetroffen (z.B. Pilzmyzelien im Mauerwerk, konzentrierte Ansammlungen auskristallisierter oder amorpher Salze), ist die Bauleitung unverzüglich zu verständigen und eine Entscheidung abzuwarten.

Bei Erneuerung von Außenputz über Holzfachwerk ist unmittelbar nach Entfernen des Altputzes ein Schlagregenschutz anzubringen.

Beim Reinigen von Fassaden durch Strahlen mit Wasser sind ggf. Vorsorgemaßnahmen zu treffen, dass durch Fugen oder Putzrisse kein Wasser in die Umfassungswände eindringt. Das gilt in besonderem Maße für verdecktes Holzfachwerk.

Bei schadstoffhaltigen Zusätzen bei Nassreinigung sind die Gerüstlagen mit Folie so abzudecken, dass das Wasser über eine Rinne in einen Sammelbehälter geleitet wird.

(FREIE ANGABEN)

Innenputz, Trockenbauoberflächen

Sofern bei der Beschreibung der Leistung nichts anderes angegeben ist, sind die Oberflächen von Innenputzen in der Qualitätsstufe Q **(FREIE ANGABEN)** nach DIN V 18550 und dem Merkblatt Putzoberflächen im Innenbereich auszuführen.

Für Flächen mit Oberflächen in den Qualitätsstufen Q3 und Q4 gelten die Grenzwerte für Ebenheitsabweichungen nach Tabelle 3 Zeile 7 DIN 18202.

Sofern bei der Beschreibung der Leistung nicht anderes angegeben ist, ist als durch Nachfolgegewerke aufzubringende Schlussbeschichtung von Wandflächen vorgesehen: **(FREIE ANGABEN)**

Sofern bei der Beschreibung der Leistung nicht anderes angegeben ist, ist als durch Nachfolgegewerke aufzubringende Schlussbeschichtung von Deckenflächen vorgesehen: **(FREIE ANGABEN)**

Höhenbezugspunkte (Meterrisse) dürfen nicht überputzt werden und sind ggf. auszusparen, sofern nicht spezielle, überputzbare Markierungsplaketten vorhanden sind.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Alle Elektrodosen, Auslässe und später freizulegenden Einbauteile sind zu kennzeichnen oder es ist zu veranlassen, dass sie vor dem Putzen gekennzeichnet werden. Sie sind nach dem Putzen freizulegen; die Dosen sind sauber anzuarbeiten und von Mörtel zu reinigen.

Wandputz darf keine unmittelbare Verbindung zu Treppenläufen und Treppenpodesten haben, wenn Maßnahmen zum Trittschallschutz vorgesehen sind.

Rohre, Einbauten u. dgl. sind durch Ausbildung elastischer Fugen, z.B. durch Ummantelung, vom Putz zu trennen, wenn mit Bewegungen oder thermischen Längenänderungen zu rechnen ist.

Innenputz ist bis auf die Rohdecke zu führen. Mörtelreste sind unbedingt von der Rohdecke vor der Erhärtung zu entfernen.

Bei Abnahme der Putzarbeiten sind die geputzten Räume besenrein zu übergeben.

(FREIE ANGABEN)

Außenputz

Außenputz ist möglichst bei bedeckter Witterung anzubringen. Anderenfalls ist durch Abhängen der Gerüste mit Folie o. ä. ein ausreichender Schutz gegen Sonneneinstrahlung zu gewährleisten. Analog ist der Schutz gegen Schlagregen sowie Austrocknung durch Wind sicherzustellen.

Bei verkleideten Gerüsten ist bei entsprechender Wetterlage auf Zugscheinungen durch die Kaminwirkung zu achten; bei Erfordernis ist für eine vorübergehende Öffnung von Fassadengerüstverkleidungen zu sorgen. Diese Maßnahmen dienen der Nachbehandlung des Außenputzes und sind Nebenleistungen.

Sockelputzunterkanten sind gerade und ohne anhaftenden Restmörtel auszubilden.

Rahmen, Gewände, Fachwerkteile u. ä. aus Metall oder Holz dürfen keine kraftschlüssige Verbindung mit dem Putz haben, sie sind zumindest durch Kellenschnitt zu trennen.

Es ist auf ein gleichmäßiges Oberflächenbild des Außenputzes zu achten. Das gilt besonders im Bereich der Gerüstlagen, wo auf einwandfreie Übergänge und gleichmäßige Schichtdicke zu achten ist. Flecken und Ansätze im Außenputz gelten als wesentlicher Mangel.

(FREIE ANGABEN)

Wärmedämm-Verbundsystem

Die Verarbeitungsrichtlinien des Wärmedämm-Verbundsystem-Herstellers müssen eingehalten werden, auf Verlangen ist dem Auftraggeber Einsicht in diese zu gewähren.

Die Mindestverarbeitungstemperaturen der Materialien dürfen nicht unterschritten werden. Bei Verklebungs- und Beschichtungsarbeiten darf die Temperatur der Außenluft, der Untergründe und der Materialien bis zur vollständigen Durchhärtung nicht unter + 5 Grad Celsius liegen, sofern die Herstellervorschriften nicht andere Grenzwerte vorschreiben.

Ist vor Beginn der Ausführung des Wärmedämm-Verbundsystems der Innenputz noch nicht fertig gestellt und ausgetrocknet, sind mit der Bauleitung geeignete Maßnahmen zur Schadensvermeidung in der Außenwand und in dem Wärmedämm-Verbundsystem durch nach außen diffundierende Feuchtigkeit abzusprechen.

Bei Wärmedämm-Verbundsystemen mit Dämmung aus Polystyrol über einer Dicke von 10 cm sind die Sturzbereiche über Öffnungen mit Brandabschottungen zu versehen. Wenn in den Leistungstexten keine besondere Ausführung vorgeschrieben wird, kann der Auftragnehmer die Ausführung dieser Sturzbereiche im Rahmen der nach jeweiliger Zulassung möglichen Ausführungsarten selber wählen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Armierungsgewebe muss glatt (faltenfrei) und mittig eingebaut werden. Über Ecken von Öffnungen ist es diagonal anzuordnen. Überlappungen des Gewebes sollen mindestens 100 mm betragen, Überdeckungen beim Anschluss an andere Bauteile ca. 300 mm. Es ist beim Übergang zu anderen Stoffen (z.B. Dämmung der Deckenaufleger, Rollladenkästen) grundsätzlich einzubauen.

Metallprofile, z.B. Sockelprofile, sind, wenn der Untergrund nicht aus dämmendem Material wie Porenbeton, Hochloch-Leichtziegel oder dgl, sondern z.B. aus Kalksandstein oder Beton besteht, thermisch durch Unterlegen von Streifen aus geeignetem Dämmstoff, z.B. extrudiertem Polystyrol-Hartschaum, zu trennen.

Rahmen, Gewände, Fensterbänke u. ä. dürfen keine kraftschlüssige Verbindung mit dem Putz haben, sie sind durch geeignete Maßnahmen, z.B. entsprechende An- und Abschlussprofile, Kompribänder und dgl. zu trennen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Anschlüsse alle zu erwartenden Bewegungen, insbesondere die thermischen Längenänderungen, aufnehmen können, ohne dass Schäden im Wärmedämm-Verbundsystem auftreten. Es ist außerdem dafür Sorge zu tragen, dass diese Anschlüsse dauerhaft gegen das Eindringen von Wasser abgedichtet sind. Dabei ist nicht nur auf die Vermeidung des Eindringens von Niederschlägen zu achten, sondern auch dafür zu sorgen, dass keine kalte Außenluft durch Anschlussfugen, z.B. unter Fensterbänken, an Sockelabschlussprofilen und dgl. z.B. durch Einlegen von Kompribändern, hinter das Wärmedämm-Verbundsystem gelangen kann.

Hohlräume zwischen Bauteilen und dem Wärmedämm-Verbundsystem, z.B. unter Fensterbänken, sind mit Dämmstoff zu füllen.

Fugenabdichtungen z.B. von Anschlüssen an Blendrahmen von Fenstern und Türen müssen einen geringeren Dampfdurchlasswiderstand (sd-Wert) besitzen als die entsprechenden raumseitigen Abdichtungen. Im Zweifel sind diese rechtzeitig vor der Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.

Bei der Verwendung von Kompribändern sind die Verarbeitungsvorschriften der betreffenden Hersteller zu beachten. Insbesondere ist auf Abstimmung der Bandbreite und -dicke auf die Fugenabmessungen zu achten.

Bewegungsfugen des Bauwerks sind, sofern in den Leistungstexten nicht eine andere Ausführung vorgeschrieben wird, im Wärmedämm-Verbundsystem mit Dehnfugenprofilen herzustellen.

(FREIE ANGABEN)

Lehmputz, Putz auf Lehmwänden

Lehmsteinwände dürfen erst geputzt werden, wenn das Schwinden beendet ist, nicht jedoch vor Ablauf von zwei Monaten nach Fertigstellung.

Vor dem Putzen sind Lehmwände aufzurauen und leicht anzufeuchten.

Außenputz muss mindestens 20 mm, Innenputz 15 mm dick sein. Außenputz darf an der Hauptwetterseite nicht aus Lehm hergestellt werden.

Putzmörtel muss für Lehmwände nach Werksvorschrift geeignet sein.

Lehmputz ist in jedem Fall mindestens zweilagig aufzutragen.

(FREIE ANGABEN)

Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Fliesen- und Plattenarbeiten

Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen ATV DIN 18352 mit Berücksichtigung der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschl. der Änderungen entsprechender Normen und Regeln, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig?", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN EN 1347

Mörtel und Klebstoffe für Fliesen und Platten - Bestimmung der Benetzungsfähigkeit

DIN EN 12808-1

Klebstoffe und Fugenmörtel für Fliesen und Platten - Teil 1: Bestimmung der Chemikalienbeständigkeit von Reaktionsharzmörteln

DIN EN 12808-2

Klebstoffe und Fugenmörtel für Fliesen und Platten - Teil 2: Bestimmung der Abriebfestigkeit

DIN EN 12808-3

Klebstoffe und Fugenmörtel für Fliesen und Platten - Teil 3: Bestimmung der Biege- und Druckfestigkeit

DIN EN 12808-4

Klebstoffe und Fugenmörtel für Fliesen und Platten - Teil 4: Bestimmung der Schwindung

DIN EN 12808-5

Klebstoffe und Fugenmörtel für Fliesen und Platten - Teil 5: Bestimmung der Wasseraufnahme

DIN EN 13888

Fugenmörtel für Fliesen und Platten - Anforderungen, Konformitätsbewertung, Klassifikation und Bezeichnung

AGI-A70

Industrieböden: Bodenbeläge aus Fliesen und Platten - Planung aus Ausführung
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI)

AGI-S10-Teil1

Schutz von Baukonstruktionen mit Plattenbelägen gegen chemische Angriffe (Säureschutzbau) - Anforderungen an den Untergrund
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau (AGI)

AGI-S10-2

Schutz von Baukonstruktionen mit Plattenbelägen gegen chemische Angriffe (Säureschutzbau) - Dichtschichten
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau (AGI)

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

AGI-S10-Teil3

Schutz von Baukonstruktionen mit Plattenbelägen gegen chemische Angriffe (Säure- schutzbau) - Plattenlagen
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau (AGI)

AGI-S10-4

Schutz von Baukonstruktionen mit Plattenbelägen gegen chemische Angriffe (Säureschutzbau) - Ausführungsdetails
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau (AGI)

AGI-S10-Richtlinie

Anforderungen und Hinweise für beständige Plattenbeläge als Ausführung von Dichtflächen in Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen gemäß Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 19. August 2002
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau (AGI)

BEB-Hinweisblatt 8.5

Hinweise zur Verlegung großformatiger keramischer Fliesen und Platten, Beton-, Natur- und Kunstwerkstein auf calciumsulfatgebundenen Estrichen
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

Merkblatt

Schnittstellenkoordination bei Flächenheizungs- und Flächenkühlungssystemen in Neubauten
Bundesverband Flächenheizungen e.V. in Zusammenarbeit mit dem Fachverband Deutsches Fliesengewerbe im ZDB

Merkblatt

Schnittstellenkoordination Flächenheizungs- und Flächenkühlungssysteme in bestehenden Gebäuden
Bundesverband Flächenheizungen e.V. in Zusammenarbeit mit dem Fachverband Deutsches Fliesengewerbe im ZDB

BGR 181

Fußböden in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen mit Rutschgefahr

BVF Fachinformation Flächenheizung

Sammlung der BVF-Richtlinien, Herausgeber Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

IVD-Merkblatt Nr. 4:

Abdichten von Fugen im Hochbau mit aufzuklebenden Elastomer-Fugenbändern
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 7:

Elastischer Fugenverschluss bei Fassaden aus angemörtelten keramischen Fliesen
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 14:

Dichtstoffe und Schimmelpilzbefall
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVK TKB-6

Spachtelzahnungen für Bodenbelag-, Parkett- und Fliesenarbeiten
Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-9

Technische Beschreibung und Verarbeitung von Bodenspachtelmassen
Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-10

Holzwerkstoffplatten als Verlegeuntergrund
Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

Merkblatt

Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidung aus keramischen Fliesen und Platten oder Naturwerksteinen
Herausgeber: Fachverband Deutsches Fliesengewerbe im ZDB

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Merkblatt

Mechanisch hochbelastbare keramische Bodenbeläge
Herausgeber: Fachverband Deutsches Fliesengewerbe im ZDB

Merkblatt

Hinweise für Planung und Ausführung keramischer Beläge im Schwimmbadbau
Herausgeber: Fachverband Deutsches Fliesengewerbe im ZDB

Merkblatt

Hinweise für die Ausführung von Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich
Herausgeber: Fachverband Deutsches Fliesengewerbe im ZDB

Merkblatt

Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf calciumsulfatgebundenen Estrich
Herausgeber: Fachverband Deutsches Fliesengewerbe im ZDB

Merkblatt

Fliesen und Platten aus Keramik, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf beheizten und unbeheizten zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen
Herausgeber: Fachverband Deutsches Fliesengewerbe im ZDB

Merkblatt

Fliesen und Platten aus Keramik, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf Gussasphalt (AS)
Herausgeber: Fachverband Deutsches Fliesengewerbe im ZDB

Merkblatt

Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten
Herausgeber: Fachverband Deutsches Fliesengewerbe im ZDB

Merkblatt

Belagskonstruktionen mit keramischen Fliesen und Platten außerhalb von Gebäuden
Herausgeber: Fachverband Deutsches Fliesengewerbe im ZDB

Merkblatt

Höhendifferenzen in keramischen, Betonwerkstein- und Naturwerksteinbekleidungen und Belägen
Herausgeber: Fachverband Deutsches Fliesengewerbe im ZDB

Merkblatt

Großformatige keramische Fliesen und Platten
Herausgeber: Fachverband Deutsches Fliesengewerbe im ZDB

Merkblatt

Planung und Ausführung von entkoppelten Belägen im Innenbereich
Herausgeber: Fachverband Deutsches Fliesengewerbe im ZDB

Merkblatt Nr. 1

Calciumsulfat-Fließestriche in Feuchträumen
Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM) und andere

Merkblatt Nr. 4

Beurteilung und Behandlung der Oberflächen von Calciumsulfat-Fließestrichen
Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM) und andere

Merkblatt Nr. 5

Bäder und Feuchträume im Holzbau und Trockenbau
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Merkblatt Nr. 6

Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

-bekleidung

Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Porenbetonbericht 7

Oberflächenbehandlung - Putze, Beschichtungen, Bekleidungen

Herausgeber: Bundesverband Porenbeton

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine Bestätigung des Musters durch den Auftraggeber ist einzuholen.

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Säulen von Schwenkarmaufzügen dürfen nicht zwischen Balkonen oder Kragplatten eingespannt werden; beim Einspannen in Mauerwerksöffnungen sind diese vor Beschädigungen zu schützen, nach Möglichkeit sind Fensterwinkel zu verwenden.

Alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen, sofern keine Detailzeichnungen mit verbindlichen Maßangaben vorliegen.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, wenn unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Die belegten Flächen sind besenrein und frei von Bindemittelschleiern und anderen Verunreinigungen zu übergeben. Mörtel- und Fugmaterialreste sind vom Verursacher zu beseitigen.

Zu verlegendes Material innerhalb einer zusammenhängenden Fläche muss aus einer gemeinsamen Charge stammen. Ist es aus produkttechnischen Gründen unvermeidbar, dass leichte Struktur- und Farbunterschiede auftreten können, so ist der Auftraggeber vorher auf diesen Umstand hinzuweisen und um sein Einverständnis zu ersuchen.

Abdichtungen in Feuchträumen, auch häuslichen Bädern, sind unter und hinter Wannen und Duschwannen nahtlos durchzuführen. Anschlüsse und Ecken sind mit Dichtband zu schließen und mit Dichtungsmittel zu überdecken.

Stellt der Auftragnehmer fest, dass vorhandene Bauteile, die den Anschluss an den Potentialausgleich erfordern und dieser noch nicht erfolgt ist, hat er die Bauleitung rechtzeitig zu informieren, wenn der Anschluss nach dem Abschluss der Fliesen- und Plattenarbeiten nicht mehr problemlos erfolgen kann.

Unabhängig der Regelung von Abschnitt 3.2.1.2 der ATV DIN 18352 sind vor Beginn der Arbeiten die Verlegerichtung, der Einsatz von Schmuckelementen u. dgl. mit Bauleitung und Auftraggeber festzulegen. Bei gleichen Kantenlängen von Wand- und Bodenfliesen sollen die Fugen entsprechend durchlaufen. Ist das wegen der Geometrie des Raumes nicht möglich, ist eine Abstimmung vorzunehmen.

Bei Außenbekleidungen sowie bei Bekleidungen in Nassräumen sind Hohlräume im Ansatzmörtelbett zu vermeiden.

Passstücke dürfen nicht kleiner als eine halbe Platte sein; das Verlegen von schmalen Streifen ist zu vermeiden.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Die Ausführung als Dünnbettverlegung erfolgt - falls nicht anders beschrieben - mit hydraulisch erhärtendem Dünnbettmörtel.

Während der Ausführung ist zu beachten, dass Öffnungen von Abläufen, Rohren u. dgl. verschlossen sind und dass Einrichtungsgegenstände vor Verschmutzung geschützt werden.

Elastische Fugen sind grundsätzlich zu hinterfüllen, um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden. Als Hinterfüllung sind geschlossenzellige, nicht saugende Materialien zu verwenden.

Fugen

Für Außenbeläge, Feuchträume und über Fußbodenheizungen sind die besonderen Anforderungen an den Belag auch für den Fugenmörtel zu berücksichtigen. In der Regel sind hierbei flexiblere Mörtel einzusetzen.

Trennfugen, Bewegungsfugen und Anschlussfugen an andere Bauteile sind von Mörtelbrücken und Verunreinigungen, die die Funktion der Fugen beeinträchtigen, freizuhalten.

Dichtmaterial elastischer Fugen muss auf Fliesen und Untergrund abgestimmt sein. Weichmacherwanderung und chemische Reaktionen müssen ausgeschlossen sein.

Bodenbeläge

Der Auftragnehmer ist angehalten, vor dem Verlegen von Belägen die Belegreife festzustellen. Bei Zementestrich darf ein Feuchtigkeitsgehalt von 2%, bei Anhydritestrich von 0,3% nicht überschritten werden.

Scheinfugen und Risse im Estrich sind kraftschlüssig mit Kunstharz vor dem Verlegen der Beläge zu schließen.

Fußbodeneinläufe erhalten im Anschlussbereich zusätzlich ein leichtes Gefälle. Die wasserführende Schicht muss grundsätzlich mit Gefälle zu den Einläufen verlaufen. Werden vor oder bei der Ausführung diesbezügliche Probleme erkennbar, ist die Bauleitung zu informieren und mit ihr gemeinsam eine Lösung der Probleme zu suchen.

Es darf keine starre Verbindung zwischen Sockelleisten bzw. Sockelplatten und dem Belag entstehen; eine elastische Verfüguung ist hier erforderlich. Hierauf ist insbesondere bei Stufenbelägen zu achten,

Werden Bodenbeläge mit rutschhemmenden Eigenschaften verlangt, ist der Nachweis für den jeweiligen Anwendungsfall nachzuweisen.

Die Dickbettverlegung von Bodenplatten ist erst nach ausreichender Erhärtung des Verlegemörtels zu verfugen. Ist eine Imprägnierung vorgesehen (z.B. bei Cotto-Platten), ist erst nach der Imprägnierung (gemäß Herstellervorschrift) zu verfugen.

Wandbekleidungen

Bei Fliesen ohne Randglasur sind an allen sichtbaren Kanten Kantenprofile einzubauen, die farblich auf die Fliesen abgestimmt sein müssen.

Der Fliesenschnitt ist in Abhängigkeit vom Rastermaß auf die Lage sanitärer Einrichtungen, Befestigungen, Armaturen, Schalter, Steckdosen u. ä. mit der Bauleitung abzustimmen. Sofern Dosen oder Kästen für Installationen nur lose oder geheftet angebracht sind, sind sie bei der Verlegung der Platten endgültig zu fixieren.

Der Auftragnehmer hat sich beim Befestigen von Bauteilen zu vergewissern, dass durch die Befestigungsmittel keine Beschädigungen nicht sichtbarer Leitungen und Rohre entstehen

Einrichtungsgegenstände

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Wannen oder Brausetassen auf schwimmendem Estrich müssen durch geschlossenzelligen Schaumstoffstreifen, 10 mm dick, von den flankierenden, ungefliesten Wänden getrennt werden.

Sind vom Auftragnehmer Bauteile einzubauen, die den Anschluss an den Potentialausgleich erfordern, darf dieser nur von einem Elektrofachbetrieb ausgeführt werden; fehlt ein solcher, ist die Bauleitung zu informieren.

Einläufe mit Geruchverschluss sind mit Wasser zu füllen.

Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Tischlerarbeiten

Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen ATV DIN 18355 mit Berücksichtigung der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschl. der Änderungen entsprechender Normen und Regeln, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig?“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN 16830-2

Fensterprofile aus hochschlagzähem Polyvinylchlorid (PVC-HI), weiß; Anforderungen

DIN 16830-3

Fensterprofile aus hochschlagzähem Polyvinylchlorid (PVC-HI) - Teil 3: Profile mit beschichteten, farbigen Oberflächen; Anforderungen

DIN 18095-1

Türen; Rauchschutztüren; Begriffe und Anforderungen

DIN 18540

Abdichten von Außenwandfugen im Hochbau mit Fugendichtstoffen

DIN 18542

Abdichten von Außenwandfugen mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff - Imprägnierte Fugendichtungsbänder - Anforderungen und Prüfung

DIN 18545-1

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen; Anforderungen an Glasfalze

DIN 52270

Prüfung von Mineralwolle-Dämmstoffen - Begriffe, Lieferformen, Lieferarten

DIN EN 300

Platten aus langen, flachen, ausgerichteten Spänen (OSB) - Definitionen, Klassifizierung und Anforderungen

DIN EN 335-1

Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten - Definition der Gebrauchsklassen - Teil 1: Allgemeines

DIN EN 335-2

Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten - Definition der Gebrauchsklassen - Teil 2: Anwendung bei Vollholz

DIN EN 350-1

Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten - Natürliche Dauerhaftigkeit von Vollholz - Teil 1: Grundsätze für die Prüfung und Klassifikation der natürlichen Dauerhaftigkeit von Holz

DIN EN 350-2

Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten - Natürliche Dauerhaftigkeit von Vollholz - Teil 2: Leitfaden für die natürliche Dauerhaftigkeit und Tränkbarkeit von ausgewählten Holzarten von besonderer Bedeutung in Europa

DIN EN 385

Keilzinkenverbindungen im Bauholz - Leistungs- und Mindestanforderung an die Herstellung

DIN EN 438-2

Dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) - Platten auf Basis härtpbarer Harze (Schichtpressstoffe) - Teil 2: Bestimmung der Eigenschaften

DIN EN 438-3

Dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) - Platten auf Basis härtpbarer Harze (Schichtpressstoffe) - Teil 3: Klassifizierung und Spezifikationen für Schichtpressstoffe mit einer Dicke kleiner als 2 mm, vorgesehen zum Verkleben auf ein Trägermaterial

DIN EN 438-4

Dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) - Platten auf Basis härtpbarer Harze (Schichtpressstoffe) - Teil 4: Klassifizierung und Spezifikationen für Kompakt-Schichtpressstoffe mit einer Dicke von 2 mm und größer

DIN EN 438-5

Dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) - Platten auf Basis härtpbarer Harze (Schichtpressstoffe) - Teil 5: Klassifizierung und Spezifikationen für Schichtpressstoffe für Fußböden mit einer Dicke kleiner 2 mm, vorgesehen zum Verkleben auf ein Trägermaterial

DIN EN 438-6

Dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) - Platten auf Basis härtpbarer Harze (Schichtpressstoffe) - Teil 6: Klassifizierung und Spezifikationen für Kompakt-Schichtpressstoffe für die Anwendung im Freien mit einer Dicke von 2 mm und größer

DIN EN 438-7

Dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) - Platten auf Basis härtpbarer Harze (Schichtpressstoffe) - Teil 7: Kompaktplatten und HPL-Mehrschicht-Verbundplatten für Wand- und Deckenbekleidungen für Innen- und Außenanwendung

DIN EN 438-8

Dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) - Platten auf Basis härtpbarer Harze (Schichtpressstoffe) - Teil 8: Klassifizierung und Spezifikationen für Design-Schichtpressstoffe

DIN EN 438-9

Dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) - Platten auf Basis härtpbarer Harze (Schichtpressstoffe) - Teil 9: Klassifizierung und Spezifikationen für Schichtpressstoffe mit alternativem Kernaufbau

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

DIN EN 460

Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten - Natürliche Dauerhaftigkeit von Vollholz - Leitfaden für die Anforderungen an die Dauerhaftigkeit von Holz für die Anwendung in den Gefährdungsklassen

DIN EN 826

Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung des Verhaltens bei Druckbeanspruchung

DIN EN 1192

Türen - Klassifizierung der Festigkeitsanforderungen

DIN EN 1522

Fenster, Türen, Abschlüsse; Durchschusshemmung

DIN EN 12207

Fenster und Türen - Luftdurchlässigkeit - Klassifizierung

DIN EN 12208

Fenster und Türen - Schlagregendichtheit - Klassifizierung

DIN EN 12210

Fenster und Türen - Widerstandsfähigkeit bei Windlast - Klassifizierung

DIN EN 14220

Holz und Holzwerkstoffe in Außenfenstern, Außentüren und Außentürzargen - Anforderungen und Spezifikationen

DIN EN 16014

Möbelbeschläge - Festigkeit und Dauerhaltbarkeit von Verschlussmechanismen

DIN EN ISO 1163-1

Kunststoffe - Weichmacherfreie Polyvinylchlorid (PVC-U)-Formmassen - Teil 1: Bezeichnungssystem und Basis für Spezifikationen

VDI 2719

Schalldämmung von Fenstern und deren Zusatzeinrichtungen

ift FE-06/1

Prüfung von mechanischen und stumpf geschweißten T-Verbindungen bei Kunststofffenstern
Herausgeber: ift Rosenheim e.V.

ift FE-07/1

Hochwasserbeständige Fenster und Türen - Anforderungen, Prüfung, Klassifizierung
Herausgeber: ift Rosenheim e.V.

ift FE-08/1

Rahmeneckverbindungen für Holzfenster Anforderung, Prüfung und Bewertung
Herausgeber: ift Rosenheim e.V.

ift FE-09/1

Schweißeckverbinder; Anforderungen, Prüfungen und Bewertungen
Herausgeber: ift Rosenheim e.V.

ift FE-11/1

Nutzungssicherheit an kraftbetätigten Fenstern und Fenstertüren
Herausgeber: ift Rosenheim e.V.

ift FE-13/1

Eignung von Kunststofffensterprofilen Prüfung und Klassifizierung
Herausgeber: ift Rosenheim e.V.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

ift HO-10/1

Massive, keilgezinkte und lamellierte Profile für Holzfenster. Anforderung und Prüfung
Herausgeber: ift Rosenheim e.V.

ift HO-11/1

Visuelle Beurteilung von Innentürelementen aus Holz und Holzwerkstoffen sowie anderen Materialien
Herausgeber: ift Rosenheim e.V.

ift MO-01/1

Baukörperanschluss von Fenstern Teil 1 Verfahren zur Ermittlung der Gebrauchstauglichkeit von Abdichtungssystemen
Herausgeber: ift Rosenheim e.V.

ift-Richtlinie

Verklebungen an Holzfenstern - Teil 1: Lamellierte und in der Länge durch Keilzinkenverbindungen verbundene Profile
Herausgeber: ift Rosenheim e.V.

ift-Richtlinie

Verklebungen an Holzfenstern - Teil 2: Verklebung von Rahmenverbindungen
Herausgeber: ift Rosenheim e.V.

IVD-Merkblatt Nr. 4:

Abdichten von Fugen im Hochbau mit aufzuklebenden Elastomer-Fugenbändern
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 9:

Spritzbare Dichtstoffe in der Anschlussfuge für Fenster und Außentüren
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 10:

Glasabdichtung am Holzfenster mit Dichtstoffen
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 12:

Die Überstreichbarkeit von bewegungsausgleichenden Dichtstoffen im Hochbau
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 13:

Glasabdichtung an Holz-Metall-Fensterkonstruktionen mit Dichtstoffen
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 20:

Fugenabdichtung an Holzbauteilen und Holzwerkstoffen
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

RAL-GZ 716/1

Kunststoff-Fenster - Gütesicherung
Abschnitte 1 bis 3

Technische Richtlinie Nr. 20

Leitfaden zur Montage von Fenstern und Haustüren mit Anwendungsbeispielen
Herausgeber: Institut des Glaserhandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau, Hadamar

VdS 2021

Baustellen
Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln

VFF HM.01

Richtlinie für Holz-Metall-Fenster-Konstruktionen

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

VFF HM.02

Richtlinie für Holz-Metall-Fassadenkonstruktionen

Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V.

VFF HO.01

Klassifizierung von Beschichtungen für Holzfenster, Holz-Metall-Fenster und -Außentüren

Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

VFF HO.02

Auswahl der Holzqualität für Holzfenster und -Haustüren

Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

VFF HO.03

Anforderungen an Beschichtungssysteme von Holzfenstern und Haustüren

Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

VFF HO.04

Empfehlungen zur Qualitätssicherung von Beschichtungssystemen

Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

VFF HO.05

Richtlinie zur visuellen Beurteilung einer fertigbehandelten Oberfläche bei Holzfenstern und -Außentüren

Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

VFF HO.06-1

Holzarten für den Fensterbau Teil 1: Eigenschaften, Holzartentabelle - Holzarten zur Herstellung maßhaltiger Bauteile (Fenster, Außentüren)

Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V.

VFF HO.06-2

Holzarten für den Fensterbau - Teil 2: Holzarten zur Verwendung in geschützten Holzkonstruktionen

Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V.

VFF HO.06-3

Holzarten für den Fensterbau - Teil 3: Holzarten für den Innenausbau als dekorative Sichtflächen für lamellierte Fensterkanteln

Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V.

VFF HO.06-4

Holzarten für den Fensterbau - Teil 4: Modifizierte Hölzer

Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V.

VFF HO.08

Maßnahmen zum Schutz von Fenstern und Außentüren während der Bauphase

Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

VFF HO.09

Runderneuerung von Kastenfenstern aus Holz

Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

VFF HO.10

Wetterschutzschienen an Holzfenstern

Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

VFF KB.01

Kraftbetätigte Fenster

Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

VFF KB.02

Anschluss elektrischer Bauteile im Fenster- und Fassadenbau
Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

VFF KU.01

Visuelle Beurteilung von Oberflächen von Kunststofffenster- und Türelementen
Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Holzwerkstoffe müssen das RAL-Umweltzeichen 76 haben.

Holz muss frei von holzerstörenden Pilzen und Insekten sein. Es darf keine Markröhren und Querrisse aufweisen.

Bei wesentlichen - von der Holzart abhängigen - Unterschieden zwischen Kern- und Splintholz soll an sichtbaren Stellen bei nicht deckenden Beschichtungen kein Splint zu sehen sein.

Pfropfen und Dübel im sichtbaren Bereich müssen von gleicher Holzart und Faserrichtung sein.

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Malerarbeiten dürfen durch montierte Beschläge nicht erschwert werden. Dem Auftragnehmer steht es frei, Beschläge - soweit technisch möglich - erst nach Abschluss der Malerarbeiten einzubauen. Das Öffnen und Schließen von Fenstern und Türen muss jedoch möglich sein.

Säulen von Schwenkarmaufzügen dürfen nicht zwischen Balkonen oder Kragplatten eingespannt werden; beim Einspannen in Mauerwerksöffnungen sind diese vor Beschädigungen zu schützen, nach Möglichkeit sind Fensterwinkel zu verwenden.

Alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen, sofern keine Detailzeichnungen mit verbindlichen Maßangaben vorliegen.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, wenn unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Elastische Fugen sind grundsätzlich zu hinterfüllen, um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden. Als Hinterfüllung sind geschlossenzellige, nicht saugende Materialien zu verwenden.

Fenster und Fenstertüren

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Fensteranschlussfugen sind raumseitig luftdicht herzustellen.

Der Aus- und Einbau von Fenstern und Türen zum Austausch oder zur Aufarbeitung ist so aufeinander abzustimmen, dass der Witterungsschutz des Gebäudes zu jeder Zeit gewährleistet ist. Dem Auftragnehmer steht es frei, stattdessen auf seine Kosten die Öffnungen vorübergehend provisorisch zu schließen; dabei muss das Provisorium lichtdurchlässig sein. Zur Aufarbeitung hat der Auftragnehmer die Wahl, ob das auf der Baustelle oder in der Werkstatt erfolgt. Entscheidet er sich für die Werkstatt, wird der Transport nicht gesondert vergütet.

Vom Auftragnehmer sind auf Verlangen Detailzeichnungen über die Ausbildung der Fensterprofile sowie der Anschlüsse zum Bauwerk und zu den Fensterbänken vorzulegen

Elastische Dichtstoffe müssen überstreichbar sein.

Die Angaben des Systemherstellers der Kunststoffensterprofile sind bindend für die konstruktive Ausbildung und die Materialauswahl. Insbesondere sind die zusätzlichen Verstärkungen bei Veränderung der Fenstergröße zu beachten. Die Hersteller Richtlinien sind auf Verlangen vorzulegen.

Wenn im Leistungstext nichts anderes vorgegeben wird, gilt die Schallschutzklasse 2 nach VDI 2719.

Türen

Die Öffnungsrichtung von Türen ist vor der Bestellung oder Fertigung der Türen vor Ort gemeinsam mit dem Auftraggeber oder der Bauleitung endgültig festzulegen.

Transparente Scheiben von Türblättern sind mit einem deutlich sichtbaren Klebestreifen zu markieren. Der Klebestreifen muss sich rückstandsfrei entfernen lassen. Das Entfernen geschieht durch den Auftraggeber.

Nach dem Einbau der Zargen sind die Türblätter der Innentüren verpackt beim Auftragnehmer zwischenzulagern. Die Endmontage erfolgt nach Abschluss anderer Arbeiten in Abstimmung mit der Bauleitung.

Nach dem Einbau der Zargen sind die Türblätter der Innentüren verpackt auf der Baustelle in einem vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Raum zwischenzulagern. Der Auftragnehmer hat diesen Raum verschließbar zu machen. Die Endmontage erfolgt nach Abschluss anderer Arbeiten in Abstimmung mit der Bauleitung.

Einbaumöbel

Schiebetüren von Schränken müssen mit auf das Türgewicht abgestimmten Schiebetürbeschlägen ausgeführt werden. Sofern in dem Leistungstext keine konkreteren Vorgaben gemacht werden, müssen die Führungen mindestens aus Kunststoffprofilen bestehen, einfache Nuten im Holz sind nicht zulässig.

Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Parkett- und Holzpflasterarbeiten

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen ATV DIN 18356, DIN 18367 mit Berücksichtigung der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschl. der Änderungen entsprechender Normen und Regeln, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: ?oder gleichwertig?, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN 52270

Prüfung von Mineralwolle-Dämmstoffen - Begriffe, Lieferformen, Lieferarten

DIN 68125-1

Fußleisten aus europäischen (außer nordischen) Hölzern

DIN 68125-2

Fußleisten aus nordischem Nadelholz

DIN EN 826

Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung des Verhaltens bei Druckbeanspruchung

DIN EN 13442

Holzfußböden und Wand- und Deckenbekleidungen aus Holz - Bestimmung der chemischen Widerstandsfähigkeit

DIN EN 13647

Holzfußböden und Wand- und Deckenbekleidungen aus Holz - Bestimmung geometrischer Eigenschaften

DIN EN 13696

Holzfußböden - Prüfverfahren zur Bestimmung der Verformbarkeit und der Beständigkeit gegen Verschleiß und gegen Stoßbeanspruchung

DIN EN 13990

Holzfußböden - Massive Nadelholz-Fußbodendielen

DIN EN 14342

Parkett und Holzfußböden - Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung

DIN EN 14762

Holzfußböden - Probenahme und Bewertung der Konformität

Merkblatt

Schnittstellenkoordination bei Flächenheizungs- und Flächenkühlungssystemen in Neubauten
Bundesverband Flächenheizungen e.V. in Zusammenarbeit mit dem Fachverband Deutsches Fliesengewerbe im ZDB

Merkblatt

Schnittstellenkoordination Flächenheizungs- und Flächenkühlungssysteme in bestehenden Gebäuden
Bundesverband Flächenheizungen e.V. in Zusammenarbeit mit dem Fachverband Deutsches Fliesengewerbe im ZDB

BVF Fachinformation Flächenheizung

Sammlung der BVF-Richtlinien, Herausgeber Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

IVD-Merkblatt Nr. 20:

Fugenabdichtung an Holzbauteilen und Holzwerkstoffen

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVK TKB-1

Kleben von Parkett

Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-6

Spachtelzahnungen für Bodenbelag-, Parkett- und Fliesenarbeiten

Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-9

Technische Beschreibung und Verarbeitung von Bodenspachtelmassen

Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-10

Holzwerkstoffplatten als Verlegeuntergrund

Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

Merkblatt Nr. 2

Trocknung von Calciumsulfat-Fließestrichen

Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM) und andere

Merkblatt Nr. 4

Beurteilung und Behandlung der Oberflächen von Calciumsulfat-Fließestrichen

Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM) und andere

VdS 2021

Baustellen

Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln

(FREIE ANGABEN)

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine Bestätigung des Musters durch den Auftraggeber ist einzuholen.

Die Wahl des Klebers bleibt dem Auftragnehmer überlassen, wenn im Leistungstext kein bestimmter Kleber vorgegeben ist. Die Klebstoffe sind nach den Verarbeitungsvorschriften der Hersteller zu verarbeiten.

Es dürfen nur Vorstriche und Kleber verwendet werden, die zu den Ersatzstoffen nach TRGS 610 zählen.

Es dürfen nur Oberflächenbehandlungsmittel verwendet werden, die zu den Ersatzstoffen nach TRGS 617 zählen, sofern keine Ersatzverfahren im Leistungstext vorgegeben werden.

(FREIE ANGABEN)

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Säulen von Schwenkarmaufzügen dürfen nicht zwischen Balkonen oder Kragplatten eingespannt werden; beim Einspannen in Mauerwerksöffnungen sind diese vor Beschädigungen zu schützen, nach Möglichkeit sind Fensterwinkel zu verwenden.

Alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen, sofern keine Detailzeichnungen mit verbindlichen Maßangaben vorliegen.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, wenn unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Werkseitig versiegeltes Parkett ist mit besonderer Vorsicht einzubauen. Kratzer und Eindrücke gelten als wesentliche Mängel. Eine Nachversiegelung auf der Baustelle wird nicht anerkannt.

Wenn im Leistungstext keine Verlegerichtung vorgegeben ist, ist diese vor Beginn der Verlegung mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Zu verlegendes Material innerhalb einer zusammenhängenden Fläche muss aus einer gemeinsamen Charge stammen.

(FREIE ANGABEN)

Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Maler- und Lackierarbeiten

Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen ATV DIN 18363 mit Berücksichtigung der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschl. der Änderungen entsprechender Normen und Regeln, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: ?oder gleichwertig?, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN 2403

Kennzeichnung von Rohrleitungen nach dem Durchflussstoff

DIN 2404

Kennfarben für Heizungsrohrleitungen

DIN 6173-1

Farbalmusterungen; Allgemeine Farbalmusterungsbedingungen

DIN EN ISO 4628

Normenreihe: Beschichtungsstoffe - Beurteilung von Beschichtungsschäden - Bewertung der Menge und Größe von Schäden und der Intensität von gleichmäßigen Veränderungen im Aussehen

AGI-K10

Schutz von Beton Oberflächenbehandlung; Imprägnierung, Versiegelung, Beschichtung
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau (AGI)

AGI-S20-1

Schutz von Baukonstruktionen mit Beschichtungssystemen gegen chemische Angriffe (Säureschutzbau) - Anforderungen an den Untergrund
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau (AGI)

AGI-S20-2

Schutz von Baukonstruktionen mit Beschichtungssystemen gegen chemische Angriffe (Säureschutzbau) - Beschichtungssysteme
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau (AGI)

AGI-S20-3

Schutz von Baukonstruktionen mit Beschichtungssystemen gegen chemische Angriffe (Säureschutzbau) - Ausführungsdetails
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau (AGI)

BFS Merkblatt 2

Imprägnierungen und Beschichtungen auf Kalksandstein-Sichtmauerwerk
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 4

Zinkstaubbeschichtungen
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 5

Beschichtungen auf Zink und verzinktem Stahl
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 6

Beschichtungen auf Bauteilen aus Aluminium
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 7

Prüfrichtlinien für Wandbekleidungen vor der Verarbeitung
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 8

Innenbeschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Betonflächen
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 9

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Beschichtungen auf mineralischem Außenputz
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 10

Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Innenputz
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 11

Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Porenbeton
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 12

Oberflächenbehandlung von Gipsplatten (Gipskartonplatten) und Gipsfaserplatten
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 13

Beschichtungen auf Ziegel-Sichtmauerwerk
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 14

Beschichtungen von Platten aus Faserzement und Asbestzement
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 15

Brandschutzbeschichtungen auf Holz, Holzwerkstoffen und Stahlbauteilen
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 17

Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Wänden aus Wandbauplatten aus Gips
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 18

Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 19

Risse in Außenputzen - Beschichtungen und Armierung
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 19.1

Risse in unverputztem und verputztem Mauerwerk, in Gipskartonplatten und ähnlichen Stoffen auf Unterkonstruktionen; Ursachen und Bearbeitungsmöglichkeiten
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 20

Beurteilung des Untergrundes für Beschichtungs- und Tapezierarbeiten, Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 20.1

Beurteilung des Untergrundes für Putzarbeiten: Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 22

Beschichtungen auf Kunststoff im Hochbau
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 24

Beschichtungen auf pulverlackierten Bauteilen
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

BFS Merkblatt 25

Richtlinien zur Beurteilung von Farbübereinstimmungen und Farbabweichungen
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 26

Farbveränderung von Beschichtungen im Außenbereich
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

IVD-Merkblatt Nr. 12:

Die Überstreichbarkeit von bewegungsausgleichenden Dichtstoffen im Hochbau
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 14:

Dichtstoffe und Schimmelpilzbefall
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 20:

Fugenabdichtung an Holzbauteilen und Holzwerkstoffen
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

MB 405

Merkblatt 405: Korrosionsschutz von Stahlkonstruktionen durch Beschichtungssysteme
Herausgeber: Stahl-Informations-Zentrum

RAL-GZ 841

Anti-Graffiti - Gütesicherung

VFF Al.02

Visuelle Beurteilung von organisch beschichteten (lackierten) Oberflächen auf Aluminium
Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

VFF HO.01

Klassifizierung von Beschichtungen für Holzfenster, Holz-Metall-Fenster und -Außentüren
Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

VFF HO.03

Anforderungen an Beschichtungssysteme von Holzfenstern und Haustüren
Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

VFF HO.04

Empfehlungen zur Qualitätssicherung von Beschichtungssystemen
Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

VFF HO.05

Richtlinie zur visuellen Beurteilung einer fertigbehandelten Oberfläche bei Holzfenstern und -Außentüren
Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

VFF St.01

Beschichten von Stahlteilen im Metallbau
Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

VFF St.02

Visuelle Beurteilung von organisch beschichteten (lackierten) Oberflächen auf Stahl
Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

WTA-Merkblatt 2-3-92/D

Bestimmung der Wasserdampfdiffusion von Beschichtungssystemen entsprechend DIN 55945
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.

WTA-Merkblatt 2-5-97/D

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Anti-Graffiti-Systeme

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.

WTA-Merkblatt 2-8-04/D

Bewertung der Wirksamkeit von Anti-Graffiti-Systemen (AGS)

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine Bestätigung des Musters durch den Auftraggeber ist einzuholen.

Der Auftragnehmer soll für den Beschichtungsaufbau möglichst Produkte desselben Herstellers verwenden, um das System als Ganzes zu erhalten.

Bei brandschutztechnischen Anforderungen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) der Bauleitung zu übergeben.

Als ölbeständig ausgeschriebene Beschichtungsstoffe müssen eine Zulassung für die Verwendung als Ölauffangwannenbeschichtung besitzen.

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Das Lagern von feuergefährlichen Stoffen auf der Baustelle ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Bauleitung im für die Arbeiten unbedingt notwendigen Umfang zulässig.

Nach Aufforderung durch den Auftraggeber sind benutzte Räume innerhalb von drei Werktagen besenrein zu räumen.

Korrosionsgefährdete Teile, die nach dem Einbau nicht mehr zugänglich sind, müssen zuvor beschichtet werden. Der Auftragnehmer hat diese Arbeiten nach Aufforderung durch die Bauleitung vorrangig auszuführen.

Als Gefahrstoffe nach der Gefahrstoffverordnung einzuordnende Anstrichstoffe und Lösungsmittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden. Ist eine Umfüllung nicht zu vermeiden, müssen die Behälter wie das Originalgebinde gekennzeichnet sein. Über den Verbleib von Reststoffen kann die Bauleitung einen Nachweis verlangen.

Nach Abschluss der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste über die verwendeten Beschichtungsstoffe, gegliedert nach Verwendungszweck bzw. -ort, Produktbezeichnung und Hersteller für spätere Nachbestellungen zu übergeben.

Lagerfähiges Restmaterial ist dem Auftraggeber für spätere Reparaturarbeiten zur Verfügung zu stellen. Restmaterial, das der Auftragnehmer nicht übernehmen will, hat er entweder zu entsorgen oder in seinen Besitz zu übernehmen. Nicht lagerfähiges Restmaterial sowie Verpackungen, Behälter, Abdeckmaterial und dergleichen hat der Auftragnehmer ebenfalls zu entsorgen. Dabei sind die einschlägigen Vorschriften über Sonderabfall einzuhalten. Der Auftraggeber kann einen entsprechenden Nachweis verlangen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Farbreste, auch wenn sie in Bezug auf Umweltschutz unbedenklich sind, dürfen nicht in die Entwässerung des Gebäudes bzw. der Außenanlagen geschüttet werden.

Mit lösemittelhaltigen Abbeizmitteln entfernte Altanstriche gelten als Sonderabfall im Sinne der TA Sonderabfall und sind entsprechend zu entsorgen.

Die Arbeitstechniken für die Beschichtung sind dem Auftragnehmer freigestellt, falls die Nutzung von Räumen - auch durch andere Gewerke - nicht dagegen spricht und in der Leistungsbeschreibung keine bestimmte Technik vorgeschrieben wird.

Vorhandene, ausbaubare Dichtungen an Zargen, Türen, Fenstern und dergleichen sowie demontierbare Beschläge sind vor den Arbeiten beschädigungsfrei zu entfernen und anschließend an ihren ursprünglichen Stellen wieder einzubauen. Nicht ausbaubare Dichtungen und nicht demontierbare Beschläge sind abzukleben. Bewegliche Teile sind gangbar zu halten.

Abdeckungen von Schaltern, Steckdosen u. dgl. sind vor den Arbeiten beschädigungsfrei abzunehmen, rückseitig zu kennzeichnen, sicher zu lagern und nach Beendigung der Arbeiten wieder einzubauen. Können einzelne Bauteile nicht vom Auftragnehmer ausgebaut werden, ist die Bauleitung zu informieren, damit diese entweder den Ausbau und späteren Einbau durch den entsprechenden Fachunternehmer ausführen lässt oder alternativ der Abklebung statt eines Ausbaus zustimmt.

Falls Haustechnik-Leitungen zu beschichten sind, sind sie farblich entsprechend DIN 2403 und DIN 2404 zu kennzeichnen.

Mörtelreste dürfen keinesfalls überstrichen werden, sie sind vollständig zu entfernen.

Vor dem Überstreichen von Dichtstoffen hat sich der Auftragnehmer Gewissheit über die Verträglichkeit der Stoffe zu verschaffen. Werden selbst Dichtstoffe verwendet, so sind sie grundsätzlich nicht zu überstreichen, sondern im entsprechenden Farbton auszuwählen. Fugen unbekannter stofflicher Grundlage sollen nicht überstrichen werden, sie sind vorher abzukleben.

Einzelteile aus Holz, wie Scheuerleisten, Ortbretter u. a., erhalten die Schlussbeschichtung grundsätzlich erst nach dem Einbau.

Brandschutzbeschichtungen

Brandschutzbeschichtungen sind entsprechend dem Zulassungsbescheid auszuführen. Die Beschichtungsstoffe hat der Auftragnehmer mit dem Angebot dem Auftraggeber anzugeben, wenn sie in der Leistungsbeschreibung nicht vorgeschrieben sind. Die vorschriftsmäßige Herstellung der Brandschutzbeschichtung ist schriftlich zu bestätigen.

Brandschutzbeschichtungen für Stahlkonstruktionen müssen immer mit einem bauaufsichtlich zugelassenen Anstrichsystem eines Herstellers ausgeführt werden und alle erforderlichen Komponenten umfassen. Bei nicht verzinktem, korrosionsgefährdetem Stahl schließt das auch die Korrosionsschutzbeschichtung ein.

Bei der Beschichtung von Stahlprofilen ist in der Ausschreibung das Verhältnis von Umfang zur Querschnittsfläche (U/A-Verhältnis) angegeben. Es ist Sache des Auftragnehmers, die dafür erforderliche Schichtdicke gemäß Herstellervorschrift oder Zulassung zu ermitteln.

Der Auftragnehmer hat an der beschichteten Konstruktion Hinweise mit

- Zulassungsnummer und Aussteller
 - Ausführungsdatum
 - Name und Anschrift der Firma des Auftragnehmers
 - Anzahl der Schichten
 - Gesamtdicke der Trockenschicht
 - Art der Schlussbeschichtung
 - Datum der nächsten Prüfung
 - Warnungshinweis vor Aufbringen artfremder Beschichtungen
- anzubringen. Der Ort oder, wenn mehrere Hinweise erforderlich sind, die Orte der Anbringung sind mit dem Auftraggeber und der Bauleitung abzustimmen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Reparaturarbeiten, Sanierungsarbeiten

Beim Reinigen von Fassaden durch Strahlen mit Wasser sind ggf. Vorsorgemaßnahmen zu treffen, dass durch Fugen oder Putzrisse kein Wasser in die Umfassungswände eindringt. Das gilt in besonderem Maße für verdecktes Holzfachwerk.

Bei schadstoffhaltigen Zusätzen bei Nassreinigung sind die Gerüstlagen mit Folie so abzudecken, dass das Wasser über eine Rinne in einen Sammelbehälter geleitet wird.

Verfahrensbedingte Vermischungen und Abfall von Strahlarbeiten sind vom Auftragnehmer zu beseitigen und zu entsorgen. Dabei sind Strahlmittelrückstände auch aus dem umliegenden Verkehrsraum, aus Poren, Fugen u. dgl. und von den Gerüstböden zu entfernen.

Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Bodenbelagarbeiten

Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen ATV DIN 18365 mit Berücksichtigung der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschl. der Änderungen entsprechender Normen und Regeln, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: ?oder gleichwertig?, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN 4102-1

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Teil 1: Baustoffe; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

DIN 4102-14

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bodenbeläge und Bodenbeschichtungen; Bestimmung der Flammenausbreitung bei Beanspruchung mit einem Wärmestrahler

DIN 51097

Prüfung von Bodenbelägen; Bestimmung der rutschhemmenden Eigenschaft; Nassbelastete Barfußbereiche; Begehungsverfahren; Schiefe Ebene

DIN 51130

Prüfung von Bodenbelägen - Bestimmung der rutschhemmenden Eigenschaft - Arbeitsräume und Arbeitsbereiche mit

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Rutschgefahr, Begehungsverfahren - Schiefe Ebene

DIN 66090-1

Textile Fußbodenbeläge; Anforderungen an den Aufbau, Brandverhalten

DIN EN 204

Klassifizierung von thermoplastischen Holzklebstoffen für nicht tragende Anwendungen

DIN EN 985

Textile Bodenbeläge - Stuhlrollenprüfung

DIN EN 986

Textile Bodenbeläge - Fliesen - Bestimmung der Maßänderung infolge der Wirkungen wechselnder Feuchte- und Temperaturbedingungen und vertikale Flächenverformung

DIN EN 1318

Textile Bodenbeläge - Bestimmung der sichtbaren Dicke von Rückenbeschichtungen

DIN EN 1516

Sportböden - Bestimmung des Eindruckverhaltens

DIN EN 1569

Sportböden - Bestimmung des Verhaltens bei rollender Last

DIN EN 1814

Textile Bodenbeläge - Bestimmung der Schnittkantenfestigkeit durch die modifizierte Trommelprüfung nach Vettermann

DIN EN 1815

Elastische und textile Bodenbeläge - Beurteilung des elektrostatischen Verhaltens

DIN EN 12103

Elastische Bodenbeläge - Presskorkunterlagen - Spezifikation

DIN EN 12529

Räder und Rollen - Möbelrollen - Rollen für Drehstühle - Anforderungen

DIN EN 13297

Textile Bodenbeläge - Einstufung von Polvlies-Bodenbelägen

DIN EN 13415

Prüfung von Klebstoffen für Bodenbeläge - Bestimmung des elektrischen Widerstandes von Klebstoff-Filmen und Verbunden

DIN EN 13501-1

Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten - Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten

DIN EN ISO 140-7

Akustik - Messung der Schalldämmung in Gebäuden und von Bauteilen - Teil 7: Messung der Trittschalldämmung von Decken in Gebäuden

DIN EN ISO 9239-1

Prüfungen zum Brandverhalten von Bodenbelägen - Teil 1: Bestimmung des Brandverhaltens bei Beanspruchung mit einem Wärmestrahler

DIN EN ISO 10140

Normenreihe: Akustik - Messung der Schalldämmung von Bauteilen im Prüfstand

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

DIN EN ISO 10874

Elastische, textile und Laminat-Bodenbeläge - Klassifizierung

DIN VDE 0100-600

Errichten von Niederspannungsanlagen - Teil 6: Prüfungen

AGI-S30

Elektrisch ableitfähige Bodenbeläge (Säureschutzbau)
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau (AGI)

AGI-S40

Chemisch beständige Bodenbeläge im Rüttelverfahren (Säureschutzbau)
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau (AGI)

BEB-Hinweisblatt 4.7

Planung, Verlegung von Calciumsulfatestrichen
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

BEB-Hinweisblatt 8.1

Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

BEB-Hinweisblatt 8.2

Vorbereitung zur Verlegung von Oberbelägen
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

BEB-Hinweisblatt 8.3

Arbeitsanweisung CM-Messung
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

BEB-Hinweisblatt 9.1

Oberflächenzug- und Haftzugfestigkeit von Fußböden
Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

Merklblatt

Schnittstellenkoordination bei Flächenheizungs- und Flächenkühlungssystemen in Neubauten
Bundesverband Flächenheizungen e.V. in Zusammenarbeit mit dem Fachverband Deutsches Fliesengewerbe im ZDB

Merklblatt

Schnittstellenkoordination Flächenheizungs- und Flächenkühlssysteme in bestehenden Gebäuden
Bundesverband Flächenheizungen e.V. in Zusammenarbeit mit dem Fachverband Deutsches Fliesengewerbe im ZDB

BGR 181

Fußböden in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen mit Rutschgefahr

BVF Fachinformation Flächenheizung

Sammlung der BVF-Richtlinien, Herausgeber Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

IVK TKB-2

Kleben von Laminatböden
Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-3

Kleben von Elastomer-Bodenbelägen
Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-4

Kleben von Linoleum-Bodenbelägen

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-5

Kleben von Kork-Bodenbelägen
Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-6

Spachtelzahnungen für Bodenbelag-, Parkett- und Fliesenarbeiten
Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-7

Kleben von PVC-Bodenbelägen
Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-8

Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten Bodenbelägen
Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-9

Technische Beschreibung und Verarbeitung von Bodenspachtelmassen
Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-10

Holzwerkstoffplatten als Verlegeuntergrund
Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-11

Verlegen von selbstliegenden Teppichfliesen und -platten
Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-12

Kleben von Bodenbelägen mit Trockenklebstoffen
Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-13

Kleben von textilen Bodenbelägen
Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

VdS 2021

Baustellen
Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine Bestätigung des Musters durch den Auftraggeber ist einzuholen.

Die Wahl des Klebers bleibt dem Auftragnehmer überlassen, wenn im Leistungstext kein bestimmter Kleber vorgegeben ist. Die Klebstoffe sind nach den Verarbeitungsvorschriften der Hersteller zu verarbeiten.

Es dürfen nur Vorstriche und Kleber verwendet werden, die zu den Ersatzstoffen nach TRGS 610 zählen.

(FREIE ANGABEN)

Angaben zur Ausführung

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Allgemeines

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, wenn unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Beim Einbau von Holzspanplatten auf alten Dielenböden ist auf einen ausreichenden Randabstand zwischen Fußboden und Wand zu achten. Er soll 2 mm je m Raumtiefe betragen, mindestens jedoch 10 mm. Die Lüftung der vorhandenen Holzbalkendecke muss in jedem Gefach garantiert sein

Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Oberflächenfertige Lamine sind mit besonderer Vorsicht einzubauen. Kratzer und Eindrücke gelten als wesentliche Mängel.

Wenn für längenorientierten Beläge wie Laminatböden oder Beläge mit längenorientierten Mustern im Leistungstext keine Verlegerichtung vorgegeben ist, ist diese vor Beginn der Verlegung mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Das Verlegen von Streifen gemäß Abschnitt 3.4.6 Satz 2 ATV DIN 18365 ist nur zulässig, wenn dadurch zusätzlicher Verschnitt vermieden wird.

Zu verlegendes Material innerhalb einer zusammenhängenden Fläche muss aus einer gemeinsamen Charge stammen. Ist es aus produkttechnischen Gründen unvermeidbar, dass leichte Struktur- und Farbunterschiede auftreten können, so ist der Auftraggeber vorher auf diesen Umstand hinzuweisen und um sein Einverständnis zu ersuchen.

Nach Abschluss der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste über die verlegten Beläge, gegliedert nach Verwendungsort, Produktbezeichnung und Hersteller für spätere Nachbestellungen zu übergeben.

Der Auftragnehmer hat die verlegten Beläge bis zur Abnahme gegen Beschädigung und Verschmutzung durch Abdecken mit Folie, Abdeckpapier oder dergleichen zu schützen.

Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Folgende Ausführungszeichnungen sind der Leistungsbeschreibung im Originalmaßstab beigelegt:
(FREIE ANGABEN)

Folgende Ausführungszeichnungen sind der Leistungsbeschreibung verkleinert beigelegt:
(FREIE ANGABEN)

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

(FREIE ANGABEN)

Trockenbauarbeiten

Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen ATV DIN 18340 mit Berücksichtigung der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschl. der Änderungen entsprechender Normen und Regeln, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: ?oder gleichwertig?, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN 18100

Türen; Wandöffnungen für Türen; Maße entsprechend DIN 4172

DIN 55634

Beschichtungsstoffe und Überzüge - Korrosionsschutz von tragenden dünnwandigen Bauteilen aus Stahl

DIN EN 1995-1-1

Eurocode 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten - Teil 1-1: Allgemeines - Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau

DIN EN 1995-1-1/NA

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten - Teil 1-1: Allgemeines - Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau

DIN EN 13170

Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus expandiertem Kork (ICB) - Spezifikation

VDI 3755

Schalldämmung und Schallabsorption abgehängter Unterdecken

VDI 3762

Schalldämmung von Doppel- und Hohlraumböden

BG Bau Fachinfo Prävention

Umgang mit Mineralwolle-Dämmstoffen

IVD-Merkblatt Nr. 16:

Anschlussfugen im Trockenbau

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 20:

Fugenabdichtung an Holzbauteilen und Holzwerkstoffen

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

Merkblatt Nr. 1

Baustellenbedingungen

Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Merkblatt Nr. 2

Verspachtelungen von Gipsplatten - Oberflächengütern

Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Merkblatt Nr. 2.1

Verspachtelungen von Gipsfaserplatten - Oberflächengütern

Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Merkblatt Nr. 3

Gipsplattenkonstruktionen - Fugen und Anschlüsse

Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Merkblatt Nr. 4

Regeldetails zum Wärmeschutz - Modernisierung mit Trockenbausystemen

Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Anhang zum Merkblatt Nr. 4

Regeldetails zum Wärmeschutz- Bauteilkatalog

Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Merkblatt Nr. 5

Bäder und Feuchträume im Holzbau und Trockenbau

Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Merkblatt Nr. 6

Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung

Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Merkblatt Nr. 8

Wandhöhen leichter Trennwände

Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

RAL-GZ 531

Trockenbau - Gütesicherung

Richtlinie

Anwendungsrichtlinie zur DIN EN 12825 Doppelböden

Herausgeber: Bundesverband Systemböden e.V.

Richtlinie

Anwendungsrichtlinie zur DIN EN 13213 Hohlböden

Herausgeber: Bundesverband Systemböden e.V.

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Bei brandschutztechnischen Anforderungen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) der Bauleitung zu übergeben.

Bei nicht genormten Stoffen und Bauteilen sind, soweit erforderlich, die bauaufsichtlichen Zulassungen der Bauleitung zu übergeben

Bei brandschutztechnischen Anforderungen an Doppel- und Hohlböden sind die betreffenden Allgemeinen

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse (ABP), die zugehörigen Übereinstimmungserklärungen der Hersteller und der Nachweis über den Einbau schwerentflammbarer Dichtungen rechtzeitig zur Abnahme vorzulegen.

Klebstoffe müssen so beschaffen sein, dass durch sie eine feste und dauerhafte Verbindung erreicht wird. Sie dürfen die zu klebenden Materialien nicht negativ beeinflussen und nach der Verarbeitung keine Belästigung durch Geruch hervorrufen.

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Späne vom Bohren und Fräsen sowie Reste von Schleifstaub sind sofort von den bearbeiteten Teilen zu entfernen.

Der Auftragnehmer hat sich beim Befestigen von Bauteilen an Vorsatzschalen zu vergewissern, dass durch die Befestigungsmittel keine Beschädigungen nicht sichtbarer Leitungen und Rohre entstehen.

Säulen von Schwenkarmaufzügen dürfen nicht zwischen Balkonen oder Kragplatten eingespannt werden; beim Einspannen in Mauerwerksöffnungen sind diese vor Beschädigungen zu schützen, nach Möglichkeit sind Fensterwinkel zu verwenden.

Alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen, sofern keine Detailzeichnungen mit verbindlichen Maßangaben vorliegen.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, wenn unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Befestigungselemente, die im Ausnahmefall Flächendichtungen durchdringen, sind mit auf das Dichtungsmaterial abgestimmten Abdichtungsstoffen (i.d.R. ohne Lösungsmittel) abzudichten. Im Zweifel ist Rücksprache mit der Bauleitung erforderlich.

Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Beschädigungen an Dampfsper- oder Dampfbremsschichten oder an luftdichten Schichten sind, wenn diese Schichten zum Leistungsumfang des Auftragnehmers zählen, vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen dauerhaft und materialgerecht zu schließen; wenn diese Schichten zum Leistungsumfang eines anderen Auftragnehmers zählen, ist mit der Bauleitung zu klären, wer die Schäden beseitigen soll. In beiden Fällen ist vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen der Bauleitung die Überprüfung der Schadensbehebung zu ermöglichen.

Bei brandschutztechnischen Anforderungen an Wände und Decken ist die Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie - MLAR) zu beachten.

Die Verarbeitungsvorschriften und -richtlinien der Hersteller der Trockenbausysteme sind zu beachten. Dem Auftraggeber ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren. Das gilt besonders für Anzahl und Anordnung der Befestigungspunkte sowie die Fugenausbildung.

Die nach ATV DIN 18340 Abschnitt 3.7.2 erforderlichen Maßnahmen bei Türöffnungen sind in die Leistungen für das

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Anlegen der Türöffnungen einzurechnen.

Offen bleibende Schnittkanten imprägnierter Platten, z.B. an Außenecken, sind nachzuimprägnieren.

Brandschutzkleber oder Brandschutzspachtelmassen sind so zu verarbeiten, dass überstehendes Material abgestrichen wird; ein großflächiges Verspachteln ist zu vermeiden.

Dämmungen

Bei der Ausführung von Bauteilen und Anschlüssen, die der Herstellung der Luftdichtheit des Gebäudes dienen, ist davon auszugehen, dass vor oder bei der Abnahme der Leistungen durch den Auftraggeber oder eine von ihm beauftragte Fachkraft eine Prüfung der Luftdichtheit durch einen Blowerdoor-Test durchgeführt wird.

Innenputz, Trockenbauoberflächen

Sofern bei der Beschreibung der Leistung nichts anderes angegeben ist, sind die Oberflächen von Gipsplatten in der Qualitätsstufe Q (**FREIE ANGABEN**) nach Merkblatt Nr.2 Verspachtelungen von Gipsplatten bzw. Nr. 2.1 Verspachtelungen von Gipsfaserplatten - Oberflächengüten auszuführen.

Für Flächen mit Oberflächen in den Qualitätsstufen Q3 und Q4 gelten die Grenzwerte für Ebenheitsabweichungen nach Tabelle 3 Zeile 7 DIN 18202.

Sofern bei der Beschreibung der Leistung nicht anderes angegeben ist, ist als durch Nachfolgegewerke aufzubringende Schlussbeschichtung von Wandflächen vorgesehen: (**FREIE ANGABEN**)

Sofern bei der Beschreibung der Leistung nicht anderes angegeben ist, ist als durch Nachfolgegewerke aufzubringende Schlussbeschichtung von Deckenflächen vorgesehen: (**FREIE ANGABEN**)

Böden

Sofern bei der Beschreibung der Leistung nicht anderes angegeben ist, ist als durch Nachfolgegewerke aufzubringende Schlussbeschichtung von Bodenflächen vorgesehen: (**FREIE ANGABEN**)

Für die Ausführung von Fertigteilestrichen, Trockenunterböden und Systemböden gelten als Grenzabweichungen die jeweils halben Werte der Tabelle 1 Zeilen 2 und 4 DIN 18202 und als Grenzwerte für Winkelabweichungen die halben Werte der Tabelle 2 DIN 18202.

Übergänge zwischen Hohlbodenflächen und angesetzten Doppelbodenelementen sind so anzulegen, dass durch eine nachfolgende, übliche Spachtelung des Estrichs durch den Bodenleger ein planebener Übergang für die Bodenbeläge hergestellt werden kann.

Dazu muss die Oberkante des Estrichs um maximal 2 mm tiefer liegen als die Oberkante des Doppelbodens. Eine gegenüber dem Doppelboden höher liegende Estrichfläche ist unzulässig.

Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Abbrucharbeiten

Mitgeltende Normen und Regeln

Es gelten die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen ATV DIN 18459 mit Berücksichtigung der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschl. der Änderungen entsprechender Normen und Regeln, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN EN 1991-1-1

Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau

DIN EN 1991-1-1/NA

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau

DIN EN 1997-1

Eurocode 7: Entwurf, Berechnung und Bemessung in der Geotechnik - Teil 1: Allgemeine Regel

DIN EN 1997-1/NA

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 7: Entwurf, Berechnung und Bemessung in der Geotechnik - Teil 1: Allgemeine Regeln

BGI 664

Verfahren mit geringer Exposition gegenüber Asbest bei Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten

BGI 665

Abbrucharbeiten

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Die Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll und Sonderabfall sowie Reststoffverwertung und örtlich festgelegte Maßnahmen für Recycling sind einzuhalten. Das Eingraben oder Verbrennen auf der Baustelle ist grundsätzlich untersagt.

Schutt-Container sind zur Vermeidung von Staub mit Planen dicht abzudecken; bei Bedarf ist ein Netzmittel zu verwenden.

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Gefahrenbereiche bei Abbrucharbeiten auf der Baustelle sind abzusperren und zu kennzeichnen. Entstehen dadurch Behinderungen für andere Unternehmer oder Dritte, sind der Zeitraum der Absperrung sowie alternative Maßnahmen mit der Bauleitung abzustimmen.

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das erforderliche Gerät, Schutt,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Container und dergleichen auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Die nach ATV DIN 18299 Abschnitt 4.1.11 durch den Auftragnehmer zu beseitigenden Verunreinigungen beziehen sich auch auf die Verunreinigung der öffentlichen Verkehrswege durch Fahrzeuge und Maschinen des Auftragnehmers oder seiner Subunternehmer. Solche Verunreinigungen sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind so rechtzeitig zu beseitigen, dass durch sie keine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs entstehen kann.

Der Auftragnehmer hat eine eventuell erforderliche Aufgrabungserlaubnis der Rechtsträger einzuholen.

Der Auftraggeber sorgt für die Medienfreiheit der in den Gebäuden oder baulichen Anlagen vorhandenen Leitungen für Strom, Wasser, Gas und anderer Medien.

Die Abbrucharbeiten sind mit größter Sorgfalt durchzuführen. Die Standsicherheit darf hierbei zu keiner Zeit beeinträchtigt werden. Zeigen sich trotz sorgfältigem Abbruch Risse, Setzungen etc., ist unverzüglich der Auftraggeber zu benachrichtigen. Für den weiteren Verlauf der Arbeiten sind mit dem Auftraggeber umgehend gesondert Vereinbarungen zu treffen.

Erforderliche Schutzmaßnahmen für Altbausubstanz, Nachbargrundstücke, Umwelt und Verkehr sind vom Bieter in Abhängigkeit von der von ihm vorgesehenen technologischen Lösung bei Angebotsabgabe darzulegen, sofern sie nicht mit den angebotenen Preisen abgegolten sind.

Vor Beginn der Abbrucharbeiten ist über den Zustand der benachbarten Grundstücke, Bauwerke und Verkehrswege gemeinsam mit dem Auftraggeber ein Zustandsprotokoll zu erstellen. Dabei erkannte Schäden sind zu fotografieren und zu dokumentieren.

Der Auftraggeber lässt rechtzeitig vor Beginn der Abbrucharbeiten ein Beweissicherungsverfahren durchführen.

Unter Denkmalschutz stehende Gebäudeteile sind entsprechend den Auflagen der Behörden zu behandeln.

Gut erhaltene oder erhaltungswürdige Bauteile sind vor Beginn der Abbrucharbeiten mit dem Auftraggeber bei einer Baubegehung festzulegen. Diese Bauteile sind sorgfältig vor Beschädigung zu schützen, im Falle einer im Zuge der Arbeiten notwendigen Entfernung sind solche Bauteile vorsichtig zu demontieren, abzurechen oder anderweitig zu entfernen. Diese Bauteile sind zu sichern und fachgerecht zur späteren Wiederverwendung nach Angabe des Auftraggebers zwischenzulagern.

Bauteile, die nach der Durchführung von Renovierungsmaßnahmen wieder ihren ursprünglichen Aufbau erhalten, z.B. Fachwerk, Holzbalkendecken und dergleichen, sind beim Abbruch in ihrem Aufbauschema zu fotografieren und zu dokumentieren. Diese Unterlagen sind dem Auftraggeber jeweils spätestens nach Abschluss der entsprechenden Abbrucharbeiten zu übergeben.

Bei der Entfernung von Putzflächen oder Teilen von diesen sind die Putzanschlüsse zu den zu erhaltenden Bauteilen, Durchbrüchen und dergleichen durch sauberes Beschneiden der Ränder herzustellen.

Werden bei den Arbeiten kontaminierte oder asbesthaltige Materialien angetroffen, so ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen. Diese Verpflichtung gilt auch im Verdachtsfall.

Bauschutt ist über geschlossene Schuttrutschen abzuwerfen. Das direkte Abwerfen von nicht gestattet.

In bewohnten Gebieten dürfen nur schallarme Kompressoren (Schrauben- oder Rotationskompressoren) eingesetzt werden.

Beim Abbruch von Mineralfaserdämmstoffen sind Stäube zu vermeiden. Das Kehren ist untersagt. Für eine ausreichende Bindung durch Feuchtigkeit ist zu sorgen.

Das Lagern von Druckgasflaschen in Kellerräumen, Treppenhäusern, Durchgängen und Durchfahrten ist untersagt. Bei Arbeiten mit brennbaren Gasen muss ein Feuerlöscher, tragbar, nach DIN EN 3 vorhanden sein

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Vor Brennschneidarbeiten an Steig- und Falleitungen muss sich der Auftragnehmer wegen der Gefahr ablaufender Schweißperlen über Verlauf und Zustand der Leitungen informieren.

Bei Brennschneidarbeiten oder sonstigen funkenerzeugenden Arbeiten, z.B. auch Trennarbeiten mit Trennscheiben, in der Nähe von Bauteilen der Baustoffklasse B2 bzw. B3 nach DIN 4102 Teil 1 sind geeignete Brandschutzmaßnahmen vom Auftragnehmer zu treffen.

Bei funkenerzeugenden Arbeiten, z.B. Trennarbeiten mit Trennscheiben und Brennschneidarbeiten, in der Nähe zu erhaltener Bauteile sind Glasflächen, glasierte Keramikoberflächen und andere durch den Funkenflug gefährdete Oberflächen abzudecken.

Zur Abwicklung des Bauvorhabens ist die Zusammenarbeit mit anderen Gewerken erforderlich. Deshalb sind in Absprache mit der Bauleitung die technischen Bedingungen und Zeitabläufe der betroffenen Roh- und Ausbaugewerke zu beachten.

Fertiggestellte Bereiche sind dem nachfolgenden Gewerk besenrein zur Verfügung zu stellen.

Der Auftragnehmer hat die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Winterschäden zu treffen. Dazu gehört auch die ggf. erforderliche Kontrolle der Baustelle, insbesondere der Schutz der Messeinrichtungen unabhängig von deren Rechtsträgerschaft.

Weil die Lage vorhandener Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Vermarkungen, Hindernisse und sonstiger Hindernisse vor der Ausführung der Arbeiten nicht angegebene werden kann, hat der Auftragnehmer das Vorhandensein und die Lage entsprechend Abschnitt 3 der ATV zu erkunden.

Verkehrssicherung

Gefahrbereiche bei Abbrucharbeiten im Umfeld der Baustelle sind abzusperren und zu kennzeichnen.

Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Auftragnehmer während der Dauer der Erfüllung seines Auftrages. Sie umfasst den unmittelbaren Arbeitsbereich sowie die Ausschilderung - auch von Umleitungen - nach Abstimmung mit den zuständigen Behörden.

Der Auftragnehmer hat einen Verantwortlichen für die Verkehrssicherung mit Angabe der Eignung und Qualifikation zu benennen.

Zur Verkehrssicherung der Baustelle gehört auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

Verkehrsbeschränkungen, die nur während der Arbeitszeit notwendig sind, müssen in der übrigen Zeit aufgehoben werden (Beseitigen oder Ungültigmachen von Verkehrszeichen)

Es sind maximal drei Schilder oder zwei Vorschriftszeichen an einem Pfosten zulässig.

Verkehrs- und Streckenverbote sollen möglichst nur in Kombination mit Gefahrenzeichen aufgestellt werden, damit das Aufstellen von Zeichen zur Beendigung des Streckenverbotes (Zeichen 278 bis 282 StVO) vermieden werden kann.

Freistehende oder nicht gesicherte Batterien für Warnleuchten sind nicht zulässig.

Transportable Lichtsignalanlagen müssen die gleiche verkehrstechnische Sicherheit wie stationäre Anlagen aufweisen.

Vor dem rechtzeitigen Aufstellen von Beschilderungen für Halteverbote sind aus Beweisgründen die Kennzeichen der im Bereich parkenden Fahrzeuge zu protokollieren.

Aufgrabungen, Baugruben und Gräben im Bereich von Flächen des Fahrzeugverkehrs sind in ausreichendem Abstand zu sichern.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Rot-weiße Warnbänder (Flutterbänder) dürfen nur als zusätzliche optische Sicherung und nur außerhalb von Fahrbahnen im öffentlichen Raum angebracht werden.

Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

BAUVORHABEN: Pichelsdorfer Str. 121
13595 Berlin-Spandau

GEWERK: Ausbuarbeiten

Angaben zum Bauwerk

Mehrfamilienhaus mit Remise, Baujahr ca. 1900

Ausführungsort:

Remise

Vor Angebotsabgabe ist eine
Ortsbesichtigung mit der auf Seite 1 unserer Anfrage
benannten Bauleitung möglich.

Ausführungszeitraum:

bis
gemäß Bauzeitenplan

Führen eines Bautagebuches über die gesamte Bauzeit.
Der Bericht ist zum Ende der Woche dem AN unaufgefordert
vorzulegen.

Das Bautagebuch ist in digitaler Form dem AG auf Anfrage 1 x
Woche zur Verfügung zu stellen.
Arbeitskräfte / Leistungen und Maschinen
Material + Lieferung
Termine / Mietertermine/ Baufortschritt
Witterungsverhältnisse
Vorkommnisse/ Behinderungen / Abstimmungen
Mängel / Abweichungen/ Schäden / Fotos
Datenblätter / Protokolle

A) ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN FÜR EINHEITSPREISABKOMMEN (EPA)

=====

A1) ALLGEMEINES

In den Positionen dieses Leistungsverzeichnisses sind häufig wiederkehrende Reparaturarbeiten
beschrieben.

Dem Einheitspreisabkommen liegen die "Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von
Bauleistungen (Z-VOB/B)" der Covivio Immobilien GmbH, Stand Januar 2022, zugrunde. Für sich auf dieses
EPA beziehende Einzelaufträge (Leistungsabrufe) gelten die Vertragsbedingungen in jedem Einzelfall als
vereinbart. Sofern zukünftig als Ersatz für die aktuell gültigen Z-VOB/B Stand Januar 2022 mit dem

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Auftragnehmer (AN) neue Z-VOB/B vereinbart werden, gelten für nach Gültigkeitsbeginn die neuen Z-VOB/B beauftragte Leistungen ausschließlich die neuen Z-VOB/B.

Für nach diesem Einheitspreisabkommen ausgeführte Leistungen gelten, ergänzend zur den jeweiligen Leistungsbeschreibungen der einzelnen Positionen, bei evtl. Widersprüchen in nachfolgend genannter Reihenfolge, folgende Bedingungen:

1. diese "allgemeine Vorbemerkungen für Einheitspreisabkommen" (A)
2. die sich anschließenden "allgemeine technische Vorbemerkungen" (B)
3. die sich anschließenden "besondere technische Vorbemerkungen" (für dieses Gewerk) (C)
4. die "Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen Z-VOB/B"
5. Baustellenordnung der Covivio Immobilien GmbH in der jeweils gültigen Fassung

Mit Unterzeichnung des EPA erklärt der AN, dass von ihm sämtliche gesetzlichen, behördlichen und berufgenossenschaftlichen Auflagen erfüllt werden, die zur Ausführung der im EPA beschriebenen Leistungen erforderlich sind.

Es dürfen nur solche Materialien verwendet werden, über die der AN das uneingeschränkte Eigentumsrecht besitzt und die vollkommen frei von Rechten Dritter sind.

Für die Ausführung der Arbeiten ist Fachpersonal in ausreichender Zahl einzusetzen.

Hierbei ist darauf zu achten, dass für die Ausführung sämtlicher Arbeiten unsere Baustellenordnung in der jeweils gültigen Fassung zu beachten ist, die dem ausführenden Fachpersonal in geeigneter Form zur Kenntnis zu geben ist.

Der Einsatz von Subunternehmern ist bei Kleinreparaturen grundsätzlich nicht erlaubt.

A2) KUNDENDIENST

Die Arbeiten werden in bewohnten Häusern ausgeführt.

Der Auftraggeber (AG) erwartet vom AN tatkräftige Unterstützung bei den Bemühungen, berechtigten Mieterwünschen zu entsprechen. Dazu gehören insbesondere folgende Verpflichtungen:

- 1) Alle Handwerker/Mitarbeiter des AN haben die Verpflichtung, Kunden (Mieter) höflich und hilfsbereit zu begegnen. In Gesprächen mit den Mietern ist das Bemühen von Covivio Immobilien um einen verbesserten Kundendienst herauszustellen.
- 2) Die Mieter sind rechtzeitig vor Durchführung der Reparaturarbeiten zu verständigen, ggf. durch Aushang im Treppenhaus oder auch individuelle Terminvereinbarung mit dem einzelnen Mieter.
- 3) Reparaturen sind sofort, spätestens innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Beauftragung, durchzuführen. Sofern die Frist aus Gründen, die der AN nicht zu vertreten hat, nicht einzuhalten ist, ist der AG unverzüglich zu unterrichten.
- 4) Möbel und sonstiges Mietereigentum, Bodenflächen und angrenzende Bauteile etc. im Bereich der auszuführenden Arbeiten sind durch Folie, evtl. Schaltafeln oder Ähnliches zu schützen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

A3) PREISE

Die, für die Ausführung von Leistungen nach diesem EPA, hier festgeschriebenen Preise gelten für Reparaturarbeiten bis zum Rechnungsbetrag von höchstens 1.500,-- EURO einschl. Mehrwertsteuer je Einzeleinzelfall.

Soweit und sobald Überschreitungen absehbar sind, ist hierüber der Abteilung Einkauf des AG ein schriftliches Angebot einzureichen und eine gesonderte Vereinbarung zu treffen.

In den Einheitspreisen sind sämtliche Kosten, wie Lohn-, Material- und Nebenkosten enthalten, insbesondere auch:

- 1) Koordination / Terminabsprache(n) mit dem(den) Mieter(n) / Kundenbetreuer(n) / Bauleiter(n)
- 2) sämtliche Fahrt- und Transportkosten,
- 3) sämtliche tariflichen Zulagen wie z.B. Schmutz- und Staubzulagen, Zulagen für ekelerregende Arbeiten etc.,
- 4) die Gestellung, Vorhaltung und spurlose Entfernung aller erforderlichen Gerüste und Absperrungen (ggf. auch Warnschilder) bis zu einer Höhe der Arbeitsbühne von 2 m; die Mitbenutzung der Gerüste ist allen mit Reparaturarbeiten beschäftigten Firmen kostenlos zu gestatten,
- 5) Befestigungsmittel aller Art; Hilfsstoffe wie Nägel, Bindedraht und Kleinmaterial sowie alle Baustoffe, die zur kompletten Erstellung der Leistung erforderlich sind,
- 6) die Abdeckung von Einrichtungsgegenständen zum Schutz vor Beschädigung und Verschmutzung
- 7) das, ggf. tägliche, Säubern der Arbeitsstelle; hierzu gehört auch die Beseitigung von Verunreinigungen des Treppenhauses und/oder der Hauszuwegungen,
- 8) der Ausbau und Abtransport sowie die ordnungsgemäße Entsorgung, einschließlich Kippgebühren, sämtlichen Bauschutts und aller alter, schadhafter Teile. Teile, für die sich der AG eine generelle oder einzelfallbezogene Prüfung vorbehalten hat, sind bis zu diesem Zeitpunkt, längstens jedoch für die Dauer von 10 Wochen, vom AN vorzuhalten und dürfen erst danach entsorgt werden.
- 9) Alle weiteren Nebenleistungen, die zur Erfüllung der in den Leistungspositionen beschriebenen Hauptleistungen, unter Beachtung aller einschlägigen Vorschriften, erforderlich sind, im EPA aber nicht gesondert aufgeführt sind.

Erforderliche Leistungen, die in den nachfolgenden Leistungspositionen nicht enthalten sind, sind der Abteilung Einkauf des AG möglichst vor Ausführung zur Genehmigung aufzugeben und bei Rechnungslegung mit einem "Z" zu kennzeichnen. Die Preise für derartige Zusatzleistungen sind auf der Kalkulationsbasis der Einheitspreise zu kalkulieren. Diese Z-Positionen sind so ausreichend und umfassend zu beschreiben, dass sowohl eine sachlich-fachliche als auch eine kalkulatorische Nachprüfung durch den AG gewährleistet ist, hierzu gehört insbesondere die Angabe der verfahrenen Stunden.

Die Einheitspreise des EPA sind Nettopreise. Sie gelten zuzüglich der zum jeweiligen Leistungserbringungszeitpunkt gültigen Mehrwertsteuer.

A4) ABRECHNUNG

Eine evtl. vorhandene Position "An-/Abfahrtpauschale" darf grundsätzlich nur einmal pro Auftrag berechnet

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

werden, auch wenn mehrere Anfahrten (auch an verschiedenen Tagen) erforderlich sind. Sollten mehrere Anfahrten aus Gründen erforderlich sein, die ausschließlich der AG oder der Mieter zu vertreten hat, sind diese besonders zu begründen und als Z Position zu kennzeichnen (ggf. Mieterbelastung).

Bei mehreren zusammenhängenden Reparaturen, die an einem Tag in einem Wohngebiet/Siedlungsbereich ausgeführt werden (z.B. bei der Beseitigung von Sturmschäden, E-Checks in einem Mehrfamilienhaus), darf die An-/Abfahrt, in Abhängigkeit von dem bei der Leistungsposition "An-/Abfahrt" festgeschriebenen Grenzwert, nur einmalig bzw. nicht berechnet werden.

Soweit im Rahmen eines Auftrags zwei oder mehr Positionen dieses EPA ausgeführt werden, die gleichartige (identische) Teilleistungen überlappend enthalten, darf lediglich eine dieser Positionen in vollem Umfang abgerechnet werden. Die zweite bzw. weitere Positionen sind dann mit einem Anteiligen Preis als Z-Position in Rechnung zu stellen

Maßgebend für die Abrechnung ist das nach Fertigstellung der Arbeiten durch den AN zu nehmende Aufmaß, sowie die Bestätigung des Mieters bzw. bei Leerwohnungen die Bestätigung des zuständigen Kundenbetreuers/Bauleiters, daß die Leistungen durchgeführt wurden.

Das testierte Aufmaß bzw. die Bestätigung ist vom AN mit der Schlußrechnung einzureichen. Ausgenommen hiervon sind Vorgänge, die über unsere Handwerkerkopplung (HWK) abgerechnet werden; in diesen Fällen sind die Aufmaße/Bestätigungen vom AN, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften, vorzuhalten und, auf Verlangen des AG, jederzeit innerhalb von 7 Kalendertagen zur Prüfung einzureichen.

Der AG ist berechtigt, jederzeit ein gemeinsames Aufmaß zu verlangen.

A5) SONSTIGES

Die in diesen Bedingungen festgelegten Pflichten hat der AN jedem Dritten aufzuerlegen, dessen er sich zur Erfüllung dieser Pflichten bedient.

Die Einheitspreisabkommen dürfen weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form Dritten entgeltlich oder unentgeltlich zugänglich gemacht werden.

B) ALLGEMEINE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN FÜR EINHEITSPREISABKOMMEN

B1) ALLGEMEINES

Für Lieferung und Ausführung gelten neben dem Leistungsverzeichnis:

1. die neuesten DIN-Vorschriften, VDE- und VDI-Richtlinien
2. die Vorschriften der zuständigen Behörden (z.B. Bauaufsicht, Gewerbeaufsicht, Brandverhütung, TÜV, Berufsgenossenschaften und Versorgungsbetriebe,
3. die Bestimmungen der Gerüstbauordnung
4. Die Festlegungen des jeweiligen Werkstoffherstellers. Die Werkstoffe müssen den geforderten Bedingungen der Leistungsbeschreibung entsprechen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

B2) FACHSPEZIFISCHE NACHWEISE

Fachspezifische Nachweise, z.B. für den Umgang mit Asbest, PAK, und dergleichen, sind auf Anforderung des (AG) jederzeit und umgehend zu erbringen

Bei wesentlichen Änderungen z.B. Ausscheiden eines befähigten Mitarbeiters oder Auslaufen eines befristeten Nachweises (z.B. Schweißnachweis) ist der AN verpflichtet dies unverzüglich beim (AG) schriftlich anzuzeigen und ggf. angebotene Aufträge abzulehnen. Ebenso sind die jeweils gültigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten und unbedingt einzuhalten.

B3) GEBÄUDESCHÄDEN

Falls dem AN bei der Durchführung von Reparaturarbeiten weitere Gebäudeschäden bekannt werden (auch an anderen Gewerken), so hat er dem zuständigen Kundenbetreuer oder Bauleiter des AG hierüber umgehend zu unterrichten.

B4) LAGER- UND ABSTELLFLÄCHEN

Die Errichtung von Lager- und Arbeitsplätzen ist mit der jeweiligen Bauleitung vorher abzustimmen.

Baustoffe und Bauteile dürfen nicht in den Treppenhäusern und/oder auf anderen Verkehrsflächen gelagert werden.

Bauschutt darf grundsätzlich nicht im Gebäude gelagert werden.

B5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON ABFÄLLEN

Der AN ist verpflichtet, die beim AG anfallenden Abfälle ordnungsgemäß und sofort zu entsorgen. Zu diesem Zweck hat er die einschlägigen Gesetze, Verordnungen und sonstigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften z.B. das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz - einzuhalten. Eine Zwischenlagerung von Abfällen ist nicht gestattet.

Sollten die für den Transport und die Entsorgung erforderliche Genehmigungen erlöschen, ist dies dem AG unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Mit Übernahme der Abfälle durch den AN gehen Eigentum, Gefahr, Verkehrssicherungspflicht und öffentlich-rechtliche Verantwortung auf diesen über.

Der AG behält sich vor zu prüfen, ob der AN seinen Pflichten nachgekommen ist. Hierzu kann der AG Einsicht nehmen in die vom AN nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften zu führenden Nachweisbücher und in den Genehmigungsbescheid der angefahrenen Abfallentsorgungsanlage, dessen Vorlage der AN zu bewirken hat.

Der AN hat zur Abdeckung aller - sowohl seiner als auch die des AG sich aus der Abfallbeseitigung ergebenden Haftungsrisiken unter Einschluß des Gewässerschäden-Haftungsrisikos auf seine Kosten eine Haftpflichtversicherung in ausreichender Höhe für Personen-, Sach- und Vermögensschäden abzuschließen und dem AG den Abschluß auf Verlangen nachzuweisen. Diese Regelung läßt die Haftung des AN unberührt

Sämtliche Baustoffe und Einbauteile müssen hinsichtlich ihrer Art und ihrer Verarbeitung den bei Ausführung aktuellen DIN-Vorschriften und sonstigen anerkannten bautechnischen Richtlinien entsprechen. In der Regel sind gütegeschützte Baustoffe und Einbauteile zu verwenden. Der Auftraggeber kann einen Gütenachweis für diese Materialien verlangen. Wenn nicht gütegeschützte Baustoffe oder Einbauteile angeboten oder eingebaut werden, hat der Auftragnehmer auf seine Kosten den Gütenachweis zu erbringen. Der

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

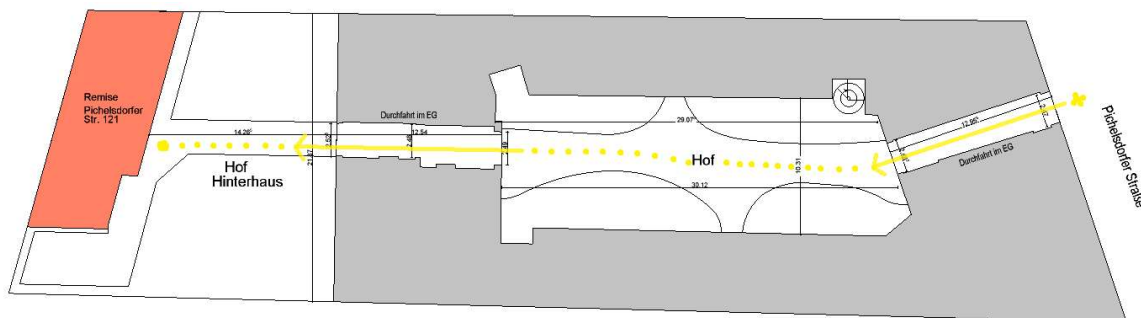
Auftraggeber ist berechtigt, die Verwendung nicht normengerechter oder ungeeignet erscheinender Materialien abzulehnen. Der Auftraggeber ist in begründeten Fällen berechtigt, Materialproben zu entnehmen und prüfen zu lassen.

Das Wohn- und gewerbeobjekt an der Pichelsdorfer Straße 121 (Mischgebiet) besteht aus einem 4-geschossigen unterkellerten vorderhaus (Bestand) mit einer Durchfahrt von der Pichelsdorfer Straße in den Innenhof 1, zwei anschließende Seitenflügel (Bestand) mit einer Durchfahrt im EG in den Innenhof 2 und einer 2 geschossigen leerstehenden Gewerberemise (Bestand).

Bei der geplanten Baumaßnahme handelt es sich um den Umbau der Remise mit gleichzeitiger Nutzungsänderung. Das Gebäude soll saniert und zu 2 WE umgebaut werden. die Erschließung ist über die Pichelsdorfer durch die oben genannten Hofdurchfahrten gegeben.

Hinweis: Aufgrund der Lage des Objektes muss der Materialtransport von der Pichelsdorferstraße bis zur Baustelle zu Fuß erfolgen. Abstand von der Pichelsdorfer Str. bis zum Objekt: 76 m

- Durchfahrt 1 Abmessung:
- Breite : 2,47 m
- Länge : 13,00 m
- Höhe : ca. 3,50 m
- Durchfahrt 2 Abmessung:
- Breite : 2,48 m
- Länge : 12,50 m
- Höhe : ca. 3,50 m



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.	Baustelleneinrichtung				
1..10	DIN276_18			391	
	DIN276_08			391	
	Baustelleneinrichtung				
	Baustelleneinrichtung Einrichten, Vorhalten, Unterhalten und Räumen der Baustelle für die im nachfolgenden Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten. Die Baustelleneinrichtung beinhaltet insbesondere alle erforderlichen Bauzäune sowie Absperrungen zur Verkehrssicherung, Förder- und Transportanlagen, Geräte, Werkzeuge, Mannschaftsunterkünfte, Lagerräume, Zufahrten, Toiletten, Wasser- und E-Zuleitungen zu den Verbraucherstellen, Schutz vor Unfallgefahren, Witterungseinflüssen sowie Diebstahl von Arbeitsgerät Vorhaltezeit für die Dauer der Arbeiten				
				1,000 psch	.....
	Summe 1.		Baustelleneinrichtung		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.	Putz- und Mauerarbeiten				
2.1.	Reinigen Untergrund				
2.1.10	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_18 394 DIN276_08 394 Putz abschlagen, kleine Flächen, IW Innenputz zweilagig, inkl. Spritzbewurf abschlagen, Unebenheiten ausfüllen. Wände vollflächig reinigen. Material Putz : Art des Untergrund : Einzelgröße : bis 1,5 m ² Schichtdicke Putz : bis 25 mm				
		1,000	m2	.....	Nur Einh.-Pr.
2.1.20	DIN276_08 394 Putz entfernen, Innenwand Putz entfernen, den anfallenden Schutt herunter schaffen, abtransportieren und entsorgen.				
		288,000	m2	.....	.....
2.1.30	*** Bedarfsposition ohne GB Stahlsteindecke Stahlträger Stahlträger der Stahlsteindecke im Innenbereich von Hand oder Maschine für Beschichtung komplett entrostet, spachteln, durch Schleifen und Grundieren für F30 Beschichtung vorbereiten, anschließend deckend, mit Kunstharz, lackieren. Glanzgrad : seidenmatt Farbe : nach Angabe des AG Angeb. Fabrikat :				
		77,000	m	.....	Nur Einh.-Pr.
2.1.40	DIN276_18 395 DIN276_08 395 Wandfläche reinigen, Fugen auskratzen Wandfläche aus Ziegelmauerwerk reinigen und mit Stahlbesen abbürsten; Bauschutt entsorgen.				
		288,000	m2	.....	.....
2.1.50	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_18 395 DIN276_08 395 Wandfläche reinigen, Ziegel ergänzen Wandfläche reinigen, Fugen auskratzen, beschädigte				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Mauerziegel ausbauen, Stoß- und Lagerfugen reinigen, beschädigte Ziegel in Einzelstücken ergänzen; Bauschutt entsorgen. Anzahl der Steine : bis 5 St/m2 Materialart : Mörtelart :	1,000	m2	.....	Nur Einh.-Pr.
2.1.60	DIN276_08 395 Altputzgrund sandstrahlen Altputzreste, groben Schmutz, weißliche Ausblühungen etc. mit Sandstrahlgerät trocken beseitigen. Verbliebene Reste/Staub etc. gründlich abkehren oder abblasen. Schutt entfernen und entsorgen.	288,000	m2	.....	.....
Summe 2.1.	Reinigen Untergrund				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2.	Vorbereitende Arbeiten				
2.2.10	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_18 395 DIN276_08 395 Grundierung, Untergrund Grundierung als Putzgrundvorbehandlung bei verschiedenen saugenden Untergründen. Putzgrund : Ziegel, Kalksandstein Einbauort: Innenwände SG, Angeb. Fabrikat :	1,000	m2	.....	Nur Einh.-Pr.
2.2.20	DIN276_18 398 DIN276_08 398 Bauteile schützen, Folie Bauteile und Einrichtungsgegenstände zum Schutz mit Folie abkleben oder staubdicht abdecken. Leistung inkl. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Putzarbeiten Bauteil : Fenster, Türen, etc.	41,000	m2	.....	.....
2.2.30	DIN276_18 345 DIN276_08 345 Ausgleichsputz, Unebenheiten Ausgleichsputz bei Unebenheiten des Putzgrundes über +/- 10 mm. Die Ausführung des Ausgleichsputzes darf nur nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung erfolgen. Putzgrund : Ziegel Mörtelgruppe : Oberfläche : abgezogen	60,000	m2	.....	.....
Summe 2.2.	Vorbereitende Arbeiten				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.3.	Innenputz				
2.3.10	DIN276_18 335 DIN276_08 335 Spritzbewurf, volldeckend Spritzbewurf als Putzgrundvorbereitung, volldeckend. Putzgrund : stark saugend Festigkeitsklasse :	288,000	m2	.....	.....
2.3.20	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_18 345 DIN276_08 345 Grundierung, Untergrund saugend Grundierung stark saugender Untergründe mit geeignetem Grundiermittel. Putzgrund : Angeb. Fabrikat:	288,000	m2	.....	Nur Einh.-Pr.
2.3.30	DIN276_18 354 DIN276_08 353 Kalkzementputz, 1-lagig, Q2, IW Gipsputz, einlagig, an Wände, im Innenbereich. Putzgrund : Mörtelart : B1 (P IV) Druckfestigkeit : > = 2 N/mm ² Oberfläche : geglättet Oberflächenqualität : Q2 Putzdicke : 12 - 15 mm Bauteil : Wände	288,000	m2	.....	.....
2.3.40	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_18 345 DIN276_08 345 Zulage Kalkzementputz, 2-lagig, IW Q3 Zulage als Kalkzementputz, zweilagig, im Bereich der Innenwände Putzgrund : Mauerwerk Mörtelart : GP (Normalputzmörtel) Mörtelgruppe : CS II (P II) Oberfläche : abgerieben und gefilzt				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Oberflächenqualität : Q3 Putzdicke : 12 - 15 mm Bauteil : Innenwände				
		251,000	m2	.....	Nur Einh.-Pr.
2.3.50	DIN276_18 345 DIN276_08 345 Zulage Laibungen Fenster/Türen Zulage: Fenster/Türen Laibungen und Stürze die verputzt werden, sind nach Längmaß zu berechnen. Alle Aufbauten sind einzurechnen. Laibungstiefe: ca. 300 mm (fertiges Maß)				
		65,000	m	.....	.....
2.3.60	DIN276_18 345 DIN276_08 345 Eckschutzwinkel, verzinkt, Innenputz Eckschutzwinkel aus verzinkten Drähten in verschiedenen Längen an Kanten im Innenbereich mit Befestigungsmittel, nach Wahl des Auftragnehmers. Putzdicke : bis 15 mm Angeb. Fabrikat :				
		86,000	m	.....	.....
2.3.70	DIN276_18 345 DIN276_08 345 Zulage Eckschutzwinkel, rund Zulage zur Vorposition für die Herstellung, rund, von Eckschutzwinkel an Fenster- und Türstürzen				
		10,000	m	.....	.....
2.3.80	DIN276_18 345 DIN276_08 345 Putzabschlussprofil, Fenster, Tür, Alu, Innenputz Putzabschlussprofil aus Aluminium für Kalkzementputz im Innenbereich. Putzdicke : 12 - 15 mm Angeb. Fabrikat :				
		65,000	m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.3.90	DIN276_18 395 DIN276_08 395 Fensterbrett einputzen, l= ca. 2110 cm Fensterbrett einputzen. Länge : bis ca. 120 cm Breite : bis ca. 30 cm	7,000	St	.....	.....
2.3.100	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_18 399 DIN276_08 399 Stundensatz Vorarbeiter, Putzarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Vorarbeiter	1,000	h	.....	Nur Einh.-Pr.
2.3.110	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_18 399 DIN276_08 399 Stundensatz Fachwerker, Putzarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker	1,000	h	.....	Nur Einh.-Pr.
2.3.120	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_18 399 DIN276_08 399 Stundensatz Helfer, Putzarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer	1,000	h	.....	Nur Einh.-Pr.
Summe 2.3.	Innenputz			.....	.....
Summe 2.	Putz- und Mauerarbeiten			.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

3. Trockenbauarbeiten

3.1. Innenwände

**3.1.10 DIN276_08 342
 Trennwand, d =125 mm, 2-lagig beplankt**

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand,
 Bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 R_{w,R} 52 dB.

Wandhöhe: bis 3,00 m
 Wanddicke: 125 mm

vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton (Bodenplatte EG),
 Holzbalkendecken, Kappendecken

Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1,
 Metallständer CW 50, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 50/40,
 Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.

Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 40 mm,
 Wärmeleitfähigkeit $\lambda \leq 0,040 \text{ W/(mK)}$,
 einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen,
 Erzeugnis: Knauf Insulation Trennwand-Dämmrolle/ Trennwand-Dämmplatte
 oder gleichwertig.

Beplankung beidseitig aus Gipsplatten GKB DIN 18180: Knauf Bauplatten,
 zweilagig, Plattendicke 2x 12,5 mm,
 Verarbeitung gemäß DIN 18181.

Verspachtelung der Gipsplatten: Qualitätsstufe Q3

Ausführung gemäß Systemhersteller.
 System: Knauf Metallständerwand W112 o. glw.

Angeb. Fabrikat :

221,000 m2

**3.1.20 DIN276_08 345
 GK-Inst.Vorsatzschale, raumhoch, 2-lagig beplankt**

Freistehende Vorsatzschale als einseitig beplankte leichte
 Trennwand DIN 4103-1, Installationswand

Wanddicke : 125- 225 mm
 Hohlraumtiefe : 100- 175 mm
 Wandhöhe : bis 3,50 m

vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton (Bodenplatte EG),
 Holzbalkendecken

Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten
 Stahlblechprofilen DIN 18182-1,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Metallständer CW 50, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 50/40.</p> <p>Bepankung aus Gipsplatten DIN 18180: Knauf GKB, zweilagig, Plattendicke 2x 12,5 mm, Verarbeitung gemäß DIN 18181.</p> <p>Verspachtelung der Gipsplatten: Qualitätsstufe Q3</p> <p>Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W61.de. System: Knauf Vorsatzschale W626.de o. glw.</p> <p>Angeb. Fabrikat :</p>	42,000	m2	.....	.....
3.1.30	<p>*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 345 GK-Inst.Vorsatzsch,h bis 1,20m, horiz.Abdeck.2x12,5</p> <p>Freistehende Vorsatzschale als einseitig beplankte leichte Trennwand DIN 4103-1, Installationswand mit horizontaler Abdeckung der nicht raumhohen Installationswand.</p> <p>Wanddicke : 125 mm Hohlraumtiefe : 100 mm Wandhöhe : bis 1,20 m</p> <p>vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton (Bodenplatte EG), Holzbalkendecken</p> <p>Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallständer CW 50, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 50/40.</p> <p>Bepankung vertikal und horizontal aus Gipsplatten DIN 18180: Knauf GKB, zweilagig, Plattendicke 2x 12,5 mm, Verarbeitung gemäß DIN 18181.</p> <p>Verspachtelung der Gipsplatten: Qualitätsstufe Q3</p> <p>Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W61.de. System: Knauf Vorsatzschale W626.de o. glw.</p> <p>Angeb. Fabrikat :</p>	5,000	m2	.....	Nur Einh.-Pr.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

3.1.40 *** Bedarfsposition ohne GB
 DIN276_08 345
 GK-Schachtwand,2-seitig, 2-lagig beplankt

Schachtwand (2-seitige Ausführung) als einseitig beplankte leichte Trennwand DIN 4103-1

Wanddicke: 75 mm
 Schachtwandabwicklung: bis 0,30 x 1,10 m
 Wandhöhe: bis 3,50 m

vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton (Bodenplatte EG), Holzbalkendecken

Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallständer CW 50, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 50/40.

Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 40 mm, einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen,
 Produkt: Knauf Insulation Trennwand-Dämmrolle/ Trennwand-Dämmplatte oder gleichwertig.

Beplankung aus Gipsplatten GKB DIN 18180: Knauf Bauplatten, zweilagig, Plattendicke 2x 12,5 mm, Verarbeitung gemäß DIN 18181.

Verspachtelung der Gipsplatten: Qualitätsstufe Q3

Ausführung gemäß Systemhersteller.
 System: Knauf Schachtwand W628.de Typ B o. glw.

Angeb. Fabrikat :

1,000 m2 Nur Einh.-Pr.

3.1.50 DIN276_08 345
 Wandtrockenputz, GK, 12,5 mm

Trockenputz als Wandbekleidung an Wänden

Trockenputz aus Gipsplatten DIN 18180: Ausbauplatte GKB, Plattendicke 12,5 mm, Verarbeitung gemäß DIN 18181.

Ansetzen im Dünnbettverfahren auf ebenem Untergrund, Platten- und Anschlußfugen mit einem Fugenfüller planeben verspachteln, incl. Bewehrung der Fugen mit Bewehrungsstreifen und Abschleifen der Verspachtelung.

Verspachtelung der Gipsplatten: Qualitätsstufe Q3

Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W61.de.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

System: W611.de Trockenputz aus Gipsplatten o. glw.

Angeb. Fabrikat :

2,000 m2

3.1.60 DIN276_08 342
Zulage für GK-Feuchtraumplatten, GKBI

Zulage für Gipskarton-Feuchtraumplatten für ausgeschriebene Wandkonstruktionen, Vorsatzschalen
 Angegeben ist die Fläche je Lage; als Zulage.
 Produkt: Knauf GKB Imprägniert, Plattendicke 12,5 mm o. glw.

Angeb. Fabrikat :

104,000 m2

3.1.70 DIN276_08 345
Zulage für Eckausbildungen in Montagewand

Ecke (Kante), recht- oder stumpfwinkelig, in Montagewand ausbilden, incl. Eckschutzschiene, wandhoch einbauen und nach Werksvorschrift verspachteln, als Zulage zu vorbeschriebenen Montagewänden.
 Produkt: Knauf-Eckschutzschiene verzinkt o. glw.

Angeb. Fabrikat :

47,000 m

3.1.80 *** Bedarfsposition ohne GB
 DIN276_08 345
Zulage Styropor-Wannenträger

Zulage zur Vorposition für die Lieferung und Montage des Styropor-Wandträgers im Bad

Badewanne Länge: bis 170 cm

Angeb. Fabrikat :

2,000 St Nur Einh.-Pr.

3.1.90 *** Bedarfsposition ohne GB
 DIN276_08 346
Wandende freistehend, Montagewand

Beplankung von freistehenden Wandenden in Montagewänden, mit Plattenstreifen (Material und Dicke wie Wandposition), Verspachtelung der Anschlüsse, die Kanten

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	raumhoch mit Kantenschutzprofil bewehren und flächig abspachteln, ggf. Profilverstärkungen Wanddicke : 100-125 mm	1,000	m	.....	Nur Einh.-Pr.
3.1.100	DIN276_08 346 Gleitender Deckenanschluss Anschluss, gleitend bis 20 mm, als Zulage zu vorbeschriebenen Montagewänden, oben, fachgerecht herstellen. Anschluss an Holzbalkendecke/ Dachkonstruktion	60,000	m	.....	.....
3.1.110	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 346 Anschluss mit Schattenfuge Deckenanschluss mit Schattenfuge, als Zulage zu vorbeschriebenen Montagewänden, fachgerecht herstellen.	1,000	m	.....	Nur Einh.-Pr.
3.1.120	DIN276_08 346 Türöffnung, Montagew., Maulw. 125 mm, Zargentüren Türöffnung in Gipskarton-Montagewand, für Zargentüren, mit Türpfosten aus CW- bzw. UA-Ständerprofilen, inkl. aller erforderlichen Verstärkungsprofile sowie Sturzprofil und Fußwinkel. Bauöffnungsmaße : 760/2135 mm Fertigwanddicke : 100 mm	12,000	St	.....	.....
3.1.130	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_18 344 DIN276_08 342 Durchgangsöffnung, Montagewand, 1000/2150 mm Durchgangsöffnung in Gipsplatten-Montagewand mit UA-Ständerprofilen, Sturzprofil sowie Bodenanschluss, inkl. Beplankung der Leibung, Kantenschutzprofilen und Verspachtelung. Bauöffnungsmaße : 1000/2150 mm Wanddicke : 100- 150 mm Beplankung Leibung : 1 x 12,5 mm GK/GF Oberflächenqualität : Q3 Beplankung Wandfläche : 2 x12,5 mm	1,000	St	.....	Nur Einh.-Pr.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.1.140	DIN276_08 353 Universal-Traverse Universal-Traverse im Wandhohlraum für Befestigung von z.B. Küchenoberflächen, Handläufen, Schiebetüren etc. aus Mehrschichtholzplatte mit seitlichen Profilanschlüssen, einschließlich Montagezubehör, verschraubt mit CW-Profilen mit Bohrschrauben ST 4,2x13, für wandhängende Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge. Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W21.de. Erzeugnis: Knauf Universal-Traverse W234.de o. glw.	6,000	m	.....	.....
3.1.150	DIN276_08 342 UA-Profil für WC Vorwandelemente bzw. Waschtische, Zulage Zulage zu den Wandpositionen für UA-Profil für Waschtisch- und WC-Vorwandelemente, 2 Profile je WC und Waschtisch.	43,000	m	.....	.....
3.1.160	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 342 Aussparung, GK-Wand, 10x20 cm Aussparung für Einbauteile (Betätigungsplatten) in Gipskartonwand. Größe : ca. 10 x 20 cm	1,000	St	.....	Nur Einh.-Pr.
3.1.170	DIN276_08 342 Zulage für Herstellen runder Öffnungen in GK-Wand Zulage für Herstellen von runden Öffnungen in GK-Wand für Anschlüsse, Befestigungen von Sanitäröbekten, Abluftelementen etc. Durchmesser: 20-120 mm	35,000	St	.....	.....
3.1.180	DIN276_08 342 Nische in GK-Montagewand f. Heizkreisverteiler 85x71 cm Wandaussparung/-Nische in GK-Montagewand bzw. in GK-Vorsatzschale für Einbau eines bauseits gestellten Heizkreisverteilers (Unterputz), Herstellung der Öffnung sowie Einbau der erforderlichen Wechsel.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Größe Heizkreisverteiler: b/h= bis ca. 0,85 x 0,71 m				
	Fertigwanddicke: 125 mm				
		3,000	St	.....	.....
3.1.190	DIN276_08 342 Nische in GK-Montagewand f. Heizkreisverteiler 55x71 cm				
	Wandaussparung/-Nische in GK-Montagewand bzw. in GK-Vorsatzschale für Einbau eines bauseits gestellten Heizkreisverteilers (Unterputz), Herstellung der Öffnung sowie Einbau der erforderlichen Wechsel.				
	Größe Heizkreisverteiler: b/h= bis ca. 0,55 x 0,71 m				
	Fertigwanddicke: 125 mm				
		1,000	St	.....	.....
3.1.200	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 342 Nische in GK-Montagewand f. UV-Elektro				
	Wandaussparung/-Nische in GK-Montagewand bzw. in GK-Vorsatzschale für Einbau einer bauseits gestellten Elektro- Unterverteilung (Unterputz), Herstellung der Öffnung sowie Einbau der erforderlichen Wechsel.				
	Größe UV-Elektro: b/h= bis ca. 0,40 x 0,80 m				
	Fertigwanddicke: 175 mm				
		1,000	St	.....	Nur Einh.-Pr.
3.1.210	DIN276_08 346 Revisionsöffnung, Montagewand, 300/300				
	Revisionsklappe für Vorsatzschale/ Montagewand incl. Auswechslung,				
	vorgerichtet für den Einbau in 12,5 mm dick beplankte Konstruktionen, liefern und einbauen, als Standardausführung, mit flächenbündig eingeklebter Knauf Diamant Hartgipsplatte (GKFI) 12,5 mm, Abmessung (lichter Durchgang): 300 x 300 mm, Sicherung des Innendeckels durch selbst justierende Fangarme, mit in die Rahmenecken integrierten, nicht sichtbarem Verschluss- und Scharniersystem.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Erzeugnis: Knauf alutop Revisionsklappe REVO 12,5 o. glw.					
Angeb. Fabrikat :					
		4,000	St	.....	.....
3.1.220	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 345 Bekleidung der Leibungen und Stürze, Zulage Bekleidung der Leibungen und Stürze der Türen/Fenster als Zulage zur Vorposition, umlaufend, rechtwinklig, Breite 125 mm	66,000	m	.....	Nur Einh.-Pr.
3.1.230	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 345 Qualitätsstufe Q4, Zulage Wände Verspachtelung der Gipsplatten in Qualitätsstufe Q4, als Zulage zu vorgenannten Wandkonstruktionen/ Vorsatzschalen etc., EP bezieht sich auf 1m ² GK-Wandoberfläche	221,000	m ²	.....	Nur Einh.-Pr.
3.1.240	DIN276_08 346 Vorabbeklankung, Zulage Vorabbeklankung der vorbeschriebenen Wandbekleidung im Sockelbereich, h= 30 cm, vor Estricheinbau als Zulage.	35,000	m	.....	.....
3.1.250	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 346 Schiebetür-Einbauset für Metallständerwand FWD 125 mm mit CW 100, einflügelig, für Schiebetür h > 2110 mm, Holztürblatt Schiebetür-System Knauf Pocket Kit in Metallständerwand CW100, einflügelig, Holztürblatt ≤ 65 mm, Überhöhe Schiebetür-Unterkonstruktion für Metallständerwand mit Unterkonstruktion CW 100, inkl. Befestigungsmaterial Fertigwanddicke 125 mm, Wandmaterial : GK-Wand Einbausatz aus Aluminiumkastenprofilen, Höhe ca. 2110 mm, einflügelige Schiebetür, inkl. Laufschiene, wartungsfreien Kunststoff-Laufwagen und Befestigungsplatte für Holztürblatt, Holztürblattdicke in mm ... (Standard max. 65 mm, inkl. Beschläge), Türblattbreite in mm ca. 760, Türblatthöhe in mm ca. 2200,				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Ausführung gemäß Systemhersteller.					
System: Knauf Schiebetür-System Pocket Kit W496.de o. glw.					
		1,000	St	.....	Nur Einh.-Pr.
3.1.260	<p>*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 346 Schiebetür-Einbaukit für Metallständerwand FWD 115 mm mit CW 100, einflügelig, für Schiebetür h > 2110 mm, Holztürblatt Schiebetür-System Knauf Pocket Kit in Metallständerwand CW100, einflügelig, Holztürblatt ≤ 65 mm, Überhöhe</p> <p>Schiebetür-Unterkonstruktion für Metallständerwand mit Unterkonstruktion CW 100, inkl. Befestigungsmaterial Fertigwanddicke 115 mm, Wandmaterial : MW-Wand</p> <p>Einbausatz aus Aluminiumkastenprofilen, Höhe ca. 2110 mm, einflügelige Schiebetür, inkl. Laufschiene, wartungsfreien Kunststoff-Laufwagen und Befestigungsplatte für Holztürblatt, Holztürblattdicke in mm ... (Standard max. 65 mm, inkl. Beschläge), Türblattbreite in mm ca. 760, Türblatthöhe in mm ca. 2200,</p> <p>Ausführung gemäß Systemhersteller.</p> <p>System: Knauf Schiebetür-System Pocket Kit W496.de o. glw.</p>	1,000	St	.....	Nur Einh.-Pr.
3.1.270	<p>*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 352 Stundensatz Fachwerker Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker</p>	1,000	h	.....	Nur Einh.-Pr.
3.1.280	<p>*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 352 Stundensatz Helfer Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer</p>	1,000	h	.....	Nur Einh.-Pr.
Summe 3.1.	Innenwände			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2.	Decken				
3.2.10	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_18 354 DIN276_08 353 Gipsplatten-Deckenbekleidung, Metall-Unterkonstruktion, 1x12,5 mm Gipsplatten-Deckenbekleidung, bestehend aus: - Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlprofilen, drucksteif direkt an der Decke befestigt - Decklage aus Gipsbauplatten. Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q3 (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish). Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. Profil : CD 60/27/06 Decklage : 1 x 12,5 mm GK Brandverhalten : A2-s1,d0 Angeb. Fabrikat :	93,000	m2	.....	Nur Einh.-Pr.
3.2.20	DIN276_18 354 DIN276_08 353 GKF-Unterdecke, 1x15 mm, MW 40 mm, EI30 (a<->b) Gipsplatten-Decke, abgehängt, unter Lüftungsrohren und Leitungen, für Brandbelastung im Deckeninnenraum, bestehend aus: - Unterkonstruktion aus einem Tragerost aus Stahlprofilen als Grund- und Tragprofil an der geraden Rohdecke mit Abhängern befestigt - Decklage aus Gips-Feuerschutzplatten Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q3 Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. Grund- und Tragprofil : CD 60/27/06 Abstand Tragprofile : max. 500 mm Decklage : 2 x 12,5 mm GKF Plattentyp : DF Brandschutzklasse : A2-s1,d0 Kantenausbildung :	88,000	m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2.30	DIN276_08 353 GK-Bekleidung, Holzbalkendecke 2x12,5,F30 Bekleidung der Deckenunterseiten des Dachgeschosses, in folgender Ausführung: Deckenbekleidung DIN 18168-1 Feuerwiderstandsklasse F30 - Metall-UK aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, als Trag- und Grundprofile CD 60/27 mit Direktabhängern an Dachsparren befestigt, Befestigungsuntergrund: Holzbalken - Decklage/Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180: Knauf Piano Bauplatten, zweilagig, Plattendicke 12,5 mm, Befestigung mit Schnellbauschrauben DIN 18182-2. Verarbeitung gemäß DIN 18181. - Anschlüsse an angrenzende Bauteile mit Trennstreifen und Fugenspachtel - Verspachtelung der Gipsplatten Qualitätsstufe Q3 . Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben, Verarbeitung gemäß DIN 18181. Ausführung gemäß Knauf Detailblatt D61.de. System: Knauf Dachgeschoss-System D612.de Angeb. Fabrikat :	93,000	m2	.....	.....
3.2.40	DIN276_18 354 DIN276_08 353 Dampfbremse, variabel, sd-Wert 0,25-10 Dampfbremse aus Polyethylenfolie und Polypropylenvlies mit feuchtevariablem Diffusionswiderstand, auf Raumseite unter Wärmedämmung, Überlappungen mit Dichtungsband abkleben, für Dachschrägenbekleidung oder Unterdecke. Alle Anschlüsse und Durchdringungen dauerhaft luftdicht herstellen. sd-Wert : 0,25 - >10,0 m Dicke : 0,2 mm Brandverhalten : E Höhenüberdeckung : mind. 150 mm Seitenüberdeckung : mind. 200 mm Breite Dichtungsband : mind. 100 mm Anzahl Durchdringungen : Angeb. Fabrikat :	110,000	m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2.50	DIN276_08 363 Zulage Anschluss Dampfbremse Zulage Anschluss Dampfbremse Zulage zum fachgerechten Anschluss der Dampfbremse an MW und anderen Bauteilen	65,000	m	.....	.....
3.2.60	DIN276_18 354 DIN276_08 353 Durchdringung Dampfsperre Durchdringung der Dampfsperre, für Balken o.ä., mit umlaufendem, luftdichtem Anschluss, auf Material der Dampfsperre abgestimmt. Größe : bis 20/20 cm	4,000	St	.....	.....
3.2.70	DIN276_08 342 Zulage für GK-Feuchtraumplatten, GKBI Zulage zur Vorposition für Gipskarton- Feuchtraumplatten Produkt: Knauf GKB Imprägniert, Plattendicke 12,5 mm o. glw. Angeb. Fabrikat :	23,000	m2	.....	.....
3.2.80	DIN276_08 353 Leibung Lichtkuppeln, F30 Leibungsverkleidung für Lichtkuppeln in F30 Decke aus GK- Platten der Vorposition, einschl. Dämmung aus Mineralwolle, Dampfbremse und Unterkonstruktion aus verzinkten Metallprofilen. Bepankung : Knauf Piano 12,5 mm Brandschutz : F 30 Kantenausbildung : mit Kantenschutzprofil Dämmung : Mineralwolle, MW Dämmdicke : 100 mm Leibungshöhe : ca. 1290 mm	15,000	m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2.90	DIN276_08 353 Zulage für Herstellen runder Öffnungen, D bis 120 mm Herstellen von runden Öffnungen für Einbauleuchten, Abluftelemente, als Zulage zu vorbeschriebener Deckenbekleidung/Unterdecke D bis 120 mm.	25,000	St	.....	.....
3.2.100	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 353 Brandschutzummantelung, Einbauleuchte, F30 Einbauteil Brandschutzummantelung für Einbauleuchten, Erzeugnis: Knauf oder gleichwertiger Art System: Knauf Brandschutzummantelung für Einbauleuchten D181.de Brandschutz : F 30 allein von unten, Abmessungen : Deckenausschnitt 200 x 200 mm, angeb. Erzeugnis:	1,000	St	.....	Nur Einh.-Pr.
3.2.110	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 342 Zulage für Feuerschutzplatte Knauf Piano imprägniert, GKFI Zulage zur Vorposition für Feuerschutzplatte Knauf Piano imprägniert, GKFI, Plattendicke 12,5 mm o. glw. Angeb. Fabrikat :	1,000	m2	.....	Nur Einh.-Pr.
3.2.120	DIN276_08 353 Kantenschutzprofil in Deckenbekleidung/Unterdecke Kantenschutzprofil als Zulage, zu vorbeschriebener Deckenbekleidung/Unterdecke, Ausführung mit Kantenschutzprofil 23/15 Erzeugnis : Knauf oder gleichwertiger Art	15,000	m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2.130	<p>*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 353 Qualitätsstufe Q4, Zulage Decken Verspachtelung der Gipsplatten in Qualitätsstufe Q4, als Zulage zu vorgenannten Deckenbekleidungen etc., EP bezieht sich auf 1m² GK-Deckenoberfläche</p>	180,000 m2	.....	Nur Einh.-Pr.
3.2.140	<p>*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 390 Stundensatz Helfer Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer</p>	1,000 h	.....	Nur Einh.-Pr.
3.2.150	<p>*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 390 Stundensatz Vorarbeiter Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Vorarbeiter</p>	1,000 h	.....	Nur Einh.-Pr.
3.2.160	<p>*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 390 Stundensatz Fachwerker Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker</p>	1,000 h	.....	Nur Einh.-Pr.
Summe 3.2.	Decken		.....
Summe 3.	Trockenbauarbeiten		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.	Estricharbeiten				
4.1.	Unterlagen				
4.1.10	DIN276_18 353 DIN276_08 352 Trittschalldämmung, EPS, WLG 045, 50 mm Dämmplatten unter Estrich, als Trittschalldämmung. Dämmung : EPS Baustoffklasse : B1 Brandverhalten DIN EN 13501 : E Anwendungsgebiet : DES Schalltechn. Eigenschaft : sm WLG : 035 Plattendicke : 50 mm Zusammendrückbarkeit (CP) : 3 mm Trittschallverbesserungsmaß : Lw,R >26 dB Nutzlast : Steifigkeitsgruppe : 10 Angeb. Fabrikat :				
		95,000	m2	.....	.....
4.1.20	DIN276_18 353 DIN276_08 352 Trittschalldämmung, EPS, WLG 045, 30 mm Dämmplatten unter Estrich, als Trittschalldämmung. Dämmung : EPS Baustoffklasse : B1 Brandverhalten DIN EN 13501 : E Anwendungsgebiet : DES Schalltechn. Eigenschaft : sm WLG : 035 Plattendicke : 30 mm Zusammendrückbarkeit (CP) : 3 mm Trittschallverbesserungsmaß : Lw,R >26 dB Nutzlast : Steifigkeitsgruppe : 10 Angeb. Fabrikat :				
		88,000	m2	.....	.....
	Summe 4.1. Unterlagen				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.2.	Bodenaufbau 1. OG				
4.2.10	DIN276_08 352 Untergrund reinigen, grobe Verschmutzung Untergrund von groben Verschmutzungen wie Bauschutt, Ölrückständen etc. trocken reinigen und angefallenen Schmutz beseitigen, Betonüberstände und sonstige Unebenheiten für die Aufnahme der Estrichkonstruktion entfernen, soweit es eine Besondere Leistung ist.	90,000	m2	.....	.....
4.2.20	DIN276_18 353 DIN276_08 352 Randstreifen, PE, Folienlasche, 10/150 mm Randdämmstreifen an allen aufgehenden Bauteilen zur Vermeidung von starren Verbindungen. Material: PE mit Folienlasche Dicke : 10 mm Höhe : 150 mm	60,000	m	.....	.....
4.2.30	DIN276_18 353 DIN276_08 352 Trennschicht, PE-Folie 0,2 mm, auf Abdichtung/unter Estrich Trennschicht, einlagig, auf vorhandene Abdichtung, Stöße mind. 8 cm überlappt und an den Rändern entsprechend der Abdichtung hochgezogen. Material : PE-Folie Foliendicke : 0,2 mm Angeb. Fabrikat :	90,000	m2	.....	.....
4.2.40	DIN276_18 351 DIN276_08 351 Schüttung, gebunden, 140 mm Schüttung aus recyceltem Kunststoffmaterial, gebunden, als Höhenausgleich zum planebenen Ausgleich des vorhandenen Rohbodens, für nachfolgende Verlegung einer Holzfaserverlekleiste. Eine Abbindezeit ist einzuhalten. Schüttmaterial : Polystyrol Bindemittel : mineralisch (Schnellzement) Schütthöhe : i.M. 140 mm				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Rohdichte trocken: ca. 350 kg/m ³ Baustoffklasse : A2 Angeb. Fabrikat:				
		90,000	m2	.....	.....
4.2.50	DIN276_18 353 DIN276_08 352 Trittschalldämmung, Holzfaser WF, WLG 040, 10-2 mm Holzweichfaser-Dämmplatten als Trittschalldämmung unter Estrich.				
	Dämmung : WF WLG : 040 Anwendungsgebiet : DES Schalltechn. Eigenschaft : sg Baustoffklasse : B2 Brandverhalten DIN EN 13501 : E Plattendicke : 10 mm Zusammendrückbarkeit (CP) : 2 mm Steifigkeit (SD) : < 40 Angeb. Fabrikat :				
		90,000	m2	.....	.....
4.2.60	DIN276_18 353 DIN276_08 352 Leichtestrich, Verbund, Auffüllung 120 mm Leichtstoffestrich als Verbundestrich aus werkseitig vorbereiteter Körnung und hydraulischem Bindemittel.				
	Rohdichte : ca. 330 kg/m ³ Wärmeleitfähigkeit : 0,117 W/(mK) Druckfestigkeit : C 7 Dicke : 120 mm Angeb. Fabrikat :				
		90,000	m2	.....	.....
4.2.70	LITHOTHERM-Formplatten LITHOTHERM-Formplatten mit rund eingearbeiteten Rillen zum Verlegen von Heizrohren; liefern und verlegen inklusive Zuschnitt gemäß Planung Plattenmaß: 55 x 33 x 4,5 cm /				
		90,000	m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.2.80	Baukleber zum Aufspachteln des Glasfasernetzes,liefen und aufbringen Baukleber zum Aufspachteln des Glasfasernetzes,liefen und aufbringen ca. 3 kg/m ² ,	90,000	m2	.....	.....
4.2.90	LITHOTHERM Glasfasernetz LITHOTHERM Glasfasernetz LITHOTHERM Glasfasernetz: 2 mm Maschenweite, liefern	90,000	m2	.....	.....
4.2.100	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_18 353 DIN276_08 352 Knauf Trockenestrich, d=23 mm Knauf Trockenestrich, Brio23, d= 23 mm, Format 600 x 1200 mit gefrästem 35 mm brei Trockenunterboden als schwimmender Estrich auf einer Ausgleichsschüttung, mit tragfähigem, trockenem Untergrund verlegen. Rohdeckentyp: Holzbalkendecke Bauart: Estrich Element 23 mm dick mit umlaufenden Stufenfalz (zwei werkseitig miteinander verklebte, jeweils 12,5 mm dicken Gipsfaserplatten Typ GF-W1 nach DIN EN 15283-2) und rückseitig aufkaschierter, hochverdichteter 10 mm dicker Holzfaserplatte). Baustoffklasse Bfl - s1 nach DIN EN 13501-1 Fugenbereiche und Befestigungsmittel sind abhängig vom gewählten Oberbelag abzuspachteln. Trockenunterboden entsprechend den Herstellervorschriften einschl. aller Materialien, Befestigungs-/ Verbindungsmittel, Estrichkleber und Randdämmstreifen liefern und montieren. Brandschutz : Schallschutz : abhängig vom Rohdeckentyp Anwendungsbereich 1, z.B. Wohnbereiche: max. 1 kN Einzellast Einbauort : Wohn- und Nassräume Erzeugnis/System : Kanauf Trockenstrich, Brio23				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Angeb. Fabrikat :	90,000 m2	.....	Nur Einh.-Pr.
4.2.110	<p>*** Bedarfsposition ohne GB Gipsfaserplatte Sanitärräume, als Zulage Zusätzliche 3. Lage aus 10mm Gipsfaserplatten</p> <p>Liefern und montieren einer zusätzlichen 3. Lage Gipsfaserplatten, d= 10mm unterhalb des zu verlegenden Trockenestrichs, oberhalb Ausgleichsschüttung d= 20mm, zur Stabilisierung des Anwendungsbereichs, für den Einbau Bodenfliesen Großformat 30 x 60 cm</p> <p>Fugenbereiche und Befestigungsmittel sind abzuspachteln Zusätzliche 3. Plattenlage entsprechend den Herstellervorschriften einschl. aller Materialien, Befestigungs- / Verbindungsmittel liefern und montieren.</p> <p>Einbauort: Erzeugnis / System: fermacell® Gipsfaser-Platten o. glw. Angebotenes Erzeugnis / System: (vom Bieter einzutragen)</p>	30,000 m2	.....	Nur Einh.-Pr.
4.2.120	<p>*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 352 Stundensatz Fachwerker, Estricharbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker</p>	1,000 h	.....	Nur Einh.-Pr.
4.2.130	<p>*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 352 Stundensatz Helfer, Estricharbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer</p>	1,000 h	.....	Nur Einh.-Pr.
Summe 4.2.	Bodenaufbau 1. OG		.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.3.	Heizestrich				
4.3.10	DIN276_08 352 Untergrund reinigen, grobe Verschmutzung Untergrund von groben Verschmutzungen wie Bauschutt, Ölrückständen etc. trocken reinigen und angefallenen Schmutz beseitigen, Betonüberstände und sonstige Unebenheiten für die Aufnahme der Estrichkonstruktion entfernen, soweit es eine Besondere Leistung ist.	95,000	m2	.....	.....
4.3.20	DIN276_18 353 DIN276_08 352 Heizestrich A 60 mm, Zementestrich, F4, H45 Zementestrich als Heizestrich, schwimmend, auf vorhandene Dämmung, Heizrohrsystem, mit Leitelementen bauseits, Oberfläche planeben abgezogen, als Unterbau für im Dünnbett verlegte Fußboden- und Parkettbeläge. Material : CT-C20-F4-S65-H45 Bauart : A Druckfestigkeit : mind. C 20 Biegezugfestigkeit : F4 Estrichdicke : 60 mm Heizrohrdurchmesser : ca. 15 mm Überdeckung Heizelemente : 45 mm Nutzlast : 2 kN/m ²	95,000	m2	.....	.....
4.3.30	DIN276_18 353 DIN276_08 352 Estrich-Schnellhärter Estrichzusatzmittel als Schnellhärter begeben. Eigenschaften : Estrichart : Heizestrich, mineralisch Estrichdicke : 60 mm Angeb. Fabrikat :	95,000	m2	.....	.....
4.3.40	Scheinfuge schneiden und füllen, Estrich Scheinfuge in frischen Estrich schneiden und nach Belegreife des Estrichs mit Fugendichtmasse aus Kunstharz kraftschlüssig füllen.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Fugentiefe : 1/3 der Estrichdicke Fugenbreite : 5 mm Angeb. Fabrikat :				
		18,000	m	.....	.....
4.3.50	DIN276_18 353 DIN276_08 352 Heizestrich, Zusatzleistungen, Zulage Zulage für Heizestriche für folgende Leistungen: - Anlegen und Kennzeichnen von Messstellen für Feuchtigkeit - Arbeitsunterbrechungen beim Aufheizen - Aufheizprotokollabstimmung - Zusätzliche Arbeitsfugen				
		95,000	m2	.....	.....
4.3.60	DIN276_08 352 Prüfung Feuchtigkeit, CM-Methode, Estrich Prüfung des Feuchtigkeitsgehaltes des Estrichs mit der CM-Methode, inkl. genauen Protokollierens der Messstellen und Messergebnisse. Ausführung nach Angabe der Bauleitung. Die Messergebnisse sind der Bauleitung vorzulegen. Art des Estrichs : Heizestrich. Estrichfläche : bis 200 m2 Anzahl d. Proben : mind. 3				
		1,000	psch	.....	.....
4.3.70	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 352 Stundensatz Fachwerker, Estricharbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker				
		1,000	h	.....	Nur Einh.-Pr.
4.3.80	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 352 Stundensatz Helfer, Estricharbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer				
		1,000	h	.....	Nur Einh.-Pr.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Summe 4.3.				.....
	Heizestrich				
	Summe 4.				.....
	Estricharbeiten				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

5. Fliesenarbeiten

Material Fliesen wird bauseits (durch den Auftraggeber) gestellt

Wandbeläge sind lot-, fluchtgerecht flächeneben und rechtwinklig, Fußbodenbeläge absolut waagrecht auszuführen.

Alle Schalter und Steckdosen sowie Rohrauslässe und sonstige Durchführungen sind sauber einzuarbeiten. Trennen der Platten ist nicht statthaft. Alle Platten sind auszuarbeiten.

Sämtliche Anschlussfugen an Armaturen, Rohrdurchführungen, Toilettenstutzen, Tür- und Fensteranschlüsse zwischen Badewanne und Wand- und Fußbodenbelägen sowie die Fußboden- und Wand-lxel sind dauerelastisch mit Sanitärsilikon, Farbe nach Wahl des Architekten zu versiegeln.

Die Fliesenverlegepläne des Architekten sind maßgeblich für die Ausführung der Fliesenarbeiten (Fugenkreuz- oder Fliesenmitten für sämtliche Installations-, Durchbruchpunkte, symmetrische Wandteilung). Zur Ausbildung von Ecken und waagerechten Ablagen siehe auch Ausstattungsstandards Covivio.

Vor Ausführung der Arbeiten sind entsprechende Feuchtigkeitsmessungen des Estrichs durchzuführen (mit Protokoll, vor Beginn bei der Bauleitung vorzulegen), um ein Schüsseln des Estrichs zu vermeiden.

Wandflächen in den Bädern:

Bis zur Höhe von ca. m, Ausnahme im Duschbereich und im Badewannenbereich, Fliesen bis OK ca. m auf Kreuzfuge im Dünnbett gefliest mit Feinsteinzeug Wandfliesen, Fabrikat, Fugenfarbe nach Wahl des AG.

Spritzwasserbereich (Wanne, Dusche, Waschtisch) auf alternativer Streichdichtung, z. B. Superflex.

Für Revisionsöffnungen im gefliesten Bereich sind Revisionsrahmen mit verdeckten Befestigungen einzubauen. Revisionsklappen werden mit Wandfliesenmaterial verfliesst.

**5..10 DIN276_08 352
 Überstand von Randstreifen entfernen**

Überstand von Randstreifen anderer Gewerke an Wänden und Estrichbegrenzungen nach dem Verlegen und Verfugen des Bodenbelages entfernen.

40,000 m

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5..20	DIN276_08 345 Beton- und Putzüberstände, Wand, entf. Beton- und Putzüberstände an Wänden sowie sonstige Unebenheiten des Untergrundes vor Verlegung des Oberbelages entfernen und entsorgen.	53,000	m2	.....	.....
5..30	DIN276_08 394 Untergrund vorbereiten, Bodenflächen Untergrund der Bodenflächen aus Estrich/ Trockenestrich reinigen, entstauben und mit Tiefengrundanstrich nach Herstellerangaben vollflächig vorbereiten.	21,000	m2	.....	.....
5..40	DIN276_08 394 Untergrund vorbereiten, Wandflächen Untergrund der Wandflächen aus GK/ Putz reinigen, entstauben und mit Tiefengrundanstrich nach Herstellerangaben vollflächig vorbereiten.	110,000	m2	.....	.....
5..50	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 349 Unebenheiten egalisieren Größere Unebenheiten des Untergrundes durch Aufbringen einer Ausgleichsspachtelung egalisieren. Schichtdicke: bis 10 mm Angebot. Fabrikat:	53,000	m2	.....	Nur Einh.-Pr.
5..60	DIN276_08 352 Abdichtung, Böden Abdichtung für Böden gegen Sickerwasser durch Aufbringen einer flüssigen Dichtungsfolie auf trockene Estrichflächen, an den Wänden umlaufend ca. 15 cm hochführen; Ausführung zweilagig, kreuzweise beschichtet. In die obere Lage Quarzsand, Korngröße von 0,7 bis 1,2 mm als Haftbrücke für Dickbettmörtel oder Fliesenbelag im Dünnbett. Angeb. Fabrikat :	30,000	m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5..70	DIN276_08 345 Streichisolierung, Wände Streichisolierung für Wände als Abdichtung durch Aufbringen einer flüssigen Dichtungsfolie auf trockene Putzflächen im Spritzwasserbereich der Waschtische, Duschen etc. Ausführung zweilagig, kreuzweise beschichtet. In die obere Lage Quarzsand, Korngröße von 0,7 bis 1,2 mm als Haftbrücke für Spritzwurf oder Fliesenbekleidung im Dünnbett einstreuen. Angeb. Fabrikat :	61,000	m2	.....	.....
5..80	DIN276_08 352 Abdichtung, Ecke Wand/Boden Abdichtung an Wand-/Bodenanschluss im Eckbereich mit vorgefertigtem Eckstück. Das Eckstück in die frische Spachtelung einlegen, Überlappungen ausführen, eingeklebtes Eckstück mit frischem Dichtkleber überspachteln.	18,000	St	.....	.....
5..90	DIN276_08 352 Abdichtung, Anschluss Wand/Boden Abdichtung an Wand- und Bodenanschluss herstellen. Dichtband an den Anschlussbereichen in die frische Spachtelung einlegen, Überlappungen ausführen, eingeklebtes Band mit frischem Dichtkleber überspachteln.	40,000	m	.....	.....
5..100	DIN276_08 345 Rohrdurchgang eindichten Rohrdurchgang mit Dichtmanschette eindichten, Dichtmanschette in die frische Spachtelung einkleben und mit Dichtkleber überspachteln.	50,000	St	.....	.....
5..110	DIN276_08 352 Entkopplungsmatte Spannungsneutralisierende und rissüberbrückende Entkopplungsmatte aus einer Kunststoff-Folie mit hinterschnittenen Vertiefungen und rückseitig eingebundenem Trägergewebe liefern und auf vorbereitetem Untergrund in Dünnbettmörtel nach Herstellervorschrift fachgerecht einbauen. Sämtliche Anschlüsse an Rohrdurchführungen, Bodenabläufen, Wandanschlüssen sind fachgerecht mit				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Dichtband abdichten.

Die Verarbeitungshinweise des Herstellers sind zu beachten.

Angeb. Fabrikat :

21,000 m2

5..120 DIN276_08 345
Bodenfliesen, Dünnbett, 22,50x22,50

Bodenbelag aus Feinsteinzeug Fliesen glasiert, in Innenräumen auf verlegefertigen Untergrund im Dünnbett mit hydraulisch erhärtendem Dünnbettmörtel verlegen.

Format : 22,50x22,50 cm, d=ca. 9 mm
 Oberfläche : matt
 Fabrikat : Cagliari Azul 225x225 mm Used look blau
 Vintage matt
 Serie :
 Farbe : blau
 Verlegeart : Kreuzfuge

inkl. Verfugung als Hartfuge an Farbton der Fliese angepasst

Einbauort : WC, Bäder

21,000 m2

5..130 DIN276_08 352
Wandfliesen, Dünnbett, 30x60

Wandbekleidung aus Feinsteinzeug Fliesen, in Innenräumen auf verlegefertigen Zementestrich mit hydraulisch erhärtendem Dünnbettmörtel verlegen.

Format : 30x60 cm, d= ca. 9 mm
 Oberfläche : glänzend
 Fabrikat : Villeroy & Boch, Kalibriert 300x600 mm
 weiss
 Serie : Cera
 Farbe : weiss
 Verlegeart : Kreuzfuge

inkl. Verfugung als Hartfuge an Farbton der Fliese angepasst.

Einbauort : Wände WC, Bäder

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		61,000	m2	.....	.....
5..140	DIN276_08 345 Revisionsrahmen mit verdecketen Befestigungen liefern und einbauen Revisionsrahmen mit verdecketen Befestigungen liefern und einbauen Größe : ca. 30/30 cm	6,000	St	.....	.....
5..150	DIN276_08 379 Revisionstür, 30/30 cm Revisionstür (PVC) im Sanitärbereich einbauen und ausfliesen. Revisionstürgröße : 30/30 cm Angeb. Fabrikat :	6,000	St	.....	.....
5..160	DIN276_08 345 Löcher im Fliesenbelag als Zulage Löcher im Fliesenbelag zur Durchführung von Installationsrohren sowie zum einbau von steckdoden und dgl. herstellen. Größe 20 bis 100 mm	105,000	St	.....	.....
5..170	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 345 Waagerechte Ablagen Waagerechte Ablagen der GK-Vorsatzschalen mit Wandfliesen der Vorposition belegen, als Zulage	1,000	m2	.....	Nur Einh.-Pr.
5..180	DIN276_08 352 Sockel, Feinsteinzeug Sockel aus Feinsteinzeugfliesen, passend zum Bodenbelag,im Dünnbett. Fabrikat : Villeroy & Boch, Kalibriert 150x600 mm weiss glänzend				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Angeb. Fabrikat : wie Boden- bzw. Wandfliesen					
		16,000	m	.....	.....
5..190	DIN276_08 345 Dauerelastischer Fugenverschluss, innen, Fliesen, Silikon Dauerelastischer Fugenverschluss in Innenräumen, an allen horizontalen und vertikalen Wand- und Bodenanschlüssen, zwischen Fliesenbelägen in Raumecken, zu aufsteigenden Wänden, an Konstruktions- bzw. Einbauteilen wie Fenster und Türzargen, Sanitärobjekten u. ä. mit elastischem Fugenmaterial, Silicon-weiß bzw. grau o.gl., (Farbe nach Wahl des Auftraggebers) hohlraumfrei und geglättet, einschl. Vorreinigung gemäß Werkvorschrift einschl. Lieferung aller Stoffe herstellen. Fugenbreite : 6-8 mm i.M. Farbe : Grau passend Nach Angabe des AG Fugendichtmasse : Silikon	314,000	m	.....	.....
5..200	DIN276_08 352 Trennschienen, Edelstahl Trennschienen als Winkelprofil aus Edelstahl liefern und im Bereich der Türschwellen bzw. im Bereich Belagwechsel, als Abschluß des Bodenbelags einarbeiten. Fabrikat: Schlüter o. glw. Einbauort: Bäder, WCs	30,000	m	.....	.....
5..210	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 391 Schutzabdeckung, Wahl des Bieters Schutzabdeckung der Fliesenarbeiten nach Wahl des Bieters.	82,000	m2	.....	Nur Einh.-Pr.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5..220	DIN276_08 412 Wandspiegel, 60 x 90 cm Wandspiegel, klar, 6 mm, Kanten umlaufend poliert im Fliesenspiegel, incl. Silikonverfugung, bzw. verdeckt vor der Wand befestigt. liefern und montieren Größe : ca. 60x90 cm Einbauort : Bäder	2,000	St	.....	.....
5..230	DIN276_08 412 Wandspiegel, 60 x 60 cm Wandspiegel, klar, 6 mm, Kanten umlaufend poliert im Fliesenspiegel, incl. Silikonverfugung, bzw. verdeckt vor der Wand befestigt. liefern und montieren Größe : ca. 60x60 cm Einbauort : WC	2,000	St	.....	.....
5..240	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 399 Stundensatz Facharbeiter, Fliesenarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Facharbeiter	1,000	h	.....	Nur Einh.-Pr.
5..250	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 399 Stundensatz Helfer, Fliesenarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer	1,000	h	.....	Nur Einh.-Pr.
Summe 5. Fliesenarbeiten				.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6.	Bodenbelagarbeiten				
6.1.	Vorbereitende Arbeiten				
6.1.10	DIN276_08 352 Überstand von Randstreifen entfernen Überstand von Randstreifen anderer Gewerke an Wänden und Estrichbegrenzungen nach dem Verlegen und Verfugen des Bodenbelages entfernen.	176,000	m	.....	.....
6.1.20	DIN276_08 352 Anschluss Türschiene Anschluss an Türschiene durch Anspachteln von Türanschlügen und Ausgießen von Estrichfugen. Spaltbreite : ca. 1 - 2 cm	8,000	m	.....	.....
6.1.30	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 352 Untergrund ausgleichen, 1-5 mm Unebenheiten des Untergrundes ausgleichen mit faserverstärkter Ausgleichsmasse. Untergrund : Trockenestrich Angeb. Fabrikat :	151,000	m2	.....	Nur Einh.-Pr.
6.1.40	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 352 Untergrund vorbereiten, Vinylbodenbelag Eiche Sierra natur, 4,3mm Untergrund zur Verlegung des Bodenbelags, wie folgt vorbereiten: - Untergrund von groben Verschmutzungen, wie Mörtel- und Farbreste reinigen, wenn sie von anderen Unternehmen stammen - Haftgrund aufbringen - Untergrund vollflächig spachteln und schleifen, inkl. Ausgleichen von geringen Unebenheiten Untergrund: Trockenestrichplatten Spachteldicke: 1 - 5 mm Ableitfähig : Norm EN 14041, ISO 10965 Chem. Basis Haftgrund : Dispersion				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Angeb. Fabrikat Haftgrund :				
		151,000 m2	.....	Nur Einh.-Pr.
Summe 6.1.	Vorbereitende Arbeiten			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

6.2. Vinylboden

6.2.10 DIN276_08 352
Vinylboden JOKA Old Patch beige 2,40 mm, 45,72/91,44 cm

Vinylboden Joka Design 555, Old Patch beige - Dryback,
 2,5 mm/NS 0,55 mm, liefern und montieren.

- Aufbauhöhe : 2,50 mm.
- Einbauart : Vollvinyl - Klebe-Variante
- Abmessungen je Diele (L/B/H): 457,20 mm / 914,40 mm / 2,50 mm.
- Qualität : Design 555
- Komplettfläche : Nein
- Dekor : 5460 Old Patch beige
- Farbgebung : grau
- Nutzungsklasse : NK 23 / 33 / 42
- Nutzschicht : 0,55 mm
- Dielenoptik : Landhausdiele
- Fugenbild : ohne Fuge
- Aufbauhöhe : 2.40 mm
- Gewicht : 4,31 kg/m²

Angeb. Fabrikat:

151,000 m2

6.2.20 *** Bedarfsposition ohne GB
 DIN276_08 352
Abschlussprofil, Korkstreifen

Korkstreifen (mit Winkel) als Dehnungsfuge
 im Bereich der optischen Abtrennung der
 Küchenbereiche, WC- und Bad Türen, Zimmertüren,
 Wohnungseingangstür,
 Treppenstufe bzw. Podest.

liefern und fachgerecht gem.
 Grundriss Ausführungsplanung DG verlegen.

Angeb. Fabrikat:

25,000 m Nur Einh.-Pr.

6.2.30 DIN276_08 345
Dauerelastischer Fugenverschluss, innen, Silikon

Dauerelastischer Fugenverschluss in Innenräumen,
 an allen Bodenanschlüssen, aufsteigenden Wänden,
 an Konstruktions- bzw. Einbauteilen
 wie Fenster und Türzargen, Sanitäröbekten u. ä. mit
 elastischem Fugenmaterial, Silicon-weiß bzw. grau
 o.gl.,
 (Farbe nach Wahl des Auftraggebers)

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	hohlraumfrei und geglättet, einschl. Vorreinigung gemäß Werkvorschrift einschl. Lieferung aller Stoffe herstellen.				
	Fugenbreite : 6-8 mm i.M.				
	Farbe : passend zu Bodenbelag				
	Nach : Angabe des AG				
	Fugendichtmasse : Silikon				
		196,000 m		.....	.....
6.2.40	DIN276_08 352 Abdeckung als Schutz				
	Abdeckung als besonderer Schutz des Parkettfußbodens, Abdeckung aus reißfester Folie, Filzpappe o.gl.				
	Angeb. Fabrikat:				
	Lose überlappt und Ränder geklebt, liefern und verlegen inkl. Abtransport und Entsorgung nach dem Pflegegang.				
		151,000 m2		.....	.....
	Summe 6.2. Vinylboden				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6.3.	Sockelleisten				
6.3.10	DIN276_08 352 MDF- Sockelleisten 6 cm Hoch rechteckige Sockelleisten aus Holzwerkstoff, 16,5x70mm, Ecken und Stöße sauber auf Gehrung schneiden und fachgerecht montieren.				
	Größe : 18 x 58 mm, Material : MDF Oberfläche : endlackiert Oberkante : Abgerundet Farbton : weiß oder passend zum Bodenbelag				
		176,000 m		.....	.....
6.3.20	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_08 352 Endkappe, Sockelleiste, 40 mm Endkappe für Sockelleiste.				
	Serie: PARADOR Maße: Höhe 40,00 mm Material: Dekor D081 Qualität: 1. Wahl Holzart/ Farbe: Eiche Feuchtraumgeeignet: Nein				
	Anschlüsse elastisch verfugt. Untergrund : Vinylboden Sockelhöhe : 40 mm Profil : gerade Kleber chem. Basis : Dispersion				
	Angeb. Fabrikat :				
		1,000 St		.....	Nur Einh.-Pr.
	Summe 6.3. Sockelleisten				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6.4.	Stundensatz				
6.4.10	*** Bedarfsposition ohne GB				
	DIN276_18	399			
	DIN276_08	399			
	Stundensatz Fachwerker, Bodenbelagsarbeiten				
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker				
		1,000	h	.....	Nur Einh.-Pr.
6.4.20	*** Bedarfsposition ohne GB				
	DIN276_18	399			
	DIN276_08	399			
	Stundensatz Helfer, Bodenbelagsarbeiten				
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer				
		1,000	h	.....	Nur Einh.-Pr.
Summe 6.4.	Stundensatz				
Summe 6.	Bodenbelagarbeiten				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

7. Tischlerarbeiten

7.1. Tür neu

7.1.10 DIN276_18 344
 DIN276_08 344
 Innentür, Zimmertür, kompl., 88,5/214/12,5 cm

Innentür mit Holzumfassungszarge,
 1-flg., Lieferung und Montage, wie folgt:

- Klimaklasse 1
- Beanspruchungsklasse N (normal)
- Fabrikat: Hörmann o. glw.
- Maueröffnungsmaß: 88,5 x 214 cm
- Gewändeanschluss: GK-Montagewand
- Befestigung: gem. Herstellerrichtlinie
- Maulweite: 12,5 cm
- Türanschlag: 5 links/ 2 rechts

Türblatt:
 Röhrenpantürblatt, Türblattdicke 40 mm, Duradecor:
 Oberfläche mit Spezial-Holzfaserverstärkungsplatten abgesperrt,
 endbehandelt, Lackierung in RAL 9016, stumpf
 einschalgend, Rahmenholz umlaufend,
 Kantenausführung mit verdecktem Vollholz-Einleimer,
 Kanten lackiert passend zur Oberfläche, Bandsystem:
 Rollenbänder, 3-dimensional verstellbar, Anzahl und
 Positionierung der Bänder gem. Werkstattplanung des
 AN

Türzarge:
 Türzarge als Holzumfassungszarge, Einfachfalz,
 mehrteilig, Oberfläche wie Türblatt, lackiert RAL 9016,
 Bekleidungsbreite 60 mm, mit umlaufender
 eingezogener Zargendichtung, eingebautem
 Winkelschließblech, montierten Bandtaschen

Drücker:
 Zimmertüren: Hoppe-Edelstahl-Innentür-Garnitur mit
 Schlüsselrosetten (Bundart-Schließung), Produkttyp:
 Türgriff-Garnitur (Griff/Griff), Modell "Amsterdam",
 Ausführung als Rundrosette-Garnitur, Lochung:
 Ovalbart, Farbe: F69 Edelstahl matt, gebrauch-kategorie
 3 DIN 1906

Einbauort: Schlafzimmer, Flur

Angeb. Fabrikat :

7,000 St

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

7.1.20 DIN276_18 344
 DIN276_08 344
Innentür, Abstellraumtür, kompl., 76/214/12,5 cm

Innentür mit Holzumfassungszarge,
 1-flg., Lieferung und Montage, wie folgt:

- Klimaklasse 1
- Beanspruchungsklasse N (normal)
- Fabrikat: Hörmann o. glw.
- Maueröffnungsmaß: 76 x 214 cm
- Gewändeanschluss: GK-Montagewand
- Befestigung: gem. Herstellerrichtlinie
- Maulweite: 12,5 cm
- Turanschlag: links

Türblatt:

Röhrenpantürblatt, Türblattstärke 40 mm, Duradecor:
 Oberfläche mit Spezial-Holzfaserverstärkungsplatten abgesperrt,
 endbehandelt, Lackierung in RAL 9016, stumpf
 einschalgend, Rahmenholz umlaufend,
 Kantenausführung mit verdecktem Vollholz-Einleimer,
 Kanten lackiert passend zur Oberfläche, Bandsystem:
 Rollenbänder, 3-dimensional verstellbar, Anzahl und
 Positionierung der Bänder gem. Werkstattplanung des
 AN

Türzarge:

Türzarge als Holzumfassungszarge, Einfachfalz,
 mehrteilig, Oberfläche wie Türblatt, lackiert RAL 9016,
 Bekleidungsbreite 60 mm, mit umlaufender
 eingezogener Zargendichtung, eingebautem
 Winkelschließblech, montierten Bandtaschen

Drücker:

Zimmertüren: Hoppe-Edelstahl-Innentür-Garnitur
 mit/ohne Schlüsselrosetten, Produkttyp: Türgriff-Garnitur
 (Griff/Griff), Modell "Amsterdam", Ausführung als
 Rundrosette-Garnitur, Lochung: Ovalbart, Farbe: F69
 Edelstahl matt, gebrauch-kategorie 3 DIN 1906

Einbauort: Schlafzimmer, Flur

Angeb. Fabrikat :

.....

1,000 St

7.1.30 DIN276_18 344
 DIN276_08 344
Innentür, kompl., Holz, 76/214/12,5 cm, FR

Innentür mit Holzumfassungszarge, feuchtraumgeeignet,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

1-flg., Lieferung und Montage, wie folgt:

- Klimaklasse 1
- Beanspruchungsklasse N (normal)
- Fabrikat: Hörmann o. glw.
- Maueröffnungsmaß: 76 cm / 214 cm
- Gewändeanschluss: Mauerwerk Ziegel (nicht tragend)
- Befestigung: gem. Herstellerrichtlinie
- Maulweite: 12,5 cm
- Türanschlag: 2 links/ 2 rechts

Türblatt:

Röhrenpantürblatt, Türblattdicke 40 mm, Duradecor: Oberfläche mit Spezial-Holzfaserverstärkungsplatten abgesperrt, endbehandelt, Lackierung in RAL 9016, stumpf einschalgend, Rahmenholz umlaufend, Kantenausführung mit verdecktem Vollholz-Einleimer, Kanten lackiert passend zur Oberfläche, Bandsystem: Rollenbänder, 3-dimensional verstellbar, Anzahl und Positionierung der Bänder gem. Werkstattplanung des AN,

Türzarge:

Türzarge als Holzumfassungszarge, Einfachfalz, mehrteilig, Oberfläche wie Türblatt, lackiert RAL 9016, Bekleidungsbreite 60 mm, mit umlaufender eingezogener Zargendichtung, eingebautem Winkelschließblech, montierten Bandtaschen

Drücker:

Zimmertüren: Hoppe-Edelstahl-Innentür-Garnitur, Produkttyp: Türgriff-Garnitur (Griff/Griff), Modell "Amsterdam", Ausführung als Rosetten-Bad/WC-Garnitur, Lochung: Schlitzkopf mit Rot/Weiß-Scheibe/Olive Farbe: F69 Edelstahl matt, Schloss: Badschloss, nach DIN 18251

Einbauort: WC, Bäder

4,000 St

7.1.40 DIN276_18 344
 DIN276_08 344

HOPPE-Edelstahl-Rosetten-Türgriff-Garnitur mit Schlüsselrosetten für Innentüren:

HOPPE-Edelstahl-Rosetten-Türgriff-Garnitur mit Schlüsselrosetten für Innentüren: geprüft nach DIN EN 1906: 37-0140A, Objekt-Garnitur Lagerung: Türgriffe lose, Rückholfedern rechts/links verwendbar, wartungsfreie Gleitlager Verbindung: HOPPE-Schnellstift mit HOPPE-Vollstift

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

(Stift-/Lochteil)
 Unterkonstruktion: Kunststoff, Stütznocken
 Befestigung: verdeckt, durchgehend, wechselseitig,
 Mehrzweckschrauben

Produkttyp: Türgriff-Garnitur (Griff/Griff) Amsterdam
 Ausführung: Rosetten-Garnitur
 Material: Edelstahl
 Farbe: F69-S Edelstahl matt - SecuSan® (nur für
 Innenbereich geeignet)
 Lochung: Ovalbart
 Gebrauchs-Kategorie: Gebrauchs-Kategorie 3 DIN EN
 1906
 Türdicke: 37-42 mm
 Vierkantmaß: 8/8,5 mm

7,000 St

7.1.50 DIN276_18 344
 DIN276_08 344

HOPPE-Edelstahl-Rosetten-Türgriff mit Rosetten-Bad/WC-Garnitur für Innentüren

HOPPE-Edelstahl-Rosetten-Türgriff mit Rosetten-
 Bad/WC-Garnitur für Innentüren:
 geprüft nach DIN EN 1906: 47-0150A, Objekt-Garnitur
 Lagerung: Türgriffe lose, Rückholfedern rechts/links
 verwendbar, wartungsfreie Gleitlager
 Verbindung: HOPPE-Schnellstift mit HOPPE-Vollstift
 (Stift-/Lochteil)
 Unterkonstruktion: Kunststoff, Stütznocken
 Befestigung: verdeckt, durchgehend, wechselseitig,
 Mehrzweckschrauben

Produkttyp: Bad/WC-Garnitur (Griff/Griff) Amsterdam
 Ausführung: Rosetten-Garnitur
 Material: Edelstahl
 Farbe: F69-S Edelstahl matt - SecuSan® (nur für
 Innenbereich geeignet)
 Lochung: Schlitzkopf mit rot/weiß-Schiebe-Olive
 Gebrauchs-Kategorie: Gebrauchs-Kategorie 4 DIN EN
 1906
 Türdicke: 40-45 mm
 Vierkantmaß: 8,5 mm

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

4,000 St

7.1.60 DIN276_18 344
 DIN276_08 344
 CAVIS C1MH Schiebetürsystem, MW 1531/2195 mm

CAVIS C1MH Schiebetürsystem für einflügelige Holztürlätter im Mauerwerk. Inkl. -türlblatt und Holzarge, Lieferung und Montage, wie folgt:

- Fabrikat: Wingburg o. glw.
- Maueröffnungsmaß: 1,54 x 2,20 cm
- Gewändeanschluss: Mauerwerk
- Befestigung: gem. Herstellerrichtlinie
- Mauerwerkdicke: 11,5 cm

Türblatt:
 Röhrenspaneinlage, Türblattdicke 40 mm, Oberfläche mit Hochwertigen Weißlack Farbe, Lackierung in RAL 9016, Ausführung: Allseits Stumpf, 3-seitiger MDF-Rahmen, Türblattgewicht: ca. 18 Kg/m² bei Rörspaneinlage.
 gefertigt nach DIN 18101

Türzarge:
 Türzarge als Holzumfassungszarge, Einfachfalz, mehrteilig, Oberfläche wie Türblatt, mehrfach lackiert RAL 9016, Bekleidungsbreite 60 mm, Zargeform: Rundkante

Griffe:
 Abstellraum: Winburg-Griffmuschel oval, in Nickel-Silver (F2)

Einbauort: Abstellraum

Angeb. Fabrikat :

1,000 St

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

7.1.70	DIN276_18	344			
	DIN276_08	344			
	CAVIS C1TH Schiebetürsystem, Trockenbau 1531/2195 mm				

CAVIS C1TH Schiebetürsystem für einflügelige
 Holztürblätter in Trockenbauwand . Inkl. -türblatt und
 Holzzarge, Lieferung und Montage, wie folgt:

- Fabrikat: Wingburg o. glw.
- Maueröffnungsmaß: 1,54 x 2,20 cm
- Gewändeanschluss: Trockenbau
- Befestigung: gem. Herstellerrichtlinie
- Maulweite: 1,25 cm
- Wandanschluss: CW-Profil 75 mm

Türblatt:

Röhrenspaneinlage, Türblattdicke 40 mm, Oberfläche
 mit Hochwertigen Weißlack Farbe, Lackierung in RAL
 9016, Ausführung: Allseits Stumpf, 3-seitiger MDF-
 Rahmen, Türblattgewicht: ca. 18 Kg/m² bei
 Rörspaneinlage.
 gefertigt nach DIN 18101

Türzarge:

Türzarge als Holzumfassungszarge, Einfachfalz,
 mehrteilig, Oberfläche wie Türblatt, mehrfach lackiert RAL
 9016, Bekleidungsbreite 60 mm, Zargeform: Rundkante

Griffe:

Abstellraum: Winburg-Griffmuschel oval, in Nickel-Silver
 (F2)

Einbauort: Abstellraum

Angeb. Fabrikat :

.....

1,000 St

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
7.1.80	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_18 344 DIN276_08 344 Unterschnitt Türblätter, Zulage Lüftungsschlitze als Unterschnitt (ca. 20mm) der Türblätter bei innenliegenden Räumen (WC-Räume, Bäder) als Zulage zu ausgeschriebenen Innentüren bzw. Bestandstüren	4,000	St	.....	Nur Einh.-Pr.
7.1.90	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_18 344 DIN276_08 344 Bodentürstopper, Edelstahl Bodentürstopper, rund, aus Edelstahl, mit Gummipuffer Fabrikat: Zoo Hardware ZAS85 einschließlich Befestigungsmaterial, liefern und fachgerecht montieren	14,000	St	.....	Nur Einh.-Pr.
7.1.100	DIN276_18 344 DIN276_08 344 Wandtürstopper, Edelstahl Wandtürstopper, rund, aus Edelstahl, mit Gummipuffer Fabrikat: Zoo Hardware ZAS08B einschließlich Befestigungsmaterial, liefern und fachgerecht montieren	14,000	St	.....	.....
Summe 7.1. Tür neu				.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
7.2.	Tischlerarbeiten				
7.2.10	DIN276_18 334 DIN276_08 334 Innenfensterbank				
	Innenfensterbänke aus Hochdruckspanholzformteilen E1, Schnittkanten mit Kunststoff-Abdeckkappen abgedeckt, Einbau und Befestigung entsprechend den baulichen Gegebenheiten mit Fensterbankkonsolen oder Mauerkrallen. Verarbeitung nach den Herstellerrichtlinien mit entsprechender Abdichtung inkl. seitlicher Fensterbankabschlüsse. Farbe/ Dekor: weiß Form: gerade Fabrikat: Werzalit Compact o. glw. Ausladung: bis 200 mm Anzahl: 10 Stück liefern und entsprechend der techn. Vorbemerkungen montieren				
		8,000 m		.....	.....
7.2.20	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_18 334 DIN276_08 344 Türschwelle, Holz				
	Türschwelle aus Hartholz, Kanten gebrochen, in Verbindung mit den beschriebenen Türzargen, einschl. Befestigung mit Dübeln und Versenken der Schrauben. Breite : bis ca. 250 mm liefern und einbauen				
		7,000 m		.....	Nur Einh.-Pr.
	Summe 7.2.		Tischlerarbeiten		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

7.3. Treppenaufbau

7.3.10 DIN276_18 351
 DIN276_08 351

Holzterrasse, eingestemmt gerade, 1-läufig, Eiche

Holzterrasse als Wangenterrasse mit Antrittspodest und eingestemmt Tritt- und Setzstufen, in weiß gestrichen. Gemäß Planung

Sortierklasse : S13
 Güteklasse : I
 Laufbreite : ca. 1000 mm
 Steigungsverhältnis : 19/25 cm
 Steigungen : 16 Stücke + Antrittspodest
 Wangendicke : 45 mm
 Trittstufendicke : 40 mm
 Setzstufendicke : 15 - 20 mm
 Geschosshöhe : 3,23 m
 Farbe : weiß

Geländer als einseitiges Stabgeländer mit Handlauf zur Treppe passend, Befestigung in Wangen, Handlauf mit Griffausnehmungen und gerundet. Anlage komplett für ein Geschoss mit allen Befestigungen, Kleineisenteilen, Zugband usw.

Güteklasse : I
 Stabdurchmesser : ca. 30 mm
 Stababstand : max. 120 mm i.L.
 Geländerhöhe : bis 1000 mm
 Handlauf : ca. 45/70 mm
 Geländerpfosten : 2 Stück je 60/80mm
 Oberfläche :
 Lauf : gerade, 1-läufig
 Podest : ohne Podest
 Treppe-Holzart : Wange und Tritt in Eiche,
 Setzstufe in Eiche
 Geländer-Holzart : Eiche

1,000 St

7.3.20 DIN276_18 351
 DIN276_08 351

Holzterrasse, eingestemmt, halbgewandelt, 1-läufig, Eiche

Holzterrasse als Wangenterrasse, halbgewandelt, mit Antrittspodest und eingestemmt Tritt- und Setzstufen, in weiß gestrichen. Gemäß Planung

Sortierklasse : S13
 Güteklasse : I
 Laufbreite : ca. 1000 mm

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Steigungsverhältnis	: 19/25 cm			
Steigungen	: 16 Stücke + Antrittspodest			
Wangendicke	: 45 mm			
Trittstufendicke	: 40 mm			
Setzstufendicke	: 15 - 20 mm			
Geschosshöhe	: 3,23 m			
Farbe	: weiß			

Geländer als einseitiges Stabgeländer mit Handlauf zur Treppe passend, Befestigung in Wangen, Handlauf mit Griffausnehmungen und gerundet. Anlage komplett für ein Geschoss mit allen Befestigungen, Kleineisenteilen, Zugband usw. Güteklasse : I

Stabdurchmesser	: ca. 30 mm			
Stababstand	: max. 120 mm i.L.			
Geländerhöhe	: bis 1000 mm			
Handlauf	: ca. 45/70 mm			
Geländerpfosten	: 2 Stück je 60/80mm			
Oberfläche	:			
Lauf	: 1 x 1/2-gewandelt, 1-läufig			
Podest	: ohne Podest Treppe-			
Holzart	: Wange und Tritt in Eiche, Setzstufe in Eiche			
Eiche Geländer-Holzart	: Eiche			

1,000 St

7.3.30 DIN276_18 359
 DIN276_08 359
Handlauf auf Stahlkonsolen, gerade, Eiche

Handlauf zur Treppe passend, auf Stahlkonsolen, Griffausnehmungen und gerundet, Befestigung an der Wand. Anlage komplett für ein Geschoss mit allen Befestigungen liefern und montieren. Gemäß Planung

Querschnitt oval	: 40/50 mm			
Konsole Material	: Edelstahl			
Wandabstand	: 60 mm			
Untergrund	:			
Handlaufart	: Eiche			
Handlauföhe	: ca. 90 cm			
Lauf	: gerade, 1-läufig			
Farbbeschichtung	: antrazit			

5,400 m

7.3.40 DIN276_18 359
 DIN276_08 359
Handlauf auf Stahlkonsolen, halbgewandelt, Eiche

Handlauf halbgewandelt zur Treppe passend, auf Stahlkonsolen, Griffausnehmungen und gerundet, Befestigung an der Wand. Anlage komplett für ein

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Geschoss mit allen Befestigungen liefern und montieren.
 Gemäß Planung

Querschnitt oval : 40/50 mm
 Konsole Material : Edelstahl
 Wandabstand : 60 mm
 Untergrund :
 Handlaufart : Eiche
 Handlauföhe : ca. 90 cm
 Lauf : halbgewendelt, 1-läufig
 Farbbeschichtung : antrazit

5,400 m

7.3.50 DIN276_18 359
 DIN276_08 359

Treppengeländer, Eiche, einfach

Geländer als einseitiges Stabgeländer mit Handlauf zur Treppe passend, Befestigung am Boden, Handlauf mit Griffausnehmungen und gerundet. Anlage komplett für ein Geschoss mit allen Befestigungen.

Güteklasse : I
 Stabdurchmesser : ca. 30 mm
 Stababstand : max. 120 mm i.L.
 Geländerhöhe : bis 1000 mm
 Handlauf : ca. 45/70 mm
 Geländerpfosten : je 60/80mm
 Oberfläche :
 Lauf : gerade
 Geländer-Holzart : Eiche
 Farbbeschichtung : antrazit

1,300 m

7.3.60 DIN276_18 359
 DIN276_08 359

Treppengeländer, Eiche, abgewinkelt

Geländer als einseitiges Stabgeländer mit Handlauf, abgewinkelt, zur Treppe passend, Befestigung am Boden, Handlauf mit Griffausnehmungen und gerundet. Anlage komplett für ein Geschoss mit allen Befestigungen.

Güteklasse : I
 Stabdurchmesser : ca. 30 mm
 Stababstand : max. 120 mm i.L.
 Geländerhöhe : bis 1000 mm
 Handlauf : ca. 45/70 mm
 Geländerpfosten : je 60/80mm
 Oberfläche :

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Lauf : gerade				
	Geländer-Holzart : Eiche				
	Farbbeschichtung : antrazit				
		2,730	m	.....	.....
Summe 7.3.	Treppenaufbau				.....
Summe 7.	Tischlerarbeiten				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
8.	Maler- und Lackierarbeiten				
8.1.	Vorbereitende Arbeiten				
8.1.10	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_18 398 DIN276_08 398 Boden abdecken, Folie Böden mit PE-Folie gegen Verschmutzung während der Malerarbeiten vollflächig abdecken und gegen Verrutschen verkleben. Das Entfernen nach Abschluss der Arbeiten einkalkulieren. In dieser Position sind nur die Flächen erfasst, bei denen die Leistung nach Art und Umfang nicht als Nebenleistung einzuordnen ist.	172,000	m2	.....	Nur Einh.-Pr.
8.1.20	DIN276_18 395 DIN276_08 395 Untergrund vorbereiten, reinigen Untergrund als Vorbereitung für die Malerarbeiten von Staub und losen Verschmutzungen befreien.	783,000	m2	.....	.....
8.1.30	DIN276_18 398 DIN276_08 398 Bauteile schützen, Folie Bauteile und Einrichtungsgegenstände zum Schutz mit Folie abkleben oder staubdicht abdecken. Leistung inkl. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Anstricharbeiten. Bauteil : Fenster, Türen etc.	41,000	m2	.....	.....
Summe 8.1.	Vorbereitende Arbeiten				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
8.2.	Wände				
8.2.10	DIN276_18 395 DIN276_08 395 Tiefengrund zur Verfestigung von sandenden Untergründen aufbringen Tiefengrund zur Verfestigung von sandenden Untergründen aufbringen	300,000	m2	.....	.....
8.2.20	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_18 345 DIN276_08 345 Spachtelung, flächig, innen Wandflächen zur Aufnahme einer Beschichtung oder Tapete einmal mit Gipsputz ganzflächig spachteln. Spachtelmasse : 2 - 5 mm Oberflächenqualität : Q3 Bauteil : Wand Untergrund : Kalkzementputz Spachtel : Gipsputz	300,000	m2	.....	Nur Einh.-Pr.
8.2.30	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_18 345 DIN276_08 345 als Zulage zur Vorposition Fenster- und Türleibungen spachteln als Zulage zur Vorposition Fenster- und Türleibungen spachteln Flächen der Fensterleibungen vollflächig spachteln, schleifen und grundieren.	1,000	m	.....	Nur Einh.-Pr.
8.2.40	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_18 345 DIN276_08 345 Eckenabschlußprofil innen aus verzinktem Stahlblech für angrenzende Bauteile Eckenabschlußprofil innen aus verzinktem Stahlblech für angrenzende Bauteile	1,000	m	.....	Nur Einh.-Pr.
8.2.50	DIN276_18 345 DIN276_08 345 Wanduntergrund grundieren Untergrund grundieren				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	unterschiedliche Untergründe aus Gipsputzflächen und Gipskartonflächen, mit einem hochpenetrierenden Dispersionstiefgrund STO-PRIME-PLEX oder glw. grundieren Angebotenes Produkt:.....	590,000	m2	.....	.....
8.2.60	DIN276_18 345 DIN276_08 345 Innenanstrich Wände Innenanstrich Innenwände Auftragen eines 2-lagigen Deckanstriches an Wandflächen in Wohneinheiten mit StoColor Rapid o. glw. Farbton: NCS S, RAL 9003 o. gem. Angabe Bauherr, Abriebklasse II, Glanzgrad stumpfmatt oder glw. Eventuell erforderliche Gerüste sind einzukalkulieren Angebotenes Produkt:.....	590,000	m2	.....	.....
8.2.70	DIN276_18 345 DIN276_08 345 Anstrich Leibungen, Zulage Anstrich der Fensterlaibungen, Sturz und Rundbögen als Zulage zur Vorposition Laibungen bis zur einer Tiefe von ca. 30 cm.	65,000	m	.....	.....
8.2.80	DIN276_18 395 DIN276_08 395 Anschlussverfugung Acryl Anschlussverfugung Acryl alle Anschlüsse vertikal und horizontal, mit einer dauerelastischen Verfugung Acryl versehen.	591,000	m	.....	.....
Summe 8.2.	Wände				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
 LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
8.3.	Decke				
8.3.10	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_18 354 DIN276_08 353 Spachtelung, flächig, innen Deckenflächen zur Aufnahme einer Beschichtung oder Tapete einmal mit Gipsputz ganzflächig spachteln. Spachtelmasse : 2 - 5 mm Oberflächenqualität : Q3 Bauteil : Decke Untergrund : Kalkzementputz Spachtel : Gipsputz	1,000	m2	.....	Nur Einh.-Pr.
8.3.20	*** Bedarfsposition ohne GB DIN276_18 354 DIN276_08 353 Deckenuntergründe Schleifen Deckenuntergründe bestehend aus Gipskarton, Gipsputzflächen, alle Untergründe komplett schleifen.	1,000	m2	.....	Nur Einh.-Pr.
8.3.30	DIN276_18 354 DIN276_08 353 Deckenuntergründe grundieren Untergrund grundieren unterschiedliche Untergründe aus Gipskarton und Gipsputzflächen mit einem hochpenetrierenden Dispersionstiefgrund STO-PRIME-PLEX oder glw. grundieren Angebotenes Produkt:.....	196,000	m2	.....	.....
8.3.40	DIN276_18 354 DIN276_08 353 Innenanstrich Decke Innenanstrich Decken Auftragen eines 2-lagigen Deckanstriches an Deckenflächen mit StoColor Rapid o. glw. Farbton: NCS S 0300 N, RAL 9003 o. gem. Angabe Bauherr Abriebklasse II, Glanzgrad stumpfmatt oder glw. Eventuell erforderliche Gerüste sind einzukalkulieren. Fabrikat:	196,000	m2	.....	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung**

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
1.	Baustelleneinrichtung	
	Summe 1. Baustelleneinrichtung	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung**

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR	
2.	Putz- und Mauerarbeiten		
2.1.	Reinigen Untergrund	.....
2.2.	Vorbereitende Arbeiten	.....
2.3.	Innenputz	.....
	<hr/>		
	Summe 2.	Putz- und Mauerarbeiten

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung**

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
3.	Trockenbauarbeiten	
3.1.	Innenwände	.....
3.2.	Decken	.....
	Summe 3. Trockenbauarbeiten	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung**

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
4.	Estricharbeiten	
4.1.	Unterlagen	.....
4.2.	Bodenaufbau 1. OG	.....
4.3.	Heizestrich	.....
	Summe 4. Estricharbeiten	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung**

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
5.	Fliesenarbeiten	
	<hr/>	
	Summe 5. Fliesenarbeiten	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung**

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
6.	Bodenbelagarbeiten	
6.1.	Vorbereitende Arbeiten	.....
6.2.	Vinylboden	.....
6.3.	Sockelleisten	.....
6.4.	Stundensatz	
	Summe 6. Bodenbelagarbeiten	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung**

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
7.	Tischlerarbeiten	
7.1.	Tür neu	.....
7.2.	Tischlerarbeiten	.....
7.3.	Treppenaufbau	.....
	Summe 7. Tischlerarbeiten	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung**

Projekt: 17182 Pichelsdorfer Str. 121
LV: 005 GU-Ausbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
8.	Maler- und Lackierarbeiten	
8.1.	Vorbereitende Arbeiten	.....
8.2.	Wände	.....
8.3.	Decke	.....
	Summe 8. Maler- und Lackierarbeiten	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
 Zusammenstellung**

Projekt: 17182 **Pichelsdorfer Str. 121**
LV: 005 **GU-Ausbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
LV	005	
1.	Baustelleneinrichtung	.....
2.	Putz- und Mauerarbeiten	.....
3.	Trockenbauarbeiten	.....
4.	Estricharbeiten	.....
5.	Fliesenarbeiten	.....
6.	Bodenbelagarbeiten	.....
7.	Tischlerarbeiten	.....
8.	Maler- und Lackierarbeiten	.....
Summe LV 005 GU-Ausbau		.....
Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus		..... EUR
in Höhe von 19,00 %		..... EUR
		..... EUR

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 126